



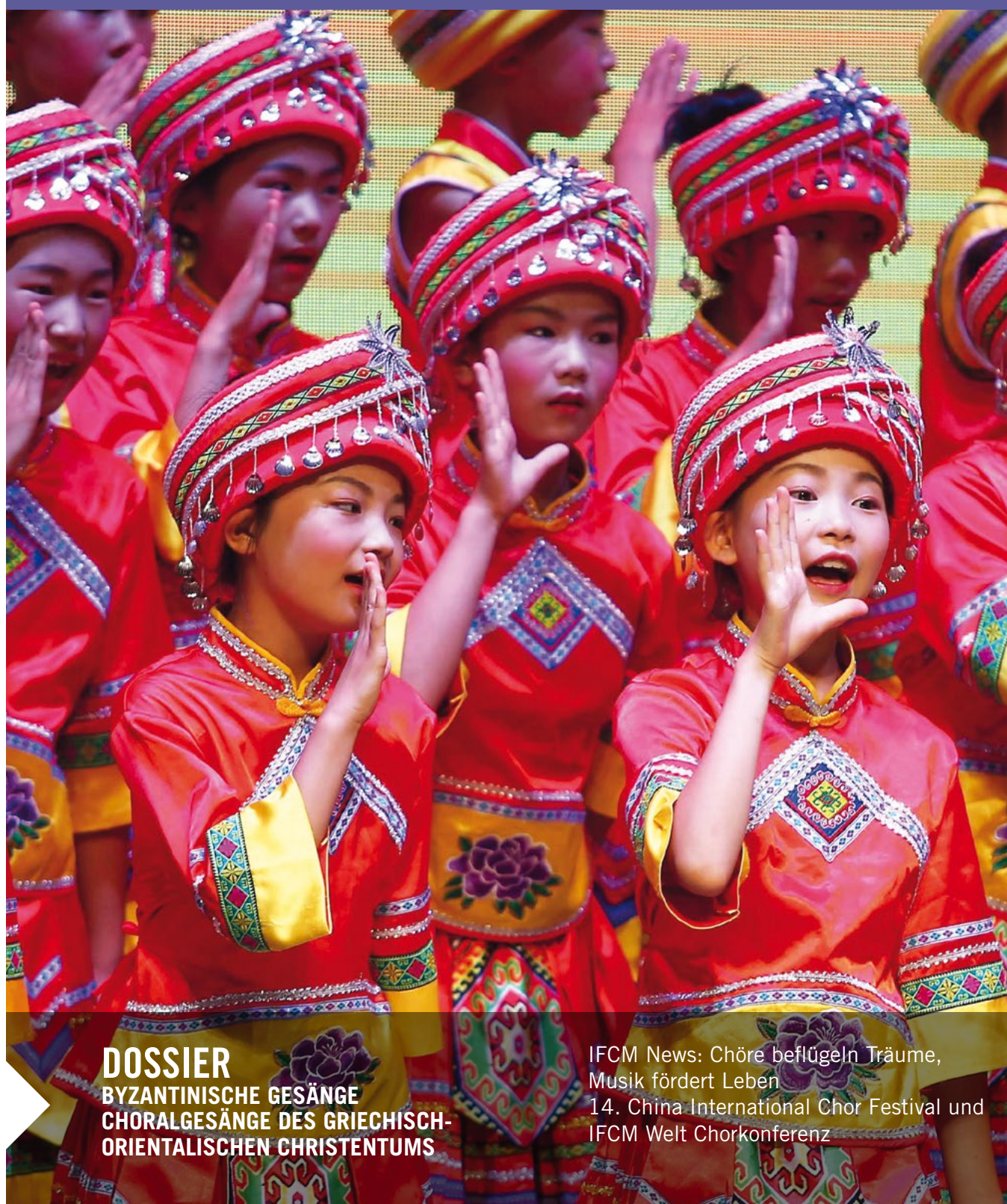
ICB

INTERNATIONAL
CHORAL
BULLETIN

ISSN - 0896-0968

Volume XXXVII, Nummer 4

4. Quartal, 2018 - Deutsch



DOSSIER

BYZANTINISCHE GESÄNGE
CHORALGESÄNGE DES GRIECHISCH-
ORIENTALISCHEN CHRISTENTUMS

IFCM News: Chöre beflügeln Träume,
Musik fördert Leben

14. China International Chor Festival und
IFCM Welt Chorkonferenz

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN

COVER

The Spring Buddhism Choir of Xuanyuan
Jiaoyuan Primary School in Hubei singing in
the special concert on June 23, 2018

© CICF

DESIGN & CONTENT COPYRIGHT

© International Federation
for Choral Music

PRINTED BY

PixartPrinting.it, Italy

SUBMITTING MATERIAL

When submitting documents to be
considered for publication, please provide
articles by Email or through the ICB
Webpage: [http://icb.ifcm.net/en_US/
proposeanarticle/](http://icb.ifcm.net/en_US/proposeanarticle/). The following electronic file
formats are accepted: Text, RTF or Microsoft
Word (version 97 or higher). Images must
be in GIF, EPS, TIFF or JPEG format and be
at least 300dpi. Articles may be submitted
in one or more of these languages: English,
French, German, Spanish.

REPRINTS

Articles may be reproduced for non
commercial purposes once permission has
been granted by the managing editor and the
author.

MEMBERSHIP FEES

Membership fees are calculated following the
United Nations Human Development Index,
and are payable in Euro or Dollars with credit
card (VISA, MASTERCARD, AMERICAN
EXPRESS, PAYPAL), or bank transfer, to
IFCM. For more information, please consult
the IFCM membership page
at <https://www.ifcm.net/>.

PRINTED COPIES

US\$ 12.00 (10 Euros) each
US\$ 40.00 (35 Euros) for 4

THE VIEWS EXPRESSED BY THE AUTHORS
ARE NOT NECESSARILY THOSE OF IFCM

CONTENTS

4. Quartal, 2018 - Volume XXXVII, Nummer 4

1 DAS WORT DER PRÄSIDENTIN

Emily Kuo Vong

DOSSIER

3 BYZANTINISCHE GESÄNGE, CHORALGESÄNGE DES GRIECHISCH-ORIENTALISCHEN CHRISTENTUMS

Javier Martínez-Ramírez

IFCM NEWS

9 INTERNATIONALE CHORWOCHE IN DER INNEREN MONGOLEI (CHINA) 2018

Ki Adams

16 QIANDONGNAN INTERNATIONALES VOLKSLIEDER CHORFESTIVAL KAILI, CHINA. 27.-30. JULI 2018

Cristian Grases

19 14. CHINA INTERNATIONAL CHOR FESTIVAL UND IFCM WELT CHORKONFERENZ

Andrea Angelini

CHORAL WORLD NEWS

25 DAS FESTIVAL EUROPA CANTAT XX IN TALLINN DAS FESTIVAL IST ZU ENDE

Pressemitteilung der European Choral Association – Europa Cantat

28 'SINGLE SINGERS'

Nina Ruckhaber

30 LITHUANIA CANTAT UND ERSTER INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR CHÖRE UND ORCHESTER 'BIRŠTONAS CANTAT', 2018

Theodora Pavlovitch

35 NEUER WETTBEWERB VON ERSTAUNLICHER QUALITÄT IN TOKIO!

Ko Matsushita

40 KUNE: EINE OFFENE AUSSCHREIBUNG FÜR EIN MUSIKWERK FÜR CHOR UND ORCHESTER

Arnaud Fillion

42 EIN WELTWEITES GONDWANA PHÄNOMEN

Genevieve Lang

46 INITIATIVEN UND INKLUSION IN DER INTERNATIONALEN CHORGEMEINSCHAFT

SÜDKOREA: CHORMUSIK PAR EXCELLENCE

Dr. Hee Churl Kim & Dr. T. J. Harper

UNMÖGLICHE INTERVIEWS

51 EINE LOCKERE UNTERHALTUNG MIT CLAUDIO MONTEVERDI

Andrea Angelini

CHORAL TECHNIQUE

57 DURCH PÄDAGOGIK VON DER PARTITUR ZUR AUFFÜHRUNG: EIN ÜBERBLICK ÜBER DIE CHORERZIEHUNG VON NANCY TELFER

Tracy Wei Wen Wong

64 DIE KUNST DES SINGENS

IN EINEM SOLISTISCH BESETZTEN VOKALENSEMBLE

Jeffrey Sandborg

COMPOSER'S CORNER

71 EIN GESPRÄCH MIT DEM HAITIANISCH-AMERIKANISCHEN CHORMUSIK-KOMPONISTEN SYDNEY GUILLAUME

Kevin L. Coker

74 ADVERTISERS INDEX





DAS WORT DER PRÄSIDENTIN



EMILY KUO VONG

Präsidentin

Liebe Freunde,

mit großer Freude schreibe ich nach dem so erfolgreichen IFCM-Sommer diese Zeilen für die Septemberausgabe.

Wie Sie wahrscheinlich wissen, fanden im Juli drei verschiedene Festivals in ganz China statt. Unser erstes Festival war das China Inner Mongolia 2018 Belt and Road Choral Festival – International Choral Week in Hohhot, wo wir den fantastischen Stimmen von einheimischen Chören sowie Chören aus aller Welt lauschen durften, die extra für das Festival einflogen. Es war eine herausragende und kulturell bereichernde Erfahrung. Auch der Weltjugendchor (World Youth Choir, WYC), bestehend aus 68 internationalen Sängern im Alter zwischen 17 und 26 Jahren, gab sein Repertoire unter der Leitung von Jonathan Velasco und Helene Stureborg, zwei talentierten und bekannten Dirigenten, zum Besten. Im Rahmen des Festivals wurde außerdem ein WYC-Workshop organisiert, um kulturelle Vielfalt unter den einheimischen Sängern zu fördern. Schon nächstes Jahr feiern wir unser 30. Jubiläum des WYC-Projekts.

Nach diesem spektakulären Erlebnis in der Inneren Mongolei ging es weiter nach Peking zur 14. Ausgabe des China International Chorus Festival sowie der IFCM World Choral Education Conference.

Wir konnten 300 Chöre aus aller Welt bei diesem Festival willkommen heißen. Der Weltjugendchor war auch hier wieder Teil des Programms und erfreute das Peking Publikum mit großartigen Darbietungen. Während ihres Aufenthalts in Peking konnten die Chöre in die chinesische Kultur eintauchen. Eine tolle Erfahrung, die – wie ich schätze – jeder ins Herz geschlossen hat.

Zu guter Letzt fanden wir uns in Kaili zum 2018 China (Quiandongnan) International Folk Song Choral Festival und der IFCM Voices Conference ein, wo das Veranstaltungskomitee ein paar sehr besondere Events an unterschiedlichen Orten in der Region für uns bereithielt. So besuchten wir Miao und das Dong-Dorf, um mehr über die ethnische Kultur vor Ort zu erfahren. Die Chöre genossen atemberaubende Ausblicke, leckeres lokales Essen und boten ihre Musik an atmosphärischen Orten dar. Eine wirklich unvergessliche Erfahrung.

In Kaili richtete die IFCM außerdem mit großer Freude die 2018 Asia Pacific Youth Choir (APYC) Tour aus. Dieser Jugendchor setzt sich aus sehr talentierten jungen Musikern aus der Asien-Pazifik-Region zusammen. Sie haben in Kaili zum ersten Mal unter Leitung von Dr. Beverly Shangkuan-Cheng, dem diesjährigen Dirigenten des APYC, gesungen. Ähnlich wie der WYC umfasst der APYC unterschiedliche Sänger und Dirigenten, die sich jedes Jahr an unterschiedlichen Orten versammeln. Trotz einer sehr kurzen Probephase beeindruckten diese Sänger mit makellosen Darbietungen und zogen das Publikum mit ihren brillanten Stimmen in den Bann.

Nach all den Veranstaltungen in China reiste ich zum Europa Cantat XX Festival in Tallinn weiter. Hier kamen viele Chöre aus unterschiedlichen Ländern zusammen, die das Festival einzigartig machten. Im Vergleich zu China bot die vielseitige estnische Kultur eine komplett andere Erfahrung. Ich kann mit Stolz behaupten, dass dieser Sommer ein besonderer für die Chormusik und Chorenthusiasten rund um den Erdball war.

Ein paar Worte zu Administrativem: Die IFCM arbeitet derzeit an einem neuen Abonnementsystem für ihre Mitglieder sowie einer App, über die Chorliebhaber viel einfacher über aktuelle Geschehnisse in der Chor- und IFCM-Welt auf dem Laufenden gehalten werden können. Über diese App können Menschen aus allen Erdteilen miteinander in Kontakt treten und sich über Chormusik austauschen. Außerdem haben wir den Weltchortag, der dieses Jahr an den 100-jährigen Gedenktage des Ende des Ersten Weltkriegs geknüpft ist, sehr aktiv beworben.

Die IFCM ist stolz darauf, in der Welt der Chormusik leitend tätig zu sein und einzigartige Möglichkeiten für talentierte Musiker zu schaffen, ihr Talent zu präsentieren, die Musik und Kultur anderer kennenzulernen und dabei unvergessliche Erinnerungen miteinander zu sammeln. Die IFCM vernetzt die Welt durch Chormusik.

Lassen Sie mich diesen Brief mit einem innigen Wunsch enden, nämlich dass Sie weiterhin die Chormusik unterstützen und Ihre Leidenschaft fürs Singen teilen, denn nur durch eine starke Gemeinschaft können wir die Dinge, die wir lieben, Jahr für Jahr aufrechterhalten.

Übersetzt aus dem Englischen von Magdalena Lippingwell, Vereinigtes Königreich

INTERNATIONAL CHORAL BULLETIN EXECUTIVE EDITORS

Emily Kuo Vong, Cristian Grases, Dominique Lecheval, Gábor Móczár, Tim Sharp, Thierry Thiébaud, Ki Adams, Montserrat Cadevall, Yveline Damas, Yoshihiro Egawa, Oscar Escalada, Niels Græsholm, T. J. Harper, Saeko Hasegawa, Victoria Liedbergius, Liu Peng

MANAGING EDITOR

Andrea Angelini - aangelini@ifcm.net

EDITOR EMERITA Jutta Tagger REGULAR COLLABORATORS

T. J. Harper, Nadine Robin, Cara S. Tasher

ENGLISH TEAM Mirella Biagi

FRENCH TEAM Barbara Pissane

GERMAN TEAM Lore Auerbach

SPANISH TEAM

Maria Zugazabeitia Fernández

LAYOUT Nadine Robin

ICB ONLINE EDITION <http://icb.ifcm.net> PUBLISHER

International Federation for Choral Music
MEMBERSHIP AND ADVERTISING
IFCM ICB, PO Box 42318, Austin TX 78704, USA

Fax: +1-512-551 0105

Email: nrobin@ifcm.net

Website: <http://icb.ifcm.net>

DOSSIER



Byzantinische Gesänge
Choralgesänge des griechisch-orientalischen Christentums
Javier Martínez-Ramírez

BYZANTINISCHE GESÄNGE

Choralgesänge des griechisch-orientalischen Christentums

JAVIER MARTÍNEZ-RAMÍREZ

composer and choral conductor

IN DER KIRCHE HILFT MUSIK ZUR GNADE VOR GOTT, UND WER AUCH IMMER SIE ALS NUR ÄSTHETISCHES VERGNÜGEN ODER ALS RELIGIÖSES KONZERT BEGREIFT, ERLEIDET EINEN VERLUST SEINER PERSPEKTIVE. ES IST VON AUSSERORDENTLICHER BEDEUTUNG, DASS DIE MÄNNER UND FRAUEN, AUS DENEN DER CHOR BESTEHT, GEISTIGE MENSCHEN SIND UND SICH IMMER DARUM BEMÜHEN, AUS VOLLEM HERZEN ZU SINGEN. (THEOPHAN DER KLAUSNER, 19. JAHRHUNDERT)

Gebet ist Bewegung, eine Handlung der Seele; es ist das Bedürfnis, eine ständige Kommunikationskette zum Schöpfer herzustellen: „Es ist eine Kommunikation zwischen Mensch und Gott“¹ Es nimmt nicht die Form reiner Betrachtung an, ist auch nicht auf Wiederholung beschränkt; es sucht Einsamkeit, ist aber auch der Welt gegenüber nicht gleichgültig: sein Ziel ist allgemeine Erlösung durch persönliche Rettung.

Menschliche Wesen, die dieser Zwiesprache mit der Gottheit gegenüberstehen, teilen die gleiche Furcht; indem sie ihre Seelen in einer gleichen Stimmung vereinen, haben sie nicht nur ihrem Gott ihr Ringen mitteilen wollen, ihre Sorgen und ihre Wünsche, sondern auch ihren Lobpreis und ihren Dank für seine Kraft dargebracht, für seine Herrlichkeit. Aus diesen Gründen hat die menschliche Stimme als wertvolles Instrument zum Erreichen des Ideals der Einheit durch eine Botschaft gedient: Zusammenwirken, gepaart mit Glauben, spricht zum Herrn in gemeinsamer Sprache und wird von ihm gefühlt, als wäre es eine kühle Sommerbrise. Religionen streben an, in dieser mystischen Zwiesprache zu verharren und haben durch Gemeinschaftsgesang höhere Mittel der Kommunikation geschaffen, das göttliche Wort auszusprechen und zu empfangen: lutherische Chöre, der Gregorianische Gesang der katholischen Kirche und der geistliche buddhistische Gesang sind dafür ein paar Beispiele.

Der byzantinische Gesang präsentiert sich als eine Brücke, die den Schöpfer und seine Geschöpfe enger zusammenführt, das Gebet stärkt und eine größere Kraft der Einberufung erreicht insofern als die Seele mehr für die geistliche Zwiesprache geöffnet wird. Im Kern all dessen ist Gott: ohne ihn wären diese Gesänge vergeblich dargebracht, inhaltslos, ohne Gefühl, künstlich; mit ihm kann der Gläubige ein Wort des ewigen Lebens erwarten.

GESANG

Während des Mittelalters, bis zum Fall des Byzantinischen Reichs, war die Übermittlung geistlichen Gesangs durch Engel eine weithin geteilte theologische Idee und eine in Griechenland entstandene mystische Spekulation. Diese Vorstellung wird noch gestützt, wenn wir erkennen, dass einige in der Kirche verwendete Gesänge in der traditionellen

Vorstellung himmlische Herkunft haben (wie z.B. Amen, Halleluja, Unschuldig, und Gloria). Sowohl im Alten Testament (Jesaja 6:1-4) wie im Neuen (Apokalypse 4:8-11) wird diese Vorstellung bekräftigt, und dadurch glaubte die frühe Kirche an eine im Gebet der himmlischen Chöre vereinte Menschheit. Schriften der ersten Väter der Kirche wie Clemens von Rom (Clement I, 35 - 99), Justin I (um 450 - 527), Ignatius von Antiochien (35 - 108), Athenagoras von Athen (133 - 190), Dionysios Areopagita (1.



Eine Musikhandschrift aus dem Jahre 1433 (Kloster Pantokratos, code 214)

1 MATTA EL MESKIN: *Consejos para la oración*. Narcea S.A. de Ediciones. Madrid

Jh.) wie auch liturgische Traktate von Nikolas Kabasilas (1322-1392) und Symeon von Thessaloniki (ca. 1381 - 1429) bestärken diese Vorstellung und die Bedeutung der Musik im Gottesdienst.² Dementsprechend war es für einen Komponisten dieser Zeit unvorstellbar, seinen Namen unter ein Manuskript zu setzen.

Seit dem Ursprung der Christlichen Kirche war Singen ein integraler Bestandteil des Gottesdienstes. Beim letzten Abendmahl sprachen Christus und seine Jünger einen Lobgesang, bevor sie zum Ölberg aufbrachen (Matth 26:30; Mark 14:26). In seinem Brief an die Epheser (Eph 5:18-19)³ riet Paulus: „... werdet voll Geistes: redet untereinander in Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singet und spielet dem Herrn in euren Herzen ...“. Im Ursprung nahm die christliche Praxis die reiche jüdische Tradition als Vorbild und setzte in der Geschichte das Singen von Psalmen fort, indem man nach und nach neue Hymnen mit besonderem christlichem Inhalt hinzufügte. Dank ihnen konnten die frühen Christen die Stärke ihres Glaubens während der Verfolgung in den ersten Jahrhunderten ausdrücken.

Nach dem Ende dieser schwierigen Zeit bestand die Musik weiter und florierte mit Hilfe von gewissen häretischen Bewegungen, die freudige und eingängige Melodien verwendeten, um ihre Ideen in den breiten Massen zu verbreiten. Im Gegensatz dazu stellten die Kirchenväter Modelle auf, denen man folgen sollte: dies war die Ära der Sieben ökumenischen Konzilien (4.-8. Jh.), in der geistlicher Musik ihre endgültige Struktur und ihr verbindlicher Charakter gegeben wurde. Die

Regeln, denen man in diesem Konzilium zustimmte (Westkirche und Ostkirche waren noch eine Einheit), sind noch bis heute kanonische Normen für die orthodoxe Christenheit. Zwei besondere Charakteristika ragen heraus:

Die Musik sollte vokal sein. Instrumente wurden nicht verwendet, da ihre Nutzung als unvereinbar mit der geistigen Natürlichkeit der Anbetung erachtet wurde: allein die menschliche Stimme verherrlicht Gott. Zu diesem Thema sagt Johannes Chrysostomos: „Früher sang David Psalmen, und wir singen noch heute mit ihm; David hatte eine Leier mit leblosen Saiten; heute hat die Kirche Saiten, die sehr lebendig sind. Unsere Zungen sind die Saiten der Leier, zugegeben verschieden im Ton, aber mit mehr harmonischer Frömmigkeit.“⁴

Um völlig vokal zu sein, sollte die Musik in getreuer Verbindung zum Text verharren. Melodie hatte ihren Ursprung in diesem Zweck und wurde allein dazu erschaffen. Komponisten waren daher vorwiegend Betende, mystische Väter und Anbetende, viel eher als Dichter oder Berufsmusiker. In ihren Hymnen verbergen sich objektive Feststellungen, niemals subjektive: jeder Vers, jede Strophe ist eine herrlich poetische Bestätigung des Glaubens.⁵

DER CHOR

In den ersten Jahren der Kirche war die Teilnahme an den Feiern geteilt, ganz einfach zwischen dem Klerus und der Gemeinde; wenn die Gläubigen an die Reihe kamen, antworteten sie mit einfachen, allgemein zugänglichen Melodien. Vor dem vierten Jahrhundert war die Verbindung zwischen dem Klerus und den Bürgern in der liturgischen Zeremonie eng, sogar stark. Diese *koinonia* (oder „Kommunion“) kann man auf die frühe Verwendung des Wortes *choros* anwenden: sie bezog sich auf die Gemeinde als Ganzes, nicht auf eine eigene Gruppe, die für die musikalische Seite des Gottesdienstes zuständig war. Die Gemeinde hatte immer eine wichtige Rolle, sie sprach oder sang Psalmen, Antworten oder Hymnen; deswegen wurden in der frühen Byzantinischen Kirche die Worte *choros*, *koinonia* und *ekklesia* bedeutungsgleich verwendet. *Choros* kommt auch in der Septuaginta (eine Übersetzung des Alten Testaments in das Altgriechische, oft von den frühen Christen verwendet) in den Psalmen 149 und 150 vor, um den Begriff *machol* (Tanz) zu übersetzen. Daher übernahm die Kirche dieses Wort aus dem klassischen Altertum, um das Singen und die Gemeinde bei der Anbetung zu bezeichnen, im

2 CONOMOS, Dimitri: „*Orthodox Byzantine Music*“, in *A companion to the Greek Orthodox Church*. Department of Communication, Greek Orthodox Archdiocese of North and South America. New York, 1984, S. 108.

3 *La Sagrada Biblia*. Übers. Félix Torres Amat. La Casa de la Biblia Católica. Editorial Reymo S.A. de C.V. Colombia, 2002, S. 1138.



Der berühmte byzantinische Chorleiter Lykourgos Angelopoulos

4 UPSON, Stephen H. R.: *Historia de la Iglesia*. Iglesia Católica Apostólica Ortodoxa Antioquena en México. México D.F., 1997, S. 150.

5 UPSON, Stephen H. R., *op. cit.*, S. 151.

NOTACIÓN DEL CANTO BIZANTINO
basado en las clases impartidas por el P. Pierre Malás y el Archimandrita Ignacio Samaán; recopilado por P. Antonio.

Escala

Las notas musicales utilizadas en el canto bizantino son las siguientes:

	Nombre							
Griego	Νη	Πα	Βου	Γα	Δι	Κε	Ζω	Νη'
	Ni	Pa	Bu	Ga	Di	Ke	Zo	Ni'
Clave	γ	π	β	γ	δ	ζ	ζ'	γ'
Materia	Α	η	υ	τι	α	η	υ	τι
Correspondencia	Do	Re	Mi	Fa	Sol	La	Si	Do

Signos musicales

Los principales signos musicales son los siguientes:

Signos simples					
		Ίσον <i>Ison</i>	La nota se mantiene en la misma afinación (no sube ni baja).		
	Ολίγον <i>Oligon</i>	Sube 1 nota.		Ἀπόστροφος <i>Apostrofos</i>	Baja 1 nota.
	Πεταστή <i>Petasti</i>	Sube 1 nota con ornamentación (especie de mordente ω).		Ἐλαφρόν <i>Elafron</i>	Baja 2 notas de un solo salto.
	Κεντίματα <i>Kendimata</i>	Sube 1 nota con glissando.		Υποροή <i>Yporoi</i>	Baja 2 notas (una por una).
				Χαμηλή <i>Jamili</i>	Baja 4 notas de un solo salto.

Notation für den byzantinischen Gesang

Himmel wie auf Erden.⁶

Später wurden analog zur jüdischen Tradition viele Gesänge komplizierter, und mit ihnen wuchs die Notwendigkeit von spezialisierten Sängern. Das Halleluja z.B. enthielt ausgearbeitete musikalische Passagen und erforderte Menschen mit größerer musikalischer Begabung und wahrer Hingabe, es zu singen. So tauchten Chöre in den Kirchen auf.

Der Chor, der nun eine Gruppe abseits der versammelten Gläubigen war, wuchs mit dem Anspruch einer bedeutenden Entwicklung in geistlicher Musik; es wurde notwendig, sich auf Sänger zu verlassen, die mit der Darbietung sehr kunstvoller Melodien oder solchen mit einem wirklichen Grad an Schwierigkeit vertraut waren und die Gemeinde im erhabenen Preis Gottes repräsentieren konnten. In diesen ersten Jahren begann die Teilnahme in der Aufteilung zwischen dem Klerus, einer Gruppe von Sängern und den Gemeindegliedern – der jüdischen Tradition vergleichbar. Antiphonales Singen erlaubt den Singenden, eine lange Zeit hindurch aufzuführen, ohne sich zu verausgaben; es verleiht Feierlichkeiten Pracht und Dynamik, die wiederum Gemeinden begeisterungsfähig sein lassen. Deswegen kann das, was lange Zeit hindurch Brauch der Kirche gewesen ist, auch heute noch gehört werden.

Neben der Fähigkeit zu singen und einer erwiesenen

moralischen Standfestigkeit sollten die zu einem Chor Erwählten eine unfehlbare Kenntnis der Gottesdienstliturgie und der in ihr verwendeten Bücher haben. Wenn sie einmal als Mitglieder anerkannt waren, mussten sie das Kopfhair in speziellem Ritus scheren lassen.

Chormitglieder glaubten daran, dass ihre Rolle von großer Wichtigkeit und ihr Leben davon bestimmt ist. Auch die Kirche hielt die Sänger in hoher Wertschätzung, und daher waren sie Teil des geistlichen Ordens (wie es auch heute noch mit den Hauptsängern in Kirchen des Ostens geschieht). Ihre privilegierte Stelle in der frühen Kirche ist klar, und wir können ihre Position verstehen, die sie in der kirchlichen Hierarchie nach der Synode von Laodicea (343-381) einnahmen:

- Priester
- Diakone
- Subdiakone
- Lektoren
- Sänger
- Exorzisten
- Türhüter
- Asketen⁷

Obwohl sie die Stufe des Klerus nicht erreichen würden, waren die Sänger doch eine wichtige und unverwechselbare Gruppe. Bei näherer Betrachtung erlaubt die Regel XV der Synode von Laodicea nur den *psaltai* (Sängern), an Gottesdiensten teilzunehmen: „Niemand soll in der Kirche singen außer den kanonischen Sängern, die in den Ambo hinaufsteigen und aus einem Buch singen.“⁸ Das Dekret untersagte nicht die Teilnahme der Gemeinde in Form von gemeinsamen Antworten wie z.B. *Amen*, *Und mit deinem Geiste*, *Hab Erbarmen Herr* und anderen, die in der Tradition immer vorkamen.

Während dieser allmählichen Entfremdung von Chor und Gemeinde erhielt ersterer einen eigenen besonderen Platz in der Kirche, neben dem Heiligtum (wo der Altar steht). Die Bezeichnung *choros* wurde in der Liturgie verwendet, um auf bestimmte priesterliche Tätigkeiten hinzuweisen, und wurde im Laufe der Zeit synonym mit *kleros*.⁹

BYZANTINISCHER GESANG

Indem wir von byzantinischem Gesang reden, tauchen wir in den Nahen Osten der ersten nachchristlichen Jahrhunderte und in die Orthodoxe Kirche ein, die bis zum heutigen Tage die Traditionen lebendig erhalten hat (ziemlich so, wie es die Römisch-Katholische Kirche mit dem Gregorianischen Gesang gehalten hat);

⁷ UPSON, Stephen H. R., *op. cit.*, S. 155-156.

⁸ UPSON, Stephen H. R., *op. cit.*, S. 156.

⁹ CONOMOS, Dimitri: *op. cit.*, S. 109.

⁶ CONOMOS, Dimitri: *op. cit.*, S. 109.

Tropario de la Ascensión

Tono 4

Ascendiste con gloria, oh Cristo Dios nuestro; y alegraste a tus discípulos con la promesa del Espíritu Santo, confirmandoles con tu bendición que eres el Hijo de Dios, el Salvador del mundo.

Moderado. ♩ = 104 aprox.

As - cen - dis - te con glo - ria, oh Cris - to Dios
nues - tro; y a - le - gras - tea tus dis - ci - pu - los con la pro -
me - sa del Es - pi - ri - tu San - - - - - to, con - fir -
mán - - - do - les con tu ben - di - ción que e - res el

PENTECOSTARION | ASCENSIÓN 33

Ascension Tropario

es ist ausschließlich geistliche Musik, vorwiegend einstimmig gesungen von den *psaltis* (Sängern) oder vom Chor (normalerweise nur Männer) ohne weitere musikalische Begleitung. Im 19. Jahrhundert haben westliche Einflüsse zum Hinzufügen einer *isocratima* (eine Art Bordun) zur Hauptmelodie geführt: es handelt sich um eine Gruppe von Sängern, die den *ison* oder die Grundnote übernehmen, die die Einstimmigkeit stützt. Genau genommen ist byzantinischer Gesang die geistliche Musik von christlichen Kirchen, die dem orthodoxen Ritus folgen. Die Tradition, die die griechischsprachige Welt umfasste, florierte in Byzanz ab der Gründung seiner Hauptstadt Konstantinopel im Jahr 330, bis zum Fall der Stadt 1453. Indem sie jüdische Musik mit technischen und künstlerischen Methoden verband, die aus der Zeit des klassischen Griechenlands herrührten, wird die Vielfalt der Quellen unübersehbar; die Tradition ist inspiriert von der einstimmigen Vokalmusik, die in den ersten christlichen Städten wie Alexandria, Antiochia und Ephesus entstand.¹⁰

Die Goldene Epoche von Konstantinopel, Jerusalem, Alexandria und Antiochia begann in der Mitte des 5.

Jahrhunderts. Bis zum 11. Jahrhundert wurden fast alle Hymnentexte von Dichterkomponisten vertont: Roman Melodos (5. und 6. Jh.), St. Sophronius, der Patriarch von Jerusalem (560-638), St. Andreas von Kreta (ca. 660-740), St. Cosmas von Jerusalem (um 675-750) und Johannes Damaskenos (7. und 8. Jh.), dem die Überlieferung auch die Erfindung eines 8. Tons (melodische Skala) zuschreibt, dazu als Folge die Organisation der Hymnen, die in diesem System gefunden werden.¹¹

In den folgenden Jahrhunderten wuchs die Musik weiter, wenngleich sie den Modellen treu blieb, die in den ersten Stadien eingeführt worden waren, besonders aber dem Charakter, der durch die Tonart angegeben war, in der ein Hymnus ursprünglich komponiert wurde. Auch die Notation hatte sich entwickelt und enthielt eine Reihe von Zeichen, die genau angaben, in welchen Tonschritten die Melodie auf- oder absteigt. Etwa wie ein Text kann auch die Musik über den Textlinien gelesen werden, anders als die westliche Notation, in der ein Schlüssel Noten in ihrer verschiedenen Höhe festlegt.

Im 10. und 11. Jahrhundert führten Mönche Elemente türkischer Musik ein (insbesondere die „6 Töne der Schöpfung“), mit denen größerer Mystizismus in den Gesängen möglich wurde. Später, im 12. Jahrhundert, wurden Melodien in strengerem und starrem Stil, syllabisch, komponiert (eine Silbe pro Note). Ab dem 13. bis zum 15. Jahrhundert wurden sie ausgearbeiteter und komplizierter, indem sie einem melismatischen Stil folgten (in dem eine Silbe über mehrere aufeinanderfolgende Noten ausgehalten werden kann). Johannes Kukuzeles, ein Erneuerer der byzantinischen Musik, gilt als einer der großen Komponisten dieser Zeit.

Die melismatische Melodieform wurde zur ständigen Praxis und bekam einen eher improvisatorischen Charakter. Bis zum Ende des 18. Jahrhunderts wurde das Repertoire der mittelalterlichen Manuskripte nach und nach durch neuere Kompositionen ersetzt, und das zugrundeliegende modale System unterlag tiefgreifenden Veränderungen. Mit jeder Änderung wurde die Notation unverständlicher, woraus sich die Idee zu einer Reform der Heiligen Schriften formte.

Gregor von Kreta (gestorben 1816) versuchte dies als erster; sein Schüler, Bischof Chrysanthos von Madytos (1770 - ungefähr 1846) folgte ihm, führte mehrere Ideen aus der westlichen Musik ein und wurde wegen solcher Umstände verbannt. Nach seiner Rückkehr nach Konstantinopel erreichte er eine Reform der

11 ADAMIS, Mihalís. „La Musique Byzantine“, auf der DVD *The Divine Liturgy of St. John Chrysostom. The Greek Byzantine Choir*. Lycourgios Angelopoulos, Dirigent. Opus 111, Beiheft S. 12.

10 CONOMOS, Dimitri: *op. cit.*, S. 107.



Musiknotation und des Lehrbetriebs, die neben Gregor Protopsaltes und Chourmouzos Chartophylax (der Archivist) noch heute Bestand hat.¹²

BYZANTINISCHE SCHRIFTEN

Sprache gehört zur musikalischen Notation, deren Wurzeln im Mittleren Osten und Griechenland bis ins 5. Jahrhundert zurückreichen: byzantinischer Gesang wird mit ihr zusammen geschrieben und wie der Text in linearer Weise ausgeführt.

Die Geschichte der musikalischen Notation ging stetig Hand in Hand mit der Entwicklung der griechischen Schrift, seit prosodische Zeichen (Akzente und andere Lesezeichen, die von Grammatikern eingeführt wurden, um unter anderem die vokale Intonation vorzuschreiben) in Bibelstellen erschienen (im 6. Jahrhundert), die damals nur gelesen wurden. Mit der Rückkehr zu einem von solchen Vorschriften freieren Gottesdienst verliehen Lesungen in Musikform dem Ritual größere Feierlichkeit. Im Verlauf der Jahrhunderte wurden Interpretationszeichen für den Gesang

komplizierter, und folglich entwickelte sich dann auch die Musiknotation sehr schnell bis zur endgültigen Ausgestaltung im 19. Jahrhundert.

BYZANTINISCHER GESANG ALS BESTANDTEIL ZEITGENÖSSISCHER MUSIK

Komponisten des 20. Jahrhunderts haben Elemente des byzantinischen Gesangs verwendet. Zu nennen sind der Engländer John Tavener (in seinem berühmten *Song for Athene*), der Pole Krzysztof Penderecki (in seinem wunderbaren *Piesn Cherubinów - Gesang des Cherubims*), Rodion Schtschedrin (in seinem mystischen *Sealed Angel – Der versiegelte Engel*), etwas weniger sichtbar Igor Strawinsky (in seinem *Vaterunser*) und Sergej Rachmaninoff (in der monumentalen *Vesper*).

BIBLIOGRAPHIE

CONOMOS, Dimitri. "Orthodox Byzantine Music," in *A companion to the Greek Orthodox Church*. New York: Department of Communication, Greek Orthodox Archdiocese of North and South America, 1984.

UPSON, Stephen H. R. *Historia de la Iglesia*. Iglesia Católica Apostólica Ortodoxa Antioquena en México. México D.F., 1997.

La Sagrada Biblia. Übers. Félix Torres Amat. La Casa de la Biblia Católica. Editorial Reymo S.A. de C.V. Colombia, 2002. [hier zitiert nach der deutschen Lutherbibel]

WELLESZ, Egon. *Música Bizantina*. Editorial Labor S.A. Barcelona, 1930. [deutsch: Wellesz, Egon. *Die Musik der Byzantinischen Kirche*. in: Das Musikwerk. Eine Beispielsammlung zur Musikgeschichte. Köln, Arno Volk Verlag, um 1950]

ADAMIS, Mihalís. *La Musique Byzantine* auf der CD *The Divine Liturgy of St. John Chrysostom*. The Greek Byzantine Choir. Lycourgos Angelopoulos, Dirigent. Opus 111.

Übersetzt aus dem Spanischen ins Englische von Sam Hemsworth, UK;

aus dem Englischen von Klaus L Neumann, Deutschland

¹² WELLESZ, Egon. *Música Bizantina*. Editorial Labor S.A. Barcelona, 1930, S. 88 [dt. Fassung siehe Bibliographie]



JAVIER MARTÍNEZ-RAMÍREZ ist ein mexikanischer Komponist und Chorleiter. Er studierte Oper, Chordirigieren und Komposition an der Musikfakultät der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM). Er schrieb sich auch in Klassen für Byzantinische Musik an der Orthodoxen Kirche von Antiochia ein. Er errang den ersten Platz im Wettbewerb *First National Contest of Children's Choral Composition* (1999) und den zweiten Platz im *Fourth National Contest of Choral Competition* (2001). Einige seiner Chorwerke sind bei *Sistema Nacional de Fomento Musical* erschienen sowie bei der *Fundación Coral México* für das Festival *América Cantat IV*. Er war Dirigent des *School of Fine Arts of Toluca Choir*, des *Ibero-American University Choir*, des *St. George Orthodox Cathedral Choir* und des *OMNES Ensemble Vocal Masculino*. E-Mail: canonarca@hotmail.com

INTERNATIONAL FEDERATION FOR CHORAL MUSIC



**Internationale Chorwoche
in der Inneren Mongolei
(China) 2018**

Ki Adams

**Qiandongnan
Internationales
Volkslieder Chorfestival
Kaili, China. 27.-30. Juli
2018**

Cristian Grases

**14. China International
Chor Festival und IFCM
Welt Chorkonferenz**

Andrea Angelini

INTERNATIONALE CHORWOCHE IN DER INNEREN MONGOLEI (CHINA) 2018

KI ADAMS

IFCM-Vorstandsmitglied

Ein Besuch der Inneren Mongolei klingt lange in einem nach, so wie ein gutes Tröpfchen Wein auch lange nach dem Genuss noch innerlich wärmt. Die sanften und doch kontrastierenden Farben, die einfühlsamen Seelen der Menschen, die Neugier auf alles, was auf den ersten Blick hin anders zu sein scheint ... doch dann fand ich mich in der Universalität der Musik wieder! Da ich bei der ersten Auflage dieses Chorfestes im letzten Jahr mitgewirkt hatte, war ich auf das, was mich erwartete, vorbereitet, doch das Erlebte übertraf alle Erwartungen. Freundschaften sind vertieft worden, die Neugier auf chinesische Musik ist gewachsen und alles ist letztlich angenehm vertraut und zugleich aufregend neu. (Andrea Angelini, Herausgeber des International Choral Bulletin)

In diesem Sommer hat sich die IFCM mit der Kulturabteilung der Autonomen Region Innere Mongolei zusammengetan, um als Teil ihres Auftrags, die chormusikalische Ausbildung und Entwicklung weltweit zu fördern, ein wettbewerbsfreies, internationales Chorfest zu veranstalten. Rund 400 Chorsängerinnen und -sänger aus 34 Nationen und 5 Kontinenten fanden sich in der Steppe der Inneren Mongolei ein, um für Freundschaft und Kulturaustausch zu singen und um sich professionell weiterzubilden. Die diesjährige Internationale Chorwoche in der chinesischen Region Innere Mongolei (2018 China Inner Mongolia International Choral Week) fand vom 10. bis 17. Juli 2018 in Hohhot, der Hauptstadt der Inneren Mongolei, statt. Organisiert wurde sie von dem Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes, einer ganz und gar staatlichen, nicht auf Gewinn ausgerichteten Einrichtung, die neun Kunstsparten des nationalen Musik- und Tanztheaters repräsentiert. Zu den teilnehmenden Chören zählten der Weltjugendchor 2018, sechs eingeladene internationale Chöre sowie drei chinesische Chöre:

- der Weltjugendchor 2018 (Leitung: Helene Stureborg und Jonathan Velasco)
- der Coro Arturo Beruti (Leitung: María Elina Mayorga) – Argentinien
- das Ensemble Vocal Sénior de la Salle (Leitung: Robert Filion) - Kanada
- Le Chant sur la Lowé (Leitung: Yveline Damas) - Gabun
- der Pannon Voices Choir Mixed (Leitung: Adrienne Vinczeffy) - Ungarn

- Gioventù in Cantata (Leitung: Cinzia Zanon) - Italien
- der Kammerchor der Chulalongkorn University (Leitung: Pawasut Piriyapongrat) - Thailand
- der Mongolische Jugendchor des Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes (Leitung: Xue Wei) – China
- der Pädagogenchor Xiamen Egret Island Voices (Leitung: Lin Peirong) - China
- der Chor des Chinesischen Nationalen Sinfonieorchesters (Leitung: Wang Linlin) - China

Den Festivalsauftakt bildete die *Shanghai Cooperation Organization Concert Night*, den Abschluss das Konzert *Songs in One World: Singing across the Grasslands*. Beide Veranstaltungen fanden in dem Wulan-Theater der Inneren Mongolei statt und brachten alle zehn Chöre auf die Bühne. Am Ende eines jeden Konzerts stand ein besonderes Werk für Massenchor, das speziell für diese Chorwoche, die *2018 China Inner Mongolia International Choral Week*, in Auftrag gegeben worden war. Das Stück *Song of Friendship and Peace* wurde von allen Chören gesungen und vom Sinfonieorchester des Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes begleitet. Die Musik stammt aus der Feder des bekannten chinesischen Komponisten Gan Lin, der Text stammt von der Präsidentin der IFCM, Emily Kuo Vong.

KONZERTVERANSTALTUNGEN

Fünf Tage lang waren die teilnehmenden Chöre an zahlreichen Veranstaltungsorten in Hohhot, Baotou und Erdos einzeln wie auch im Rahmen von gemeinsamen Auftritten von Chören aus dem In- und Ausland (*Performances of Choirs from Home and Abroad*) in unterschiedlichen Kombinationen zu hören.

Die Anzahl der Auftritte, die herausragenden Konzertsäle, die innige Berührung mit der Kultur der Inneren Mongolei sowie die Gastfreundschaft der Menschen trugen zu einem einzigartigen und unvergesslichen Erlebnis bei. Auch die Begegnung mit den verschiedenen Kulturen, die durch die Chöre aus Gabun, Thailand, Ungarn, Kanada und Italien vertreten wurden, mit denen zusammen wir einige Konzerte bestritten und Austauschaktivitäten unternahmen, war sehr bereichernd. Eine nicht weniger bedeutsame Erfahrung bot die Gelegenheit, die Musiktraditionen der Inneren Mongolei (ihre Instrumente, Trachten

und Stimmen) kennenzulernen, was sich wirklich als Nahrung für die Seele erwies. (María Elina Mayorga, Coro Arturo Beruti, Argentinien)

Der Chor war hocheifrig über die Gelegenheit, eine Reise unternehmen und in einer freundlichen Atmosphäre ohne Wettbewerbsdruck singen zu können. Die Mitglieder genossen es, auf einer großen Bühne vor einer wunderschönen Kulisse in einem erstklassigen Konzertsaal zu singen. (Pawasut Piriapongrat, Kammerchor der Chulalongkorn University, Thailand)

Es war sehr interessant, mit Chören aus anderen Ländern zusammenzutreffen. Wir waren von deren musikalischer Leistung und den traditionellen Gewändern einiger Musikensembles sehr angetan. Es war großartig, Einblick in die Chorkultur des jeweils anderen nehmen zu können. (Adrienne Vinczeffy, Pannon Voices Mixed Choir, Ungarn)

Unsere erste Begegnung mit den anderen teilnehmenden Chören fand Backstage bei der Probe für das Eröffnungskonzert statt. Wir sprachen zwar nicht dieselbe Sprache, aber die Liebe zur Musik verband uns alle. Spontan stimmten wir ein afrikanisches Lied an, und zwar „Yaya Noé“, wobei uns der Schlagwerker des italienischen Chors begleitete. Der Zauber von Musik und Freundschaft stellte sich

ein. Wir gaben unser Bestes, um der Schönheit Afrikas aus unserem tiefsten Inneren heraus Ausdruck zu verleihen, und versuchten, diese vielen Stimmen aus allen Teilen der Welt mitzunehmen. (Yveline Damas, Le Chant sur la Lowé, Gabun)

Die Aussicht auf einen gemeinsamen Bühnenauftritt mit einigen der besten Chorensembles der Welt hat in uns den Wunsch entfacht, das Beste zu geben und uns zugleich von neuen Klängen und Traditionen verzaubern zu lassen. Was den pädagogischen, künstlerischen, menschlichen und kulturellen Erlebniswert anbelangt, so wurden unsere Erwartungen in jeder Hinsicht erfüllt durch den Service und die Art und Weise, wie sich die Organisation um uns kümmerte. (Cinzia Zanon, Gioventù in Cantata, Italien)

INTERNATIONALES CHORFORUM UND INTERNATIONALE MEISTERKLASSEN

Neben Chorkonzerten organisierte die IFCM ein Internationales Chorforum für Chorleiterinnen und -leiter in der Region sowie an zwei Vormittagen Internationale Meisterklassen für Chorleiterinnen und -leiter, Studierende an Musikhochschulen sowie Choristen im Schulalter. Die Meisterklassen wurden von drei IFCM-Vorstandsmitgliedern (Cristian Grases, USA, Niels Graesholm, Dänemark, und Ki Adams, Kanada) sowie dem Herausgeber des *International Choral Bulletin*, Andrea Angelini (Italien), abgehalten.



Coro Arturo Beruti, Ltg. María Elina Mayorga, Argentinien, auf der von den örtlichen Veranstaltern schön ausgestalteten Bühne © Romina Suarez



Chulalongkorn University Chamber Choir, Ltg. Pawasut Piriyaongrat, Thailand, auf der von den örtlichen Veranstaltern schön ausgestalteten Bühne © Kunchit Jitratan



Pannon Voices Choir Mixed, Ltg. Adrienne Vinczeffy, Ungarn, auf der von den örtlichen Veranstaltern schön ausgestalteten Bühne © Pannon Voices

Ich habe über Chormusik der Renaissancezeit in zwei bedeutenden italienischen Städten, nämlich Venedig und Rom, referiert. Die Wissensbegier der einheimischen Musiker in Bezug auf Themen, die, so möchte man meinen, Lichtjahre von ihrer Kultur entfernt liegen, hat mich überrascht. Es stimmt wirklich: Musik verfügt über die große Kraft, unerwartete Wunder zu bewirken. (Andrea Angelini, Herausgeber des International Choral Bulletin)

KULTURELLE ANGEBOTE

Während des gesamten Festivals wurde ein Exkursions- und kulturelles Begleitprogramm angeboten, das Besuche von Museen, Tempeln und Pferde-Shows beinhaltete.

Die Pferde-Show war derart spektakulär und professionell dargeboten, dass manche Mitglieder unseres Chores zu Tränen gerührt waren; der Museumsbesuch bereicherte uns mit vielen neuen Informationen über die großartige Geschichte und Kultur; der Tempelbesuch war ein beeindruckendes Erlebnis; und die fantastischen Neubauten der wachsenden und zunehmend aufblühenden Stadt Hohhot werden für immer in unserem Gedächtnis bleiben. (Adrienne Vinczeffy, Pannon Voices Mixed Choir, Ungarn)

Die Mongolei setzte uns durch ihre Schönheit und Einzigartigkeit ihrer Lieder, durch die Reichhaltigkeit der Tracht in Staunen. Besonders berührte uns eine Präsentation zur Geschichte der Inneren Mongolei

mit lebensgroßen Darstellungen. In einer grandiosen Show, die einige von uns zu Tränen bewegte, wurde uns eine Tradition, die enge Verbundenheit eines ganzen Volkes mit Pferden, klar vor Augen geführt. (Yveline Damas, Le Chant sur la Lowé, Gabon)

TOUR-BAUSTEINE

Wegen der außergewöhnlichen Partnerschaft zwischen der IFCM und der Kulturabteilung der Autonomen Region Innere Mongolei wurden uns von der Gastgeberorganisation Übernachtungsmöglichkeiten, Mahlzeiten und Transportmittel für die Fahrten über Land in vollem Umfang bereitgestellt. Um uns alle Aktivitäten während der Tour zu erleichtern, wurden jedem Chor mehrere Assistenten vor Ort zur Seite gestellt, die als Dolmetscher, Reiseführer und allgemein als Betreuungskräfte fungierten.

Nach einer langen Reise, die fast 26 Stunden dauerte, kurze Zwischenstopps eingerechnet, kam unsere Gruppe aus 35 Personen in Hohhot an, der Hauptstadt der Inneren Mongolei, und wurde von unseren zwei Reiseführern empfangen: einer lächelnden jungen Dame und einem großgewachsenen Mann, komplett in mongolischer Tracht gekleidet, einem majestätischen Gewand mit einem wunderschönen Gürtel und Lederstiefeln. Durch ihr einladendes Lächeln und die Aussicht, in einem echten Bett (!) ruhen zu dürfen, fühlten wir uns sogleich besser und gut aufgehoben. (Yveline Damas, Le Chant sur la Lowé, Gabon)





Coro Arturo Beruti (María Elina Mayorga, Ltg.) - Argentinien, mit IFCM-Dozenten (von links nach rechts): Ki Adams, Niels Græsholm, Cristian Grases, Andrea Angelini und der IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong © Nicolas Hidalgo



Le Chant sur la Lowé (Gabun) und der Inner Mongolian Youth Choir of Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes teilen ihre Kulturen, singen gemeinsam und mehr © Christian Rekoula

Die Kosten waren gering, da wir nur für unsere eigenen Flugtickets aufkommen mussten. Die Organisatoren haben wirklich bestens für uns gesorgt. Das Essen war köstlich und das Hotel für Menüvorschläge offen. Es war offensichtlich, dass die Organisatoren in dem Bemühen, uns den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten, über sich hinauswuchsen, und so brauchten wir uns nur darauf zu konzentrieren, bei unseren Auftritten eine gute Gesangsleistung zu präsentieren. Der für unseren Chor zuständige Dolmetscher und Ansprechpartner leistete beim Übersetzen und Organisieren wirklich hervorragende Arbeit. Wir hatten uns darauf eingestellt, für alles sehr offen und flexibel zu sein, so dass wir keine ernstlichen Probleme hatten. Alles verlief ziemlich glatt. (Pawasut Piriapongrat, Chulalongkorn University Chamber Choir, Thailand)

Das nette Hotel, die fantastischen, köstlichen und begeisternden Gerichte sowie die netten kleinen Gaumenfreuden, mit denen die Küche uns in unseren Zimmern nach den Konzerten aufwartete, trugen allesamt zu einem unvergesslichen Erlebnis bei und ließen den Wunsch aufkommen, dieser faszinierenden Stadt irgendwann noch einmal einen Besuch abzustatten. (Adrienne Vinczeffy, Pannon Voices Mixed Choir, Ungarn)

Die IFCM hat sich dem Ziel verschrieben, internationale Chorveranstaltungen ins Leben zu rufen und zu organisieren, die das Potential haben, die Sicht zu ändern, die Menschen auf andere Menschen mit anderen kulturellen Hintergründen und Traditionen haben. Die Sängerinnen und Sänger, die an der Internationalen

Chorwoche 2018 in der Inneren Mongolei teilnahmen, kehrten in vielerlei Hinsicht bereichert zurück: mit neuem Wissen über andere Kulturen, neuem Verständnis für einander, mit einer neuen Wertschätzung der Unterschiede und Gemeinsamkeiten, mit neuem Chorrepertoire aus anderen Musiktraditionen und mit neuen Freunden über die ganze Welt verteilt.

Kultureller Austausch fördert die gegenseitige Wertschätzung, und künstlerischer Austausch lässt sich durch gegenseitiges Lernen erreichen. Als der Weltjugendchor „Eight Chestnut Horses“ und „The Moon Represents my Heart“ erklingen ließ, der

KI ADAMS stammt aus Birmingham, Alabama (USA) und ist ehrenamtlicher Forschungsprofessor an der Universität von Neufundland (Kanada), wo er 25 Jahre lang Musik und Musikerziehung unterrichtet hat. Derzeit ist er Vorstandsmitglied der IFCM und Schatzmeister der Weltjugendchorstiftung. Er ist Gründer und Kodirektor des Singing Network, eines Kollektivs, das Stimm-, Gesang- und Chorevents organisiert, u.a. Ateliers, Seminare, Meisterklassen und Gespräche, sowie das alle zwei Jahre stattfindende internationale Symposium über Gesang und Gesänge. E-Mail: kiadams@mun.ca



Alle Teilnehmerchöre auf der Bühne © Gioventù in Cantata

Pädagogenchor Xiamen Egret Island Voices „Pastoral“ vortrug und alle zusammen „Beautiful Pairie“ und „My Sweet Home“ sangen, da spürten wir, als Chormusiker, allesamt die Faszination von Musik ohne Grenzen, den Reiz der kulturellen Durchdringung.

Wir hoffen wirklich, dass uns zukünftig die Ehre zuteilwird, mehr Freunde aus fünf Kontinenten einzuladen, um uns mit noch mehr wunderbaren Stimmen zu erfreuen, und dass es uns möglich sein wird, die Stimmen der Inneren Mongolei in die Welt zu tragen. (Wuyuntana, Mongolian Youth Choir des Inner Mongolia Bureau of National Art Troupes, China)

Die *China Inner Mongolia International Choral Week* findet erneut im Jahr 2019 statt. Cristian Grases beschreibt im Folgenden, was er in Hohhot in diesem Sommer erlebt hat und wie er darüber nachsinnt, wie er Ihren Chor im nächsten Sommer in die Innere Mongolei bewegen kann.

Jede Region in der Welt hat ihren eigenen Stolz. Die Menschen sind mit ihrer Landschaft, ihren Speisen, ihrer Architektur, ihrer Musik, ihren Tänzen, ihren Handwerkskünsten, ihrer Geschichte und ihrem Kulturerbe, usw. innig verbunden. Tatsächlich sind die Menschen einer bestimmten Region genau deshalb so, wie sind, weil sie eine lebendige Verkörperung der Summe all dieser regionalen Bestandteile des Lebens darstellen. Immer wieder ist von der „Kultur“ einer Region die Rede, wenn es darum geht, dieses Phänomen zu benennen. Jede und jeder von uns hat ihre bzw. seine eigene. Diesen Sommer war es mir vergönnt, die Kultur der Inneren Mongolei kennenzulernen. Ich war begeistert von dem reichhaltigen kulinarischen Angebot, das uns bei jeder Mahlzeit dargeboten wurde, ich habe mich in der Schönheit der Landschaft verloren, ich fühlte mich in dem Glück und der Lebensfreude der Menschen widergespiegelt, ich war von der innigen Beziehung zwischen ihnen und der Natur und den historischen Bindungen zwischen ihnen und Pferden berührt, und vor allem war ich von der Tiefe ihrer Lieder fasziniert. Die Menschen waren liebenswerte, freundliche und hervorragende Gastgeber. Sie waren zudem sehr wissbegierig, was andere Kulturen anbelangte, und es war mir als Lateinamerikaner eine Freude, ihnen einige Aspekte meiner Kultur nahebringen zu können. Dieser kulturelle Austausch mündete im Nu in Freundschaft. Ich hoffe, dass viele Ensembles in der Welt erwägen, an diesem wunderbaren Festival teilzunehmen, um ihre Kultur dem Volk der Inneren Mongolei großzügig nahezubringen. Seien Sie darauf gefasst, dass Sie, einmal in die Kultur dieses Volkes eingetaucht, tiefgreifend verändert hervorgehen werden! (Cristian Grases, Mitglied des Geschäftsführenden Präsidiums der IFCM)

Halten Sie Ausschau nach dem Aufruf zur Teilnahme an dieser Chorwoche, der bald auf der IFCM-Website sowie in den IFCM eNEWS erscheinen wird. Sie werden nicht enttäuscht sein!

Übersetzt aus dem Englischen von Petra Baum, Deutschland



Die IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong und das IFCM-Vorstandsmitglied Yveline Damas bei einem Interview mit einer Journalistin aus Gabun ©Teddy Lemboumba



Choristen aus Argentinien und der Inneren Mongolei: ein unvergesslicher Moment © Daniel Blech

QIANDONGNAN INTERNATIONALES VOLKSLIEDER CHORFESTIVAL KAILI, CHINA. 27.-30. JULI 2018

CRISTIAN GRASES

IFCM Vizepräsident für Lateinamerika

DER SOMMER 2018 WAR EINE GESCHÄFTIGE ZEIT FÜR DIE INTERNATIONALE FÖDERATION FÜR CHORMUSIK (IFCM). ICH HATTE DAS GLÜCK, EINER IFCM DELEGATION ANZUGEHÖREN, DIE DREI REGIONEN CHINAS BESUCHEN DURFTE, IN DENEN DREI WICHTIGE FESTIVALS AUSGERICHTET WURDEN. DIE ERSTEN BEIDEN FESTIVALS FANDEN IN DER STADT HOHHOT IN DER INNEREN MONGOLEI SOWIE IN DER HAUPTSTADT PEKING STATT. DAS DRITTE WAR GANZ ANDERS, DA ES SICH AUF DAS CHORREPERTOIRE IN VERBINDUNG MIT VOLKSLIEDERN KONZENTRIERTE. ES FAND IN DER CHINESISCHEN PROVINZ QIANDONGNAN STATT UND BESUCHTE FÜNF WICHTIGE ORTE DER REGION. IN DIESEM SINNE WAR ES EINZIGARTIG, DA ES EIN WANDERFESTIVAL WAR, DAS SEINE AUFFÜHRUNGEN IN VERSCHIEDENEN ORTEN DER PROVINZ ANBOT, UM AUCH DAS PUBLIKUM FERNAB DER GROSSSTÄDTE ZU ERREICHEN.

Das Festival begann in der Stadt Kaili mit einem dem Festival vorangestellten Vortrag des Asia Pacific Jugendchores und weiterer örtlicher Chorensembles auf der Außenbühne des Lusheng Platzes der historischen Xiasi-Stadt in der Mitte Kailis. Dies war auch der Ort des Eröffnungskonzertes am nachfolgenden 27. Juli, das eine wundervolle Mischung chinesischer und internationaler Ensembles bot. Am Folgetag reisten alle Ensembles für eine Matinee in die Stadt Leishan ins Theater Xijiang. Dies war unsere erste Erfahrung mit einer der wichtigen Minderheitendörfer der Region. Die Architektur der Stadt mit ihren Holzhäusern auf den Bergen, die den Fluss und die betriebsame Straße mit ihren zahlreichen Geschäften überblickten, und die grünen Reisfelder im Hintergrund bildeten eine einzigartige und wunderschöne Szene.

Nach einem wundervollen gemeinsamen Essen aller Chöre in den Reisfeldern von Leishan reisten die Sänger zur Liping Naturbrücke. Diese Erfahrung war in vielfacher Hinsicht einzigartig: zunächst war ich beeindruckt von der Schönheit des Weges, der zu dieser altertümlichen Naturbrücke führte: mit dem belebten Wald und den zahlreichen kleinen Höhlen, die wir auf dem Weg fanden. Dann erreichten wir die überwältigende Brücke, einen 256 Meter langen Naturbogen, der sich über den Fulv Fluss spannt und die längste Naturbrücke der Welt darstellt. Während unseres Besuches erfreute uns das örtliche Ensemble mit verschiedenen traditionellen Volksliedern, sogar mit einem vom Fluss aus gesungenen, das uns wie ein Liebeslied vorkam, das von einem Paar vorgetragen wurde. Inspiriert durch die



Gioventù in Cantata, Ltg. Cinzia Zanon, Italien



speziellen akustischen Gegebenheiten sangen auch alle internationalen Chöre je ein Lied, was diesem Moment einen wahren Begegnungscharakter verlieh.

Unterdessen gab der Chor der Missouri State University ein wundervolles Konzert im Kaili Kulturpalast der Nationalitäten. Der Tag endete mit einem Besuch des Zhaoxing Dong Dorfes in Liping, in dem die Chöre ein weiteres gemeinsames Mahl auf einer der schönen Terrassen der Stadt genossen. Nach dem Essen gab es ein letztes Konzert im Openair-Auditorium des Dorfes, bei dem die Chöre noch weitere Stücke ihrer Repertoires zum Besten gaben, um einen Tag des Teilens, der Entdeckungen und des Musikmachens zu beenden.

Der 29. Juli begann mit einem Konzert an einem neuen Ort. Dieses Mal fuhren die Chöre zum Xiaohuang Dong Dorf in Congjiang, um noch weitere Stücke ihrer Chorrepertoires zu präsentieren. Am Nachmittag besuchten die Sängerinnen und Sänger das Basha Miao Dorf in Congjiang. Dieser Besuch gab den Chören die Möglichkeit, sich in das Basha Miao Dorf mit seinen beeindruckenden Holzhäusern zu versenken, das die Berglandschaft umarmt und einen Gebirgsausläufer und das ganze Tal überblickt. Wir wurden zum Hauptplatz geleitet, auf dem die Dorfbewohner eine gut geübte Aufführung ihrer traditionellen Tänze und Lieder, inklusive einiger Zeremonien wie Musik für Hochzeiten, und ihr einzigartiges Haarschneide-Ritual zum Besten gaben. Es gab zahlreiche Momente, in denen diese Menschen einer Minderheit ihre Waffen präsentieren und abfeuern konnten, eine einzigartige Tradition, die ihnen den Namen der „letzten bewaffneten Stämme Chinas“ eingebracht hat.

Der Tage endete mit einem Konzert aller Chöre im Luanli Tourist Servicecenter Theater in Congjian. Das Abschlusskonzert des Festivals fand am Nachmittag des 30. Juli statt, an dem der Asia Pacific Jugendchor ein Galakonzert im Kaili Kulturpalast der Nationalitäten gab. Später am Abend endete das Festival mit einer Abschlusszeremonie am gleichen Ort.

Ein wichtiger Teil des Festivals war die

Weltstimmenkonferenz (World Voices Conference). Diese war ein eher akademischer Teil des Festivals und fand in Vortragsform statt. Am 27. Juli hielt Cristian Grases einen Vortrag über die Volksmusik in Lateinamerika und Thierry Thiebaut sprach – mithilfe des afrikanischen Ensembles Le Chant Sur La Lowe - über Volksmusik in Afrika. Am 29. Juli präsentierte Andrea Angelini eine Vorlesung über Gregorianischen Gesang und die italienische Renaissance-Musik. Diese wichtige Komponente des Festivals erlaubte weiteres Entdecken von Musik anderer Breiten.

Die teilnehmenden internationalen Ensembles dieses einmaligen Festivals waren: der Asia Pacific Jugendchor (aus zahlreichen Nationen der asiatischen Pazifik-Anrainer), Le Chant Sur La Lowe (Gabun), Gioventu in Cantata (Italien), Ensemble Evergreen (Japan), Coro Arturo Beruti (Argentinien) und der Missouri State Universitätschor (USA). Ensembles aus China waren der Zhongshan Chor, der Guilin LiangJiangSiHu Chor, der Zhongshan Sieben Regenbogen-Chor, der Qiannan ShuiZuGuGe Chor, der Kaili Miao Sprach- und Literatur- Basischor, die Qiandongnan Präfektur Seniorenuniversitäts- Frauen- und gemischten Chöre, der Kaili Musikverbandschor und der FengHua Chor des Kaili Kulturzentrums, der Chor der Qiandongnan Präfektur seniorenuniversität QiYue, der Kaili No. 10 Grundschulkinderchor, der MiaoLinHuiFeng Frauenchor, der Seniorenkünstlerchor des Ministeriums für Kultur und Tourismus, der Tianjin Binhai New Area Rainbow Lehrerchor, der Studentenchor der Universität für Landwirtschaft, der Beijing Jugendchor, der Guizhou ShanYun Chor der Literaturgesellschaft, der Harmonische Chor von Qiandongnan QingShuiJiang, der Kaili Stadtchor, der Kaili A'YangXin-Universitätschor, der Liping DongZuDaGe Chor, der Congjiang DongZuDaGe Chor und der Rongjiang DongZuDaGe Kinderchor.

Wir empfehlen Ihnen ausdrücklich, an Festivals wie diesen teilzunehmen, Ihre Kultur und Ihr Volksmusikerbe zu teilen und sich von den wundervollen Gesangstraditionen dieses Teiles der Welt verzaubern zu lassen.

Übersetzt aus dem Englischen von Brigitte Riskowski, Deutschland



Der Venezolaner CRISTIAN GRASES wurde Mitglied der Fakultät der *University of Southern California* im Wintersemester 2010 und ist dort derzeit Privatdozent für Chormusik und Dirigent des *USC Thornton* Konzertchores. Als gefragter Dirigent, Vortragender, Akademiker und Juror hat er Europa, Nord- und Südamerika, Asien und Australien bereist. Er hat in berühmten Konzerthäusern wie der *Carnegie Hall* dirigiert und sich in zahlreichen internationalen Tagungen und Symposien präsentiert. Grases ist darüberhinaus ein preisgekrönter Komponist, dessen Werke von herausragenden Ensembles in der ganzen Welt beauftragt und aufgeführt wurden. Grases ist Mitglied vieler internationaler Komitees wie dem Künstlerischen Komitee des Weltjugendchores und ist derzeit Mitglied des Exekutivkomitees der Internationalen Föderation für Chormusik als Vize-Präsident für die Region Lateinamerika und Karibik. Er leitet das Programm „Dirigenten ohne Grenzen“ (Conductors Without Borders). E-Mail: cgrases@gmail.com

CHÖRE BEFLÜGELN TRÄUME, MUSIK FÖRDERT LEBEN

14. China International Chor Festival und IFCM Welt Chorkonferenz

ANDREA ANGELINI

Dirigent, Komponist, ICB Chefredakteur

GROSSES CHINA, GROSSE ZAHLEN! AN DEM 14. INTERNATIONALEN CHORFESTIVAL UND DER IFCM WELT CHORKONFERENZ, DIE VOM 19. - 25. JULI 2018 IN BEIJING STATTFAND, WAREN EXPERTEN UND LEITER VON CHORORGANISATIONEN AUS 59 LÄNDERN UND MEHR ALS 15 000 MENSCHEN AUS 308 CHÖREN BETEILIGT. DAS FESTIVAL UMFASSTE CHORAUSSILDUNGS-KONFERENZEN, MEISTERKLASSEN UND WORKSHOPS, EVALUATIONEN SOWIE KONZERTE MIT SPITZENCHÖREN, KONZERTE MIT NEUER CHORMUSIK UND BENEFIZKONZERTE.

Diese Stadt hat ein hohes Tempo: Bejing ist eine dynamische, sich ständig verändernde Stadt. Überall ist die Vermischung von Altem und Neuem zu sehen. Wenige Orte auf der Welt bringen ein solch außergewöhnliches historisches Panorama zusammen: Es gibt allein sechs UNESCO Kultur-Welterbe-Sehenswürdigkeiten in dieser Stadt. Im Herzen liegt die ehrwürdige Verbotene Stadt, aber es gibt auch

viele großartige Tempel, die eine kosmische Perfektion atmen, während das Stadtzentrum kreuz und quer von den entzückenden *Hútòng* zerschnitten wird, den uralten Gässchen, die vor Leben wimmeln wie schon seit Jahrhunderten.

Aber um auf das Festival zurück zu kommen, schauen wir auf den prallvollen Wochenplan! Am 19. Juli fand die Eröffnungsfeier mit einer großen Schau von Musik,



Der multiethnische Chor "Flying Over the Rainbow" singt Lahu-Lieder © CICF

Stimmen und Choreografie in der Cadillac Arena statt. Am 20. Juli gab es im Zhichen Hörsaal der High School Nr. 35 folgende Vorträge:

- Einfluss der Multigenerationalität im Chor - *Sandra Chandler* (USA)
- Kunst kann nähren und das Leben erleichtern - *Zhu Jianmin* (China)
- Grundschullehrer als Multiplikator für Musik und Chorgesang - *Rainer Held* (Schweiz)
- Probenbeginn im Kinderchor auf der Grundlage der gesamten Theaterkunst - *Jiang Tao* (China)
- gemeinsam kreativ werden: die entscheidende Bedeutung der Choreroziehung für die Jugend - *Alan Bennet* (Singapur)
- Ein Beispiel von Chorprojekten in der Grundschule in Spanien - *Daniel Mestre* (Spanien)
- Chorgesang gehört bei den Schülern der Jinlun High School dazu: Die Entwicklung des Golden Sail Choir an der Pekinger Chenjinglun High School

Am nächsten Tag gab es die folgenden interessanten Themen:

- Choroffenbarung: das pädagogische Konzept und Systemaufbau von Chören, die an internationalen Chorfestivals teilnehmen - *Chen Guanghui* (China)
- FENIARCO, ein nationales Projekt zur Entwicklung der Chorkultur in Italien - *Andrea Angelini* (Italien)
- Wie Musikeilhab dir hilft - *Allen Henderson* (USA)
- Bedeutung des Chores in der Musikerziehung an Grund- und weiterführenden Schulen - *Wang Jun*

(China)

- Rollenverantwortung im Ensemble, Führung und Gemeinschaftssinn erzeugen - *Pawasut Piriyaongrat* (Thailand)
- Der positive Beitrag der Chormusik zum Aufbau einer erfolgreichen Gemeinschaft und der persönlichen Entwicklung, und die Kombination beider Elemente, um zu einem besseren Gruppenergebnis zu gelangen - *Donka Miteva* (Deutschland/Bulgarien)
- Die Rolle des Kinderchores: die Bedeutung vom Zugang zu guter Musik in der frühen Kindheit - *Saeko Hasegawa* (Japan)
- Chorarbeit hält Einzug in Grund- und weiterführenden Schulen auf dem Lande am Beispiel des Glücklichen Chores - *Li Kemei* (China)
- Wie Chorsingen dich gesünder macht - *Carole Blankenship* (USA)
- Chorwettbewerbe: Nicht ein Sklave des Wettbewerbs sein, sondern ein Botschafter der Kunst! - *Gan Li* (China)

An den folgenden Tagen war viel Platz, um den vielen Chören (308) zu lauschen, die zum Festival gekommen waren. Die Jurierung der teilnehmenden Chöre fand in dem wunderschönen Lyrischen Theater Peking, im Zentrum der darstellenden Künste Tianqiao statt, in Kategorien unterteilt und von drei Gruppen Juroren organisiert, die in der Lage waren, die bemerkenswerten Darbietungen, die reiche Vielfalt an Klang und Repertoire wert zu schätzen, die ihnen unter der Führung von



China Wenzhou Huawei Art School Girls Choir, Wenzhou Youth Art School, einer der Gewinner des Schlusswettbewerbs © CICF



Neun Chöre aus der Öffentlichen Fürsorge singen "Tomorrow will be better" auf der Eröffnungszeremonie © CICF



Chorerziehung in ländlichen Grund- und Sekundarschulen mit dem Beispiel eines glücklichen Chors – Li Kemei (China)

ambitionierten, jungen Chorleitern geboten wurden, die alles dafür taten, ihre Präsentationen ansprechend und interessant zu gestalten.

Folgende Chöre konzertierten gleichzeitig in der Konzerthalle der Nationalbibliothek im Kunstzentrum und in der Beijing Concert Hall: Der Missouri State University Chorale; der russische Chor Radost; aus Spanien Voces Para La Convivencia; der Thailändische Wattana Mädchenchor; Kasachstan Staatschor, benannt nach B. Baykadamov; The United States Ball in the House; Canada Cadence; Ungarn Voisingers; Weltjugendchor; Israel Moran Singers Ensemble; aus Argentinien der Arturo Beruti Chor; der Ungarn Pannon Chor; Schola Cantorum aus Oxford; der ungarische Universitätschor aus Pécs; der Knabenchor des Moskauer Sveshnikov Choral College; der Chinesisch-Kanadische Kinderchor; die Gabuner Vokalgruppe Le Chant sur la Lowé; die russische Sarafan Singing Group; der Kammerchor der University of Utah; Neuseelands Kammerchor Viva Voce; der litauische Chor Knipas un Knauki; Chinas New Choral Works Concert.

Etliche Meisterklassen mit Themen wie Dirigiertechnik, Prinzipien und Methoden der Kinderstimm- und Gesangs- und Gehörbildung und Rhythmus- und Rhythmustraining wurden geleitet von

Patricia Kaiser, Antonio Llaca, Yan Wang, Anthony Trecek-King, Fumiyo Tozaki, Aleksei Petrov, Li Gong,

Cameron F. LaBarr, Cristian Grases und Dapeng Meng. Die Abschlussveranstaltung des Festivals im Großen Theater Peking im Zentrum der darstellenden Künste Tianqiao war umwerfend; die Chöre haben es verstanden, ihre Zuhörer zu elektrisieren. Kurz gesagt: *Chöre beflügeln Träume, Musik fördert Leben*

Übersetzt aus dem Englischen von Heide Bertram, Deutschland

ANDREA ANGELINI studierte Klavier (MA) und Chorleitung (PhD). Sein professioneller Chor, das Musica Ficta Vocal Ensemble, hat sich auf die Chormusik der Renaissance spezialisiert. Er ist häufig als Gastdozent und Workshopdirigent in der ganzen Welt tätig. Andrea ist künstlerischer Leiter des Internationalen Chorwettbewerbs von Rimini, dem Chorwettbewerb Claudio Monteverdi und weiterer Festivals in Italien und anderen Ländern. Er ist Präsident der AERCO, des Chorverbands der Region Emilia Romagna, und Chefredakteur des International Choral Bulletin (ICB). E-Mail: aangelini@ifcm.nt



Die Preisverleihung. In den vorderen Reihen: Ensemble Vocal Sénior de la Salle (Kanada) und Choir Knipas un Knauki (Lettland) © CICF



The Spring Youth Choir of the Huangpu District Youth Art Activity Center in Shanghai © CICF



Offizielle Vertreter des CICF, die IFCM-Präsidentin Emily Kuo Vong und die beiden Gewinner des Schlusswettbewerbs © CICF

CHORAL WORLD NEWS



Das Festival EUROPA CANTAT XX in Tallinn
Das Festival ist zu Ende
Pressemitteilung der
European Choral Association
– Europa Cantat

‘Single Singers’
Nina Ruckhaber

Lithuania Cantat und Erster Internationaler Wettbewerb für Chöre und Orchester ‘Birštonas Cantat’, 2018
Theodora Pavlovitch

Neuer Wettbewerb von erstaunlicher Qualität in Tokio!
Der 1. Tokioer Internationale Chorwettbewerb
Ko Matsushita

Kune: eine offene Ausschreibung für ein Musikwerk für Chor und Orchester
Arnaud Fillion

Ein weltweites Gondwana Phänomen
Genevieve Lang

Initiativen und Inklusion in der Internationalen Chorgemeinschaft
Südkorea: Chormusik par excellence
Dr. Hee Churl Kim &
Dr. T. J. Harper

DAS FESTIVAL EUROPA CANTAT XX IN TALLINN

Das Festival ist zu Ende

PRESSEMITTEILUNG DER EUROPEAN CHORAL ASSOCIATION – EUROPA CANTAT

DAS GROSSE CHORFESTIVAL EUROPA CANTAT XX IN TALLINN, ESTLAND, IST ZU ENDE. MEHR ALS 5000 CHORSÄNGER UND MUSIKFANS IM ALTER VON 5 BIS 85 JAHREN AUS 50 LÄNDERN KAMEN ZU DIESEM FESTIVAL. FAST 1000 MENSCHEN, INKLUSIVE DIRIGENTEN, CHORSÄNGER, MUSIKER, EINGELADENE CHÖRE UND FREIWILLIGE WAREN AN DER ORGANISATION DES FESTIVALS BETEILIGT.

„Das riesige Interesse an dem Festival hat uns überrascht – wir hatten ungefähr halb so viele Teilnehmer erwartet, wie sich tatsächlich angemeldet hatten“, sagte Kaie Tanner, Generaldirektorin des Festivalteams. „Wir sind jedoch begeistert, dass so viele Musikfreunde nach Tallinn kommen wollten. Der Standard der teilnehmenden Chöre war extrem hoch, die Konzerte waren sehr gut besucht und unsere Experimente, zum Beispiel die öffentlichen Konzerte zum Mitsingen am Rathausplatz und das Promenadenkonzert am Culture Cauldron, waren ein Riesenerfolg. Ich habe noch nie so viele Konzerthallen bis auf den letzten Platz gefüllt gesehen – für einige Konzerte im House of the Black Heads war die Warteschlange mehr als 100 Meter lang!“

Das EUROPA CANTAT Programm beinhaltete 20 Atelierkonzerte, 14 regionale Konzerte außerhalb von Tallinn, 37 Open Air Konzerte, 38 Konzerte von teilnehmenden Chören, 26 Spezialkonzerte mit eingeladenen Chören, 38 Vorstellungen bei der Nacht der Chöre und 19 bei dem Promenadenkonzert. Insgesamt wurden 25.000 Eintrittskarten für die Teilnehmer gedruckt, und 2.500 Karten wurden an externe Besucher verkauft.

An der Music Expo beteiligten sich 25 Unternehmen und Organisationen, einschließlich Musikverlage, Musik-Eventagenturen und andere Unternehmen der Musikindustrie.

Die meisten Teilnehmer kamen aus Deutschland (500), Israel (440) und

der Schweiz (426). Es kamen 170 Freiwillige aus den Niederlanden, Belgien, Deutschland, Litauen, Frankreich, Ungarn, Slowenien, Südafrika, Irland, Finnland und vielen anderen Ländern. Die Teilnehmer verspeisten in dieser Woche 30.430 Mahlzeiten.

Das Programm enthielt Konzerte und Auftritte von The Swingles (UK), dem Jazzchor Vocal Line (Dänemark), dem Inner Mongolia Youth Choir und vielen anderen. Es gab zudem Konzerte der estnischen Spitzenchöre – dem Estonian Philharmonic Chamber Choir, dem Estonian National Male Choir, Vox Clamantis, Estonian Voices und anderen.

Zu den Festival Highlights gehörten das Eröffnungskonzert auf dem Freiheitsplatz, das „Happy Birthday, Estonia!“ Konzert am Tallinner Song Celebration Ground, Arvo Pärts „Te Deum“ von einem Chor mit fast 300 Sängern und dem National Symphony Orchestra unter der Leitung des Grammy-Award Gewinners Tõnu Kaljuste in Anwesenheit des Komponisten und die Nacht der Chöre in der Höfen der Altstadt Tallinns.

„Das positive Feedback der Teilnehmer in den Straßen sowie in den Konzertsälen war das, was ich am meisten geschätzt habe. Es war wunderbar, Komplimente



für so ein einzigartiges Festival zu bekommen, bei dem alles glatt ging. Die Arbeit, die unser kleines Büro leistete, ist jenseits jeglicher Vorstellungskraft. Und trotzdem hat Jeder immer noch Kraft für ein Lächeln, selbst heute noch, und ich denke, diese Kraft kam von unseren Gästen,” sagte Raul Talmar, der Präsident der Estonian Choral Association. „Wir waren glücklich, dass wir für die tausende von Menschen, die hierher gekommen sind, in Tallinn Platz gefunden haben. Und es war herzerwärmend zu sehen, wie Sänger aus Übersee ohne estnische Sprachkenntnisse auf dem Song Celebration Ground die Botschaft estnischer Lieder, die so wichtig für uns sind, verstanden und übermittelt haben. Ich denke, dass hier auch die Energie und die Atmosphäre des besonderen Ortes geholfen haben.“

Das Festival-Programm beinhaltete Ateliers für Sänger, ein Programm für Dirigenten und Komponisten,

Seminare, Workshops und Gesprächsrunden, einen Trainingskurs für junge Eventmanager, Ausstellungen, Konzerte und öffentliche Konzerte zum Mitmachen. Gleichzeitig gab es die Music Expo, auf der Musikverlage, Musik Eventagenturen, Organisationen und andere Unternehmen der Musikindustrie ihre Produkte, Angebote und Arbeit vorstellten.

Das EUROPA CANTAT FESTIVAL wurde von der European Choral Association initiiert. Es findet alle drei Jahre statt und ist eine der Schlüsselveranstaltungen in der Chorwelt. Das erste Festival fand 1961 in Passau, Deutschland, statt, und das letzte vor drei Jahren in Pécs, Ungarn. Das nächste EUROPA CANTAT Festival wird 2021 in Ljubljana, Slowenien, durchgeführt.

Übersetzt aus dem Englischen von Andrea Uhlig, Deutschland





Europa Cantat XX Festival © European Choral Association — Europa Cantat



Europa Cantat XX Festival © European Choral Association — Europa Cantat

‘SINGLE SINGERS’

The **SiNGLE SINGERS**

NINA RUCKHABER

Veranstaltungsmanagement Humboldtsaal Freiburg (Reservix)
und Chormanagement Jazzchor Freiburg

BEI DEN SINGLE SINGERS, EINEM INTERNATIONALEN PROJEKTCHOR, TUN SICH SINGBEGEISTERTE AUF EUROPAS A-CAPPELLA-FESTIVALS ZUSAMMEN.

„Immer, wenn ich alleine zu A-cappella-Festivals fuhr, hatte ich gemischte Gefühle: Natürlich freute ich mich sehr auf die Konzerte und Workshops. Aber eigentlich wollte ich selbst auf der Bühne stehen. Ich wollte singen – nicht nur zuhören!“ Mit diesen Gedanken stand die Niederländerin Emily May’t Hoen 2011 nicht alleine da. Und so gründete sie im Januar 2012 zusammen mit ihrer Chorkollegin Annemarie Homan anlässlich des London A Cappella Festivals die Single Singers.



Ihre Idee war es, allein reisenden FestivalbesucherInnen die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Chorauftritt im Rahmen des Festivals zu bieten. Der Name “Single Singers” (“einzelne Sänger”) ist natürlich angelehnt an die legendären Swingle Singers, die auch Veranstalter des London A Cappella Festivals sind.

Emily ist im beruflichen Leben Pressesprecherin einer Hilfsorganisation, und Annemarie arbeitet als Online-Redakteurin eines Chorverbands – also veröffentlichten die beiden ihre Idee im Internet, auf Facebook und Twitter. Von dort ausgehend entwickelte das Konzept eine erstaunliche Eigendynamik: Es meldeten sich 24 begeisterte Sängerinnen und Sänger aus der ganzen Welt, die in London dabei sein wollten, erzählt Annemarie

Homan – und damit waren die Single Singers geboren. Doch wie funktioniert die Umsetzung dieser simplen Idee in der Praxis? Wie ist es, ein Single Singer zu sein? Wie koordiniert sich dieses internationale Treffen? Beim diesjährigen Aarhus Vocal Festival in Dänemark (AAVF) hatte ich bereits ein zweites Mal die Möglichkeit, Teil der Single Singers zu sein.

Das erste – wenn auch virtuelle – Zusammentreffen aller Single Singers für Aarhus fand auf Facebook statt, wo sich 30 Sängerinnen und Sänger in einer eigens angelegten Gruppe versammelten. Diese Gruppe bot uns als Teilnehmenden die Möglichkeit, uns einander vorzustellen und kennenzulernen und – vor allem – uns gemeinsam auf das anstehende Projekt zu freuen. Alles stand unter dem Motto three songs, two rehearsals, one concert! (drei Lieder, zwei Proben, ein Konzert). Allerdings hatten Annemarie und Emily diesmal gleich vier anspruchsvolle Chorarrangements ausgewählt:

Mit Ticket To Ride war ein Beatles-Klassiker in der Version der Swingle Singers dabei. Clare Wheeler, Altistin dieser Gruppe, unterstützte uns vor Ort bei der Probenarbeit. Zudem stand If You’re Out There von R&B-Sänger John Legend auf dem Programm, arrangiert von Merel Martens, der Gründerin und Leiterin der Den Haager Gruppe Pitch Control und Vocal Coach von The Junction, dem Sieger des diesjährigen AAVF. Außerdem sangen wir Bottom von der belgischen Weltmusik-Truppe Zap Mama – beim AAVF 2015 mit einem Konzert vertreten – und No One von der Soul-Sängerin Alicia Keys, arrangiert von Morten Kjaer, dem umtriebigen Vocal Coach und langjährigen Mitglied von Vocal Line.

Die Noten und Übedateien wurden uns online zur Verfügung gestellt, sodass jeder die Stücke zu Hause vorbereiten konnte – angesichts von two rehearsals natürlich unumgänglich.

Es ist ein tolles Gefühl: In ganz Europa beschäftigen sich gerade die unterschiedlichsten Menschen mit demselben Notenmaterial, mit derselben Musik – jeder für sich und trotzdem schon miteinander verbunden, als Teil eines Prozesses, der an vielen ganz unterschiedlichen Orten zu entstehen beginnt.

Die Zeit verging, das Festival rückte näher und überraschend plötzlich war es soweit: Wir trafen

uns zum realen Kennenlernen und gemeinsamen Musizieren, zur ersten Probe der Single Singers Aarhus 2015. Die europäische A-cappella-Szene ist überschaubar. Viele der rund 750 FestivalteilnehmerInnen, Workshop- und KonzertbesucherInnen kennen einander. Man trifft sich immer wieder auf den verschiedenen Festivals des Kontinents und freut sich, Teil der A-cappella-Familie zu sein.

Doch erfreulicherweise trifft man auch immer wieder auf neue Gesichter – so auch in Aarhus: Zwar haben die meisten von uns schon Single-Singers-Erfahrungen bei dem einen oder anderen Festival der vergangenen Jahre gesammelt, aber in dieser Besetzung gab es – jedenfalls für mich – wieder einige erste Begegnungen. Im Verlauf der ersten Probe zeigt sich, wie gut das Konzept der individuellen Vorbereitung funktioniert: Alle Single Singers haben sich das Repertoire so weit zu Eigen gemacht, dass wir sehr schnell mit der musikalischen Feinarbeit beginnen können. Die Single Singers proben grundsätzlich ohne ChorleiterIn – das ist Teil der Ursprungsidee. Da sich aber unter den Teilnehmenden immer wieder auch ChorleiterInnen befinden, die phasenweise die Leitung in die Hand nehmen, ist die Probenarbeit ein interessanter Prozess zwischen geführtem und freiem Erarbeiten der Stücke.

Das Projekt Single Singers verbindet die Sängerinnen und Sänger über die gesamte Dauer des Festivals. Im Unterschied zu den Teilnehmenden der vielen anderen Workshops sind wir eine feste Gruppe, die sich täglich trifft und zusammen arbeitet. Die gemeinsame Vorbereitung und der Blick auf den abschließenden Auftritt schweißt die 30 Individuen zusammen.

Das Konzert selbst findet dann im Rahmen der Festival-Abschlussveranstaltung statt, moderiert von Jens Johansen, dem Leiter des legendären dänischen

Popchors Vocal Line. Auch bei den Festivals zuvor war der Auftritt der Single Singers immer prominent platziert, zum Beispiel als Vorgruppe der Swingle Singers, von Vocal Line oder Rajaton.

Natürlich ist es ein überwältigendes Gefühl, nach vier gemeinsam verbrachten Festivaltagen als Teil der Single Singers auf der Bühne zu stehen. Aber auch Wochen nach dem Festival habe ich noch viele positive Erinnerungen: an Begegnungen mit Menschen, die ich anderenfalls kaum kennengelernt hätte, an Songs und Arrangements, die ich sonst nie gesungen hätte, und an viele kostbare Augenblicke, die ohne das Erlebnis Single Singers undenkbar wären. Die Begeisterung der bisherigen TeilnehmerInnen hat sich schnell über das Internet verbreitet: Florian Städtler, Gründer des Vocal Blogs auf Acappellazone, bezeichnet die Idee der Single Singers als ... wundervolles nicht-kommerzielles Tu's-einfach-und-habe-Spaß-Kunstwerk. Der Facebookseite der Single Singers haben sich derweil rund 480 Interessierte angeschlossen. Das Projekt konnte sich bereits bei fünf europäischen Festivals etablieren (mehrfach in London und Aarhus, je einmal in Stockholm, Hamburg und Fossano). Die Idee der beiden Initiatorinnen schaffte sogar den Sprung über den großen Teich zu amerikanischen A-cappella-Festivals. Organisiert werden die Single Singers dort von der amerikanischen Musikerin Judy Fontana, die in diesem Jahr auch selbst zu Gast beim Aarhus Vocal Festival war.

Immer wieder ist zu beobachten, dass sich auch einzelne Stars der Szene unter die Single Singers mischen, wie zum Beispiel Jes Sadler (Ex-Swingle Singer und The Magnets-Mitglied), Tor Martin Antonsen (von den norwegischen Apes & Babes) oder – wie in diesem Jahr – Hans Cassa (der Kopf der niederländischen Gruppe Montezuma's Revenge) und Bill Hare (mit Grammys ausgezeichnete A-cappella-Produzent aus den USA). Aber beim gemeinsamen Musizieren der Single Singers dreht es sich gerade nicht darum, dass die Stars von einem begeisterten Publikum bejubelt werden, sondern darum, in die ganz spezielle Festivalbegeisterung einbezogen zu sein – ob als Laie oder Profi.

Annemarie Homan und Emily May't Hoen sind die führenden Kräfte hinter diesem unglaublichen internationalen Projekt: In sorgsam geplanter Spontaneität bestreitet ein Kollektiv von einzelnen Sängerinnen und Sängern ein Konzert – das Publikum erobert die Bühne! Die Einbindung der Single Singers in die unterschiedlichen Festivals ist eine grandiose organisatorische Leistung. Im Frühjahr 2016, beim London A Cappella Festival, feiern die Gründerinnen den fünften Geburtstag der Single Singers.

Inzwischen hat sich aus der Idee der beiden Niederländerinnen eine ganz eigene, kleine A-cappella-Gemeinde entwickelt. Rund 40 enthusiastische Sängerinnen und Sänger kommen auf einem Festival zusammen – manche begegnen sich dort zum wiederholten Mal, andere stoßen neu dazu – und bilden einen bunt gemischten internationalen Projektchor, der längst Kultstatus erreicht hat. Dabei ist der Gedanke dahinter so alt wie einfach: Gemeinsames Singen macht glücklich!

www.thesinglesingers.com



NINA RUCKHABER ist Chor- und Veranstaltungsmanagerin und Publizistin in Freiburg (Deutschland). Seit 2010 singt sie im renommierten Jazzchor Freiburg (Ltg: Bertrand Gröger). Nina Ruckhaber ist stellvertretende Vorsitzende der Deutschen Chorjugend und betreibt den Vokal-Blog „Ninas VoxBox“. E-Mail: nina@ninasvoxbox.de

LITHUANIA CANTAT UND ERSTER INTERNATIONALER WETTBEWERB FÜR CHÖRE UND ORCHESTER 'BIRŠTONAS CANTAT', 2018

THEODORA PAVLOVITCH

Chordirigentin und Professorin

LITAUEN – DAS GRÖSSTE DER BALTISCHEN LÄNDER – IST BERÜHMT FÜR SEINE CHORTRADITION. VIELE LITAUISCHE CHÖRE, DIRIGENTEN UND KOMPONISTEN SIND IN DER GANZEN WELT WEGEN IHRER KÜNSTLERISCHEN LEISTUNGEN HOCH GEACHTET.

Betrachten wir die Geschichte des Landes, so können wir eine ganze Reihe eindrucksvolle Fakten hinsichtlich seiner Entwicklung und internationalen Beziehungen entdecken. Der Name Litauen erschien zum ersten Mal im Jahre 1009 AD (*Edvardas Gudavičius, Lithuanian History: From Ancient Times to the Year 1569, Vilnius, Seite 28, ISBN 5-420-00723-1*). Das Großherzogtum Litauen entstand im 13. Jahrhundert und war einer der erfolgreichsten und

mächtigsten Staaten Europas. Im 15. Jahrhundert war es das größte Land Europas und erstreckte sich über die heutigen Territorien Litauen, Belarus (Weißrussland) und die Ukraine, und Teile



Choir Domino
Leitung: Eduards Fiskovičs
(Riga, Lettland)



Das Vokalquartett der Jazz- und Popmusikabteilung des Juozas Gruodis Konservatoriums, Ltg. Raimonda Navickienė, Rasa Ivanauskienė (Kaunas, Litauen)

Russlands und Polens gehörten ebenfalls dazu. Das Christentum wurde Anfang des 14. Jahrhunderts zur offiziellen Staatsreligion. Die dynastische Union mit Polen (im Jahre 1385) führte zu einer starken Beziehung zwischen den beiden großen Ländern. Der so entstandene polnisch-litauische Staatenbund bestand bis 1795. Die Ausdehnung des russischen Reiches radierte Litauen von der Landkarte, und die Litauer lebten unter der Herrschaft des russischen Kaiserreiches bis Anfang des 20. Jahrhunderts. Litauen wurde 1918 als unabhängiger Staat wieder neu gegründet und bestand als solcher bis zum Anfang des Zweiten Weltkrieges, als das Land von der

Sowjetunion erst besetzt und später eingegliedert wurde. Fast 120.000 Menschen (5% der Bevölkerung) wurden deportiert, und Tausende mehr waren zwischen 1944 und 1953 politische Gefangene. Zahlreiche führende intellektuelle Persönlichkeiten und fast alle katholische Geistliche gehörten zu den Deportierten. Viele von ihnen kehrten nach 1953 nach Litauen zurück. 1990/91 wurde die staatliche Souveränität wieder hergestellt („Act of Re-Establishment“), und 2004 wurde das Land in die Europäische Union aufgenommen.

Chorsingen spielte seit Ende des 19. Jahrhunderts eine wichtige Rolle in der litauischen Kultur. Der erste litauische Chor machte sein Debüt am 17. Februar 1895 mit einem Konzert aus Anlass des zehnten Jahrestags der litauischen Gesellschaft „Birutė“. Im Dezember 1895 wurde die Litauische Sängerschaft Tilsit von Vydūnas (Vilius Storosta) gegründet. Die Gruppe gab danach Konzerte, Abende, z.B. zum Johannisfest in Tilsit, Klaipėda, Gumbinė, Verdainė, Rusnė, Ragainė, Juodkrantė, Smalininkai. Bis zu tausend Menschen kamen zu den Konzerten aus Anlass der sogenannten litauischen Winter- und Sommerfeste, die dann später – ab 1902 – Sängerfeste genannt wurden. 1899 versammelte der Komponist Juozas Naujalis die Mitglieder seines Domchors von Kaunas und gründete den geheimen „Daina“-Bund. Die demokratischen Entwicklungen in Litauen im letzten Jahrzehnt des

20. Jahrhunderts haben die Gesellschaft stark verändert, und die litauische Chormusikwelt hat sich stark belebt und weiter entwickelt. Das erste litauische Gesangs- und Tanzfest dieser neuen Epoche fand 1994 statt; Teilnehmer waren u.a. litauische Emigranten aus den USA, Kanada, Australien, Argentinien, Deutschland, Polen, Lettland, der Ukraine, Russland und Belarus (Weißrussland). 1.200 emigrierte Sänger, Tänzer und Instrumentalisten sangen, tanzten und spielten zusammen mit 26.000 Litauern. Im Gedenken an die Organisatoren des ersten Sängerfestes 1924 gab es ein Konzert im Sängertal von Kaunas und eine Komposition, gewidmet den litauischen Sängerfesten, wurde feierlich uraufgeführt. Das Fest findet jetzt alle vier Jahre statt, dieses letzte vom 30. Juni bis 6. Juli.

Heutzutage gibt es Hunderte von Chören in Litauen, und in Vilnius alleine sind drei Gewinner des European Grand Prix for Choral Singing aktiv: der gemischte Chor 'Brevis' (Ltg. Gintautas Venislovas) 2003, Jauna Muzika (Ltg. Vaclovas Augustinas und Romas Skapas) 1993, und der Kammerchor des Konservatoriums von Vilnius, (Ltg. Tadas Sumskas) 1991. Der bekannteste litauische Komponist und Chordirigent Vytautas Miškinis hat über 400 weltliche und etwa 150 sakrale Stücke geschrieben, die in der ganzen Welt gesungen werden.

Das Programm von *Lithuania Cantat* umfasst sechs große Chorveranstaltungen: das Internationale Chor- und Kompositionsfestival, genannt nach dem litauischen Musikpatriarchen *Juozas Naujalis*, das Festival für geistliche Musik - *Kaunas Musica Religiosa*, *Kaunas Cantat*, *Siauliai Cantat*, *Cantate Domino*; und das neueste, das Erste Internationale Festival und Wettbewerb *Birštonas Cantat*, fand in *Birštonas*, einem wunderschönen Kurort in Litauen, vom 17. bis 20. Mai 2018 statt. Die teilnehmenden Chöre und Orchester kamen aus Schweden, Polen, Estland, Russland und Litauen. Die führende Persönlichkeit von *Lithuania Cantat* und zugleich der Gründer ist Rolandas Daugela – Außerordentlicher Professor am Musikgymnasium Juozas Naujalis und Dozent an der Musikakademie der Vytautas Magnus Universität. Er ist bekannt als Dirigent des Kammerchors Cantate Domino, des akademischen Chors VMU 'Vivere Cantus' und des Juniorchors der Juozas Naujalis Musikschule; er war auch Chefdirigent bei den Sängerfesten von Kaunas und dem Litauischen Weltsängerfest. Als Jurymitglied hat er an einer Reihe von Chorwettbewerben und Festivals in Italien, Polen, Lettland, der Tschechischen Republik, der Slowakei und Mazedonien teilgenommen.



Die Jury, von links nach rechts: Sergey Ekimov (Russland), Theodora Pavlovitch (Bulgarien), Vladimir Ponkin (Russland)



Young Symphonists of Saint-Petersburg
 Ltg. Dmitry Vorobjev
 (St. Petersburg, Russland)



Sofia Vocal Ensemble
 Ltg. Bengt Ollén
 (Stockholm, Schweden)

Seit 1992 hat er das Programm von *Lithuania Cantat* zusammengestellt und ist seitdem künstlerischer Leiter der Veranstaltung.

Eine weitere wichtige Persönlichkeit und voller Energie hinter der Kulisse von *Birštonas Cantat* ist die Festival-Managerin Silvija Prockyte – Mitglied des Jugendausschusses der European Choral Association – Europa Cantat und Chordirigentin des Akademischen Chors VMU 'Vivere Cantus'.

Beide waren zusammen mit ihrem Team verantwortlich für die fantastische Organisation und die wunderbare Atmosphäre von *Birštonas Cantat*. Die teilnehmenden Chöre waren glücklich, und alle gaben ihr Bestes. Ein besonderer Festivalgast war das berühmte Sofia Vocal Ensemble (Stockholm, Schweden) unter Leitung von Bengt Ollén. Der Chor war Gewinner des European Grand- Prix for Choral Singing 2012 und einer der eingeladenen Chöre beim 10. Weltchorsymposium in Südkorea 2014. Das Sofia Vocal Ensemble sang beim Eröffnungskonzert von *Birštonas Cantat* ein wunderschönes Programm mit dem Titel 'Sun, Sea and Hope' (Sonne, Meer und Hoffnung) mit zeitgenössischen und traditionellen Stücken von schwedischen und anderen Komponisten.

Über die nächsten Tage präsentierten die teilnehmenden Chöre und Orchester ihre Programme in den wunderschönen Konzertsälen des Kulturzentrums und dem Kurhaus von Birštonas.



Der Polizeichor von Litauen unter Chordirigentin Anna Miščenko (Vilnius, Litauen) und der Polizeichor Ltg. Eve Paap (Tartu, Estland) mit dem künstlerischen Leiter Rolandas Daugėla.

Die Gewinner der Goldmedaille des Festivals:

- Kammerchor Senza Rigore der Karol Lipinski Musikakademie Wroclaw, Ltg. Jolanta Szybalska-Matczak (Polen) in den Kategorien 'Musica Sacra a Cappella' und 'Jugend- und Studentenchor'
- Gemischter Chor 'Tume', Ltg. Rudolfs Bacans (Lettland) in der Kategorie 'Erwachsenenchor'
- Das Vokalquartett des Juozas Gruodis Konservatoriums, Ltg. Raimonda Navickiene und Rasa Ivanauskiene (Litauen) in der Kategorie 'Pop- und Jazz Musik'
- Young Symphonists of Saint-Petersburg, Ltg. Dmitry Vorobjev (Russland) in der Kategorie 'Jugendorchester'.
- Der Polizeichor 'Chorus Menticum' (Tartu, Estland) erhielt einen Sonderpreis für seinen einzigartigen Ausdruck und sein attraktives Programm.

Die Ziele des neuen Festivals, nämlich, Chortraditionen zu bewahren, neue Genres der Chormusik vorzustellen und zu entwickeln und Chöre und Jugendorchester aus verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenzubringen sind erfüllt worden! Die Organisatoren des *Birštonas Cantat* Festivals 2018 verdienen stehenden Applaus für ihre fantastische Teamarbeit, ihren Enthusiasmus und ihre Energie! Sie haben bewiesen, dass ein neues Festival sehr erfolgreich sein kann, wenn die Vision stimmt und gute Laune vorherrscht. Wir freuen uns alle jetzt schon auf die nächsten Internationalen Festivals für Chöre und Orchester *Birštonas Cantat*!

Übersetzt aus dem Englischen von Jutta Tagger, Frankreich

THEODORA PAVLOVITCH ist Professorin für Chordirigieren und Leiterin der Fakultät für Dirigieren der bulgarischen Nationalen Musikakademie. Sie leitet den Kammerchor Vassil Arnaoudov, Sofia, und den Classic FM Radio Choir (Bulgarien). 2007/2008 dirigierte sie den Weltjugendchor, der von der UNESCO mit dem Titel Artist for Peace (Künstler für den Frieden) ausgezeichnet wurde, eine Anerkennung des Erfolgs des Weltjugendchors als eine Plattform für interkulturellen Dialog durch Musik. Prof. Theodora Pavlovitch wird häufig als Jurymitglied zu internationalen Chorwettbewerben eingeladen, sowie als Dirigentin und Dozentin auf renommierte internationale Chorveranstaltungen in 25 Ländern in Europa sowie in die USA, Japan, Russland, China, Hong Kong, Taiwan, Südkorea, Israel. Seit 2012 repräsentiert sie Bulgarien im World Choral Council (Weltchorrat). E-Mail: theodora@techno-link.com



NEUER WETTBEWERB VON ERSTAUNLICHER QUALITÄT IN TOKIO!

Der 1. Tokioer Internationale Chorwettbewerb

KO MATSUSHITA

Komponist und Dirigent

DER ERSTE GROSS ANGELEGTE INTERNATIONALE WETTBEWERB WURDE VOM 27. – 29. JULI 2018 (FREITAG BIS SONNTAG) IN CHUO CITY/TOKIO ABGEHALTEN, ALSO BUCHSTÄBLICH MITTEN IM ZENTRUM DER JAPANISCHEN HAUPTSTADT TOKIO, WEIL "CHUO" AUF JAPANISCH "ZENTRUM" BEDEUTET. DER TOKIOER STADTBEZIRK CHUO IST EIN ORT, WO MAN DIE KULTUR UND GESCHICHTE JAPANS SPÜREN KANN, WEIL SICH DORT VIELE DER FÜHRENDEN TOURISTENATTRAKTIONEN WIE Z.B. DIE NIHOMBASHI BRÜCKE, DER FISCHMARKT TSUKIJI UND GINZA ALS HAUPTGESCHÄFTS- UND VERGNÜGUNGSVIERTEL SOWIE KULTURELLES ZENTRUM BEFINDEN. ES IST AUCH EINE ATTRAKTIVE EINKAUFSTADT MIT EINER GANZEN REIHE VON LUXUSMARKEN-GESCHÄFTEN.

Die Anmeldefrist lief vom Herbst bis zum Ende des letzten Jahres. Es bewarben sich weitaus mehr Chöre als erwartet, nämlich 137 Chöre aus Japan und dem Ausland. Anfang Januar 2018 fand die Qualifikationsrunde über Audio-Aufnahmen statt. Dabei wurden insgesamt 59 Chöre aus 11 Ländern und Regionen für die Finalrunde ausgewählt. Für diese Zahl an Chören bedeutete es nicht nur, dass sie sogar in der Finalrunde auftreten konnten, was eine ziemlich große Ehre ist, sondern mit anderen Worten, dass der Wettbewerb von sehr hoher Qualität war.

Die Finalrunde fand in der Dai-ichi Seimei Halle statt, eine Konzerthalle mit wunderbarer Akustik, eine Lokalität, worauf Tokio stolz ist. Die Akustik in diesem schönen ovalen Raum, die sehr weich und musikalisch ist, hat genau den richtigen Nachhall und unterstützt die Harmonie des Chores in sanfter und musikalischer Weise. Es ist nicht übertrieben zu behaupten, dass dieser Raum akustisch zu den besten der Welt im Hinblick auf Chorwettbewerbe gehört und besonders A-cappella-Ensembles entgegenkommt. Auch ich mag dieses Gebäude sehr und meine Chöre treten dort oft auf.

Der Wettbewerb findet in 8 verschiedenen Kategorien statt. Diese sind: Kinderchor, Seniorenchor, Jugendchor, Kammerchor, Gleichstimmiger Chor, Gemischter Chor, Zeitgenössische Musik und Folklore. Für alle Kategorien außer für Seniorenchor und Folklore wurden Pflichtstücke neu geschrieben von 5 Komponisten, die heutzutage großen Einfluss auf die japanische Chorszene haben. Die Teilnehmer sollten den "Duft von Japan", der in diesen Werken zum Ausdruck kam, voll genießen. Bei diesen Pflichtstücken waren teilweise traditionelle japanische

Gesten gefordert, d.h. Körperbewegungen, welche die Chöre zu verschiedenen Interpretationen veranlassten. Es war äußerst interessant und vergnüglich anzusehen. Ein Punkt sollte besondere Beachtung finden, nämlich dass alle 5 Pflichtstücke neu waren, d.h. alle erlebten während des Wettbewerbs ihre Welturaufführung. Dadurch wurden die vielfältigen Interpretationen in der Aufführung auf der Bühne gezeigt, und es machte sehr viel Spaß, die Unterschiede in Interpretation und Ausdruck bei den Chören zu sehen. Es war ein wichtiger Aspekt, dass wir uns wieder bewusst machten, eine solche Interpretationsvielfalt zu akzeptieren.

Im Hinblick auf die Aufführungen wurde in allen Kategorien durchgehend ein unglaublich hohes Niveau geboten, das das Publikum im vollbesetzten



Grand Prix-Gewinner des 1. Tokioer Internationalen Chorwettbewerbs in Haruni: Diocesan Choral Society (Hong Kong), Ltg. Ronnie Kay Yen Cheng

Saal begeisterte. Zuhörer aus ganz Japan hatten sich versammelt, um diesem Wettbewerb beizuwohnen. Ein besonderes Merkmal dieses Wettbewerbes war die Leidenschaft des Publikums mit seinem enthusiastischen Applaus und seiner Freude. (Normalerweise sind die Japaner scheu und zeigen ihre eigenen Gefühle eher nicht direkt. Sie mögen ernste Musik, hier jedoch explodierte ihre Freude. Dieses Phänomen zeigte sich auch bei einem anderen Festival, das wir sponsern, beim Internationalen Chorfestival in Karuizawa. Dadurch, dass wir den Stadtbezirk Chuo als Mitsponsor für den Wettbewerb hatten, gingen die Bemühungen, diesen Wettbewerb durch Einheimische zu beleben, voll in Erfüllung.

Da dieser Wettbewerb auf sehr hohem Niveau stattfand, wurden alle Chöre, die in der Finalrunde auftraten, mit Gold oder Silber bewertet, und es gab kein Bronze. Die internationalen Jury-Mitglieder waren alle sehr überrascht: „Wir haben noch nie einen Wettbewerb mit so hoher Qualität erlebt.“ Da ich selbst an einer Reihe von Wettbewerben teilgenommen habe, und auch aus meiner Erfahrung als Juror, fand ich, dass man heutzutage oft solche niveauvollen Wettbewerbe erlebt. Der Grand Prix, also der 1. Preis von allen, wurde unter den 1. Preisträgern aller Kategorien ausgetragen. Exzellente Aufführungen reihten sich ohne Unterbrechung aneinander, und das Publikum war aus dem Häuschen.

Als ehrenvoller Grand Prix Gewinner des 1. Tokioer Internationalen Chorwettbewerbs wurde die Diözesanchorvereinigung aus Hong Kong unter der Leitung von Ronnie Kay Yen Cheng ausgewählt. Dieser Wettbewerb findet in Kooperation mit den Internationalen Chorwettbewerben von Rimini (Italien),

Krakau (Polen) und Taipei (Taiwan) statt. Dies ist ein Event, bei dem die Grand Prix Chöre eines jeden Wettbewerbs im nächsten Jahr zusammentreffen, um den weltbesten Chor zu küren. Diese Zusammenkunft rotiert jedes Jahr. Es wurde entschieden, dass der 1. WCC (Welt-Chorwettbewerb) nächstes Jahr in Tokio abgehalten wird. Natürlich wird die Diözesanchorvereinigung Hongkong, der Sieger des TICC Tokio, bei dieser Veranstaltung auftreten. Wir sind schon ganz gespannt auf dieses Ereignis.

Des Weiteren gab es unzählige Konzerte und Workshops in Verbindung mit dem Tokioer Internationalen Chorwettbewerb. Die Teilnehmer hatten große Freude daran, vor offenenherzigen Menschen zu singen und nicht nur gegeneinander in Wettbewerb zu stehen. Außerdem haben sie die wunderschöne und historisch bedeutende Stadt Tokio und ihr Umland genossen, und natürlich die weltberühmte japanische Küche. Diese Komponenten trugen sehr zu dem großen Vergnügen bei, am TICC teilzunehmen. Ich habe sogar gehört, dass einige Chöre einen Ausflug zum Berg Fuji gemacht haben. Es war auch unsere bescheidene Hoffnung, dass die teilnehmenden Chöre Japan in vollen Zügen genießen sollten, wenn sie an diesem Wettbewerb teilnahmen.

Der Wettbewerb wird nächstes Jahr vom 26.-28. Juli 2019 abgehalten und davor am 25. Juli findet der WCC in den gleichen Räumlichkeiten statt. Man kann sich bereits für nächstes Jahr bewerben. Bitte lesen Sie gerne dazu unsere Webseite über den Link unten. Wir ermutigen Sie, die Herausforderung anzunehmen an diesem wunderbaren Wettbewerb teilzunehmen, und freuen uns aufrichtig auf ihre Teilnahme im schönen Tokio.



University of Mindanao Chorale (Philippinen); Ltg. Peter Ian C. Buaya



Mercu Buana Student Choir (Indonesien), Ltg. Agus Yuwono

Tokyo International Choir Competition Website:

[HTTPS://WWW.TICCTOKYO.ICOT.OR.JP/EN](https://www.ticctokyo.icot.or.jp/en)

World Choral Championship Website:

[HTTP://WWW.WORLDCHORALCHAMPIONSHIP.ORG](http://www.worldchoralchampionship.org)

GEWINNER DER KATEGORIEN VON 2018

- Kategorie A: Kinderchöre
NHK Fukuoka Kinderchor MIRAI Oberstufe, (Japan);
Leitung: Hiroko Ooba
- Kategorie B: Seniorenchöre
Ensemble Tone (Japan); Leitung: Jun-ichi Morinaga
- Kategorie C: Jugendchöre
Toyota City Jungen- und Mädchenchor (Japan);
Leitung: Hiroko Naga
Jugendchor Permonik (Tschechien); Leitung:
Martina Juriková
- Kategorie D: Kammerchöre
Chor der Universität Mindanao (Philippinen);
Leitung: Peter Ian C. Buaya
- Kategorie E: Gleichstimmige Chöre
Chor der Universität Mindanao (Philippinen);
Leitung: Peter Ian C. Buaya
- Kategorie G: Zeitgenössische Musik
The Vocal Consort (Singapore); Leitung: Foong Hak Luen
Diözesanchorvereinigung (Hong Kong); Leitung:
Ronnie Kay Yen Cheng
- Kategorie H: Folklore
Mercu Buana Student Choir (Indonesien); Leitung:
Agus Yuwono
- Publikumspreis
Miriam College Mittelschulchor (Philippines);
Leitung: Sinamar P. Respicio
- Bester Dirigent des Internationalen Tokioer
Wettbewerbs 2018
Mr. Ronnie Kay Yen Cheng
(Diözesanchorvereinigung Hong Kong)

- Grand Prix Gewinner

Diözesanchorvereinigung (Hong Kong); Leitung:
Ronnie Kay Yen Cheng

Übersetzt aus dem Englischen von Barbara Schreyer,
Deutschland

Der Komponist und Chordirigent Ko Matsushita, in Tokyo geboren und aufgewachsen, ist zur Zeit Dirigent und künstlerische Leiter von 12 Chören, die oft eingeladen werden, in Japan, Europa, Amerika, Kanada und Asien aufzutreten. Sie haben auch exzellente Auftritte in Chorkreisen geleistet und Preise in internationalen Wettbewerben gewonnen. Die Werke des überaus produktiven Komponisten und Arrangeurs Matsushita werden auf der ganzen Welt aufgeführt. Seine Kompositionen haben eine große Bandbreite von Stücken, die auf der traditionellen japanischen Musik basieren, Messen, Motetten bis hin zu Etüden für Chöre. Neben dem Komponieren und Chorleiten gibt Matsushita Workshops und ist als Lektor innerhalb und außerhalb Japans tätig. In den vergangenen Jahren war er Juror bei vielen internationalen Chor- und Kompositionswettbewerben auf der ganzen Welt. 2005 wurde er als erster Asiate mit dem "Robert Edler Preis für Chormusik" ausgezeichnet, für seine außerordentlichen Verdienste auf dem Gebiet der Chormusik im Komponieren, Dirigieren, Unterrichten und hinsichtlich seiner Konzerttätigkeit. Er ist geschäftsführender Direktor der Internationalen Chororganisation Tokio, der künstlerische Leiter des Internationalen Chorfestivals von Karuizawa und des Internationalen Chorwettbewerbs von Tokio. E-Mail: composer.ko@gmail.com



Singing, Dancing! Jazz Choir of the State Children Philharmonic (Russland)



Puzangalan Children's Choir (Taiwan), Ltg. Sheng-Ying Wu



Mercu Buana Student Choir (Indonesien), Ltg. Agus Yuwono

KUNE: EINE OFFENE AUSSCHREIBUNG FÜR EIN MUSIKWERK FÜR CHOR UND ORCHESTER

ARNAUD FILLION

Komponist und Gitarrist

DIE INSPIRATION FÜR KUNE ENTSTAND ETWA VOR 10 JAHREN, ALS DER FRANZÖSISCHE KOMPONIST UND REISENDE ARNAUD FILLION DIE UTOPISCHE IDEE ENTWICKELTE, EIN MUSIKSTÜCK ZU SCHREIBEN, DAS MUSIKER AUS ALLER WELT ZUSAMMENBRINGEN SOLL, DIE DANN IN IHRER EIGENEN SPRACHE SINGEN FÜR DEN WELTFRIEDEN UND GEGEN DIE GROSSEN SORGEN DER MENSCHHEIT.

Sein Traum war es, dass diese Musik Kulturen vereint, Grenzen aufhebt und die Teilnehmer in dieser einzigartigen Erfahrung verbindet – sowohl im kreativen Prozess als auch im Resultat.

Durch ein Komponistenstipendium der Helene Wurlitzer Stiftung (Taos, New Mexico, USA) hatte er im September 2017 die *Möglichkeit*, seine Zeit ganz diesem ehrgeizigen Projekt zu widmen, Text und Musik zu schreiben und die 100 beteiligten Personen (Übersetzer und Ehrenamtliche) zu koordinieren. Letztere haben ihre Unterstützung und ihr Engagement angeboten, um dieses Projekt Wirklichkeit werden zu lassen. Einige der Teilnehmer hat Arnaud auf seinen Reisen kennengelernt, andere haben auf seine Aufrufe in Social Media reagiert, in Übersetzer-Foren oder durch Mund-zu-Mund-Propaganda von dem Projekt erfahren.

Demzufolge ist Kune (das Esperanto-Wort für „zusammen“) ein einzigartiges Liederbuch für Chor, Soli und Orchester geworden. Es enthält 11 Lieder, die etwa 50 Sprachen kombinieren. Diese Interaktion ist subtil, und jede Übersetzung wird von einer Stimme gesungen. Die Stimmverteilung berücksichtigt immer die Gleichheit und den Kontrast der verschiedenen Sprachen, die aus sehr unterschiedlichen Sprachwurzeln und -strukturen stammen können.

Die Texte sind größtenteils poetischer Natur, die auf verschiedene Weise interpretiert werden können. Die Hauptthemen liegen dabei auf Brüderlichkeit, Ökologie und die Art und Weise, wie das Agieren jedes einzelnen sich in globales Handeln übersetzt. Das ganze Projekt kann von verschiedenen Blickwinkeln betrachtet werden: aus pädagogischer Sicht durch seine Mehrsprachigkeit, aber auch von einem spirituellen Standpunkt her. Seine Ästhetik – zumeist im klassischen Sinne – kombiniert Elemente der Weltmusik mit der Möglichkeit zur Improvisation und ermuntert sowohl Sänger als auch Instrumentalisten ein neues Vokabular zu entdecken.

Alle Übersetzungen wurden aufgezeichnet und langsam durch die beteiligten Übersetzer eingesprochen. Somit können auch Sänger, die nicht mit den Fremdsprachen vertraut sind, sich die Aussprache und Betonung aneignen.

Alle Aufnahmen inklusive der Texte und Noten (Gesang+Orchester; vereinfachte Gesangsstimme + vereinfachte Klavierpartie mit Akkorden) sind auf der „Songs“-Webseite unter <https://arfillion.wixsite.com/kune> zu finden.



PARTNER FÜR DAS PROJEKT GESUCHT..

Kune ist für jeden Chor und jedes Orchester offen, es wurde bisher nicht aufgeführt und wartet auf Teilnehmer, die sich dieser vereinigenden Philosophie anschließen und das Stück gerne aufführen wollen. Sind Sie Teil eines Chores oder Orchester, und wollen Sie einen Teil von Kune ausprobieren (sei es auch nur ein Lied mit Klavierbegleitung), oder denken Sie daran, es integral aufzuführen (Chor+Soli+Orchester)? Das vollständige Material (Noten, einzelne Stimmen, Audio-Aufnahmen, MIDI-Dateien, Aufnahmen jeder Sprache) ist online zugänglich und steht zum Download auf der Kune-Webseite zur Verfügung.

Der Komponist (Arnaud Fillion, arfillion@yahoo.fr) freut sich ebenso über Vorschläge und Ideen sowie Kommentare. Ebenso wird noch gesucht nach einem Veranstaltungsort oder einem Organisator, der die Musiker vor und während des Konzertes aufnehmen kann. Weitere Ideen oder Partnerschaftsanfragen sind auch willkommen.

Weitere Informationen:

Name des Werkes: Kune

Dauer: etwa 44 Minuten (11 Lieder)

Komponist und Originaltext in Französisch: Arnaud Fillion



Sprachen: Arabisch, Armenisch, Aymara, Azeri, Bahasa, Indonesisch, Bengalisch, Bulgarisch, Katalanisch, Chinesisch (Mandarin), Kroatisch, Dänisch, Dari, Niederländisch, Dioula, Englisch, Finnisch, Französisch, Georgisch, Deutsch, Griechisch, Gujarati, Hausa, Hebräisch, Hindi, Ungarisch, Igbo, Italienisch, Kabyle, Kanadisch, Kashmiri, Kiswahili, Japanisch, Lettisch, Lingala, Makedonisch, Malaysisch, Malagasy, Marathi, Mongolisch, Nepali, Oriya, Pashto, Persisch, Polnisch, Portugiesisch, Rumänisch, Russisch, Quechua, Serbisch, Singalesisch, Spanisch, Schwedisch, Sudanesisch, Tamasheq, Tamil, Türkisch, Vietnamesisch.

Übersetzer, Ehrenamtliche, Teilnehmer am

Entstehungsprozess: vollständige Liste siehe Webseite.

Besetzung:

Chor: Sopran, Alt, Tenor, Bass

Solisten: Sopran solo, Mezzosopran solo, Alt solo, Tenor solo

Orchester: 2 Flöten, 2 Oboen, 2 Klarinetten (in B), Fagott, 2 Hörner (in F), Pauken, Harfe, Violine I, II, Viola, Violoncello, Kontrabass

<https://arfillion.wixsite.com/kune>

Kontakt: arfillion@yahoo.fr

*Übersetzt aus dem Englischen von
Sabine Schnabel, Niederlande*



ARNAUD FILLION wurde 1979 in Annecy (Frankreich) geboren. Er ist sowohl als Komponist als auch als Konzertgitarrist tätig und hat 15 Alben unter dem Namen Arnito aufgenommen. In seiner Musik erkundet er eine große Palette an Stilen, von Weltmusik über Flamenco, Klassik, Improvisation, zeitgenössische Musik bis zu Jazz. Er widmet sein Leben der Verbreitung seiner eigenen Musik und hatte bisher die Gelegenheit verschiedene Länder in Afrika, Asien und Südamerika zu bereisen und dort zu schreiben und zu arbeiten und somit auch mündliche Überlieferungen in seine

Werke einfließen zu lassen. Die Liste seiner Werke enthält etwa 200 Kompositionen für die verschiedensten Besetzungen, u.a. auch ein Gitarrenkonzert und ein Werk für Violine und Orchester. www.arnito.net

EIN WELTWEITES GONDWANA PHÄNOMEN

Dank der Verbreitung von YouTube sind die australischen Gondwana-Chöre im Begriff, ein weltweites Phänomen zu werden

GENEVIEVE LANG

Harfenistin und Rundfunk-Journalistin

“GANZE ZWEI UNSERER VIDEOS SIND ZUSAMMEN MEHR ALS DREI MILLIONEN MAL AUFGERUFEN WORDEN,” SAGT LYN WILLIAMS, KÜNSTLERISCHE LEITERIN UND GRÜNDERIN DER GONDWANA CHÖRE, LACHEND. “ES KOMMT WIRKLICH AUS HEITEREM HIMMEL - ES SIND SCHLIESSLICH CHÖRE, NICHT ROCKSTARS!”

Die zwei Videos, von denen sie spricht, entstanden während des landesweiten Chorlehrgangs, den die Organisation jeden Sommer auf der südlichen Erdhalbkugel veranstaltet. Auf dem einen gibt es die a cappella Bearbeitung einer Zusammenstellung von Melodien aus dem Film Pitch Perfect [Perfekte Intonation], komplett mit Beatboxern, aus dem Jahre 2012. “Das ist eigentlich nicht wirklich unser normales Repertoire, aber es hat viel Spaß gemacht,” sagt Lyn. “Und wenn die Leute auf diese Weise zufällig auf uns stoßen, dann ist das ausgezeichnet!”

Das zweite Video ist auf der Facebook-Seite der Gondwana Nationalen Chöre zu finden und heißt ‘Ratoh Duek’. Wir hören den nationalen Frauenchor Gondwana in Hochform - während er gleichzeitig einen überlieferten Sitztanz aus Aceh aufführt. Sie erinnern sich



Gondwana Voices, Nationaler Kinderchor

vielleicht an Aceh als die Provinz in Indonesien, die am zweiten Weihnachtstag 2004 so fürchterlich von einem Tsunami verwüstet wurde. Da Indonesien einer der nächsten Nachbarn von Australien in der Region Asien-Pazifik ist, übt es beträchtlichen Einfluss auf dessen vielfältige kulturelle Identität aus. "Die Sitztänze von Aceh haben mich schon lange fasziniert, und ich hoffte, dass ich jemanden in Australien finden würde, der sie vermitteln könnte. Zufällig fand ich heraus, dass sich "Suara Indonesia Dance" - mit Sicherheit die beste Gruppe Lehrer in der Welt - nur ein paar Minuten von meinem Haus entfernt befindet. In jenem Sommer schlossen sich diese bemerkenswerten indonesisch-australischen Tänzer unserem Team für den Gondwana Sommerlehrgang an." Der glückliche Zufall dieser Entdeckung führte zu einer andauernden Zusammenarbeit. "Viele unsere Chorsänger haben nun Unterricht bei Alfira und Murtala (dem kreativen Team von Suara) erhalten, und es ist mir eine Riesenfreude, dass sie nächstes Jahr am Gondwana Welt Chorfestival teilnehmen werden."

Das Gondwana Welt Chorfestival verdanken wir Lyn, und es wird im Juli 2019 in Sydney stattfinden. Nächstes Jahr wird es 30 Jahre her sein, dass Lyn mit einem einzigen Chor anfang - dem Kinderchor von Sydney [Sydney Children's Choir]. "Der 30. Geburtstag" - so Lyn - "war der eigentliche Keim meiner Idee, einige dieser Chöre zum Mitfeiern einzuladen." Zusammen mit ihren künstlerischen Leitern finden wir nun den Kinderchor von Boston [Boston Children's Choir] mit Anthony Trecek-King, La cigale de Lyon mit Anne-Marie Cabut, den Mädchenchor des estnischen Fernsehens mit Aarne Saluveer, den Mädchenchor TIARA der Kathedrale von Riga mit Aira Birzina, den Kinderchor von Toronto mit Elise Bradley und die Jungen Stimmen von Adelaide mit Christie Anderson. "Ich kann mich nicht entsinnen, dass je so viele Jugendchöre diesen Kalibers in Australien zu hören gewesen sind," sagt Lyn. "Und es ist schwer vorstellbar, dass es je wieder vorkommen könnte!" Anfang und Ende der Festivalwoche von Gondwana werden mit Gala-Vorstellungen im berühmten Opernhaus von Sydney gefeiert. Womit soll es



Das Gondwana Welt Chorfestival wird in den ausgezeichneten Räumlichkeiten der Musikhochschule von Sydney und dem Opernhaus von Sydney stattfinden.



Sydney Kinderchor



La Cigale de Lyon, einer der internationalen Gastchöre

losgehen? "Klänge von Australien", wo das Programm australische Chöre und australisches Repertoire vorstellen wird. "Es ist so schwer, in Worten über Musik zu sprechen", gibt Lyn zu bedenken, "aber wir haben mit solchem Eifer neue Musik für unsere Chorsänger in Auftrag gegeben, dass dies Konzert allen, die kommen, wirklich die Gelegenheit bieten wird zu hören, wie Australien klingt".

Eine der Leistungen, auf die Lyn am stolzesten ist, ist die Gründung des Gondwana Ureinwohner-Kinderchors [Gondwana Indigenous Children's Choir GICC], dessen Mitglieder in Sydney und in Cairns [etwa 1500 km nördlich – Anm. d. Übersetzerin] zu Hause sind. "Vor zwei oder drei Jahren fragte ich die Mitglieder mehrerer meiner Chöre, als Teil eines umfassenderen Projektes, was ihre schlimmsten Befürchtungen wären. Unter den Mitgliedern aus Cairns stellte die Furcht vor dem Verlust ihrer Sprache und ihres kulturellen Erbes einen sehr starken Faktor dar". Verständlich, wenn man in Betracht zieht, dass die Ureinwohner von Australien nur 3,3% der Bevölkerung ausmachen. "Sie sind sich nicht nur der Tatsache bewusst, dass sie Erben der ältesten noch aktiven Kultur der Welt sind, sondern auch ausgesprochen stolz darauf." Diese jungen Sänger betrachten den Chor als eine kräftige "Lokomotive", um die reiche Vielfalt der Kulturen der australischen Ureinwohner zu feiern. "Deshalb singen, tanzen und lernen wir so viel wir können. Wir bringen Stammesälteste mit Komponisten zusammen, um neue Werke zu schaffen, die überlieferte Lieder und Legenden mit einbeziehen." Und YouTube verbreitet diese Kultur und die Ergebnisse dieser Zusammenarbeit auf der ganzen Welt.

Australien ist ohne Zweifel eine Gesellschaft mit vielen verschiedenen Kulturen, und das Festivalangebot wird das bestätigen. "Wir bekommen regelmäßig E-Mails aus der ganzen Welt mit der Bitte um Partituren von Werken wie Ratoh Duek (die überlieferten Sitztänze mit Gesang aus Aceh)",

sagt Lyn. "Aber es ist nicht an uns, die zu verkaufen oder zu verteilen. Sie gehören den Menschen dieses Kulturkreises." Das ist in der Tat eine respektvolle und respektheischende Ansicht! "So bietet das Festival allen die Möglichkeit zu kommen und selbst - buchstäblich an der Quelle - diese Kulturen und ihre Traditionen zu erleben." Folgendes wird in der "Entdeckungsreisen-



Lyn Williams OAM, Gründerin und künstlerische Leiterin der Gondwana-Chöre



Ureinwohner-Kinderchor © Lukas Beck

Serie“ [Discovery Series], Teil des Festival-Programms, das tagsüber zur Aufführung kommt, angeboten werden: Workshops über Musik und Bewegung in Aceh; überliefertes japanisches Taiko-Trommeln mit Gesang; Musik aus den Inseln der Torres-Meerenge; und zahllose Möglichkeiten, die Musik und die Traditionen der uralten Kultur der australischen Ureinwohner zu erkunden - “und all das wird von

Menschen vorgestellt werden, deren Erbe dies ist“ - fügt Lyn sofort hinzu. Beim Abschluss-Galakonzert - “nach einer Woche gegenseitiger kultureller Chorbefruchtung!” sagt Lyn lächelnd - werden all die eingeladenen internationalen Chöre wiederum im Opernhaus von Sydney auftreten. “Wir nennen es ‘Klänge der Welt’, und es soll wirklich den Austausch von Ideen, Wissen und Freundschaft widerspiegeln, der durch dieses Festival fließen wird. Ich kann es kaum abwarten!”

[http://gondwana-wcf.org.au/
tinyurl.com/GondwanaYouTube](http://gondwana-wcf.org.au/tinyurl.com/GondwanaYouTube)

Übersetzt aus dem Englischen von Irene Auerbach, Vereinigtes Königreich



GENEVIEVE LANGS erste Karriere war als Harfenistin; sie spielte in Orchestern aus ganz Australien und trat als Solistin mit den Sinfonieorchestern von Tasmanien, West-Australien und Neuseeland auf. Jetzt arbeitet sie regelmäßig als Moderatorin von ABC Classic FM, dem landesweiten australischen Rundfunksender für E-Musik. Genevieve hat Einführungskurse für Kammermusik an der Universität Sydney abgehalten und war Mitglied des Lehrkörpers des Kurses für Musikjournalismus “Worte über die Musik” [Words about Music] des australischen Jugendorchesters. Sie war an der Verwaltung der Gondwana Chöre, des australischen Jugendorchesters und der Pinchgut Operntruppe [eine Kammeropern-Truppe in Sydney, die sich auf Werke des 16. und 17. Jahrhunderts spezialisiert –

Anm. d. Übersetzerin] beteiligt. Genevieve hält regelmäßig Einführungsvorträge vor Beginn der Konzerte des Sinfonie-Orchesters von Sydney, und in den letzten zehn Jahren hat sie verschiedene Publikationen dieses Orchesters redigiert. E-Mail: Genevieve.Lang@gondwana.org.au

INITIATIVEN UND INKLUSION IN DER INTERNATIONALEN CHORGEMEINSCHAFT

Südkorea: Chormusik par excellence

DR. HEE CHURL KIM & DR. T. J. HARPER

DIE FRIEDLICHE UND UNBERÜHRTE LANDSCHAFT SÜDKOREAS MIT SEINEN WUNDERSCHÖNEN GEBIRGEN UND KRISTALLKLAREN GEWÄSSERN VERLIEH DER HALBINSEL AUCH DEN BEZEICHNENDEN NAMEN *LAND DER MORGENSTILLE*. DIESE BEZEICHNUNG TRIFFT INSBESONDERE FÜR DIE VOR DER SÜDLICHEN KÜSTE LIEGENDE INSEL JEJU ZU. DIE BEEINDRUCKENDE VULKANINSEL UND WELTKULTURERBESTÄTTE DER UNESCO IST ZUR HEIMAT DER JEJU CHUNSONG FOUNDATION GEWORDEN, EINER VON DR. HEE-CHURL KIM INS LEBEN GERUFENEN ORGANISATION, DIE SICH DER ETABLIERUNG UND FÖRDERUNG ERSTKLASSIGER CHORMUSIKALISCHER AUSBILDUNG UND DARBIETUNG WIDMET.

Die Jeju Chunsong Foundation veranstaltet das Jeju International Choir Festival & Symposium (JICF) und das World Youth Choral Festival (WYCF) für Kinderchöre. Auf diesen Festivals versammeln sich Chöre aus aller Welt, um aufzutreten, zu lernen, miteinander zu wetteifern und mit internationalen Chorexperten zusammenzuarbeiten, wobei jede Veranstaltung im Kern für

freundschaftliches Miteinander und musikalische Bildung steht. Chöre aller Altersgruppen sind eingeladen, die Schönheit der südkoreanischen Insel Jeju auf diesen Festivals zu entdecken. Jedes Festival bietet die ideale Gelegenheit, die derzeit prekäre politische Situation zu vergessen und stattdessen zwischen den Völkern unserer Erde Brücken der Liebe und Menschlichkeit zu bauen. Ein Highlight dieser Festivals ist das abschließende Friendship Concert, bei dem alle Ensembles gemeinsam singen. Das Wesen und die tatsächliche Bedeutung der Jeju Chunsong Foundation zeigte sich auf ganz besondere Weise während des Abschlusskonzerts des World Youth Choir Festival 2018: Das Publikum wurde Zeuge einer Sonderdarbietung eines Kinderchors, der vollständig aus Waisenkindern Nordkoreas bestand.

Übersetzt aus dem Englischen von Mandy Borchardt, Deutschland



Konzert beim Jeju International Choral Festival & Symposium 2018



Mitglieder des Weltjugendchors 2018



Die Internationale Jury des Weltjugendchorfestivals 2018 (Heechurl Kim, Eileen Chang, T. J. Harper, Leonardo Sagliocca) und Gäste

제주국제합창축제 앤 심포지엄은 유네스코가 인정한 동양의 하와이라고 불리는 아름다운 섬, 제주에서 펼쳐지는 합창의 축제이며 합창인들이 즐기는 심포지엄입니다. 4일에 걸쳐 열리는 이 합창축제는 한국의 전문합창단들과 세계의 정상급 합창단들을 초대하여 제주의 전문 연주 홀에서 매년 2월 열리는 합창축제입니다. 제주 합창 심포지엄은 현재 활동하는 저명한 지휘자 혹은 합창인들을 초청하여 합창 클리닉과 합창에 대한 다양한 주제들을 통해 세미나와 워크숍을 진행하는 프로그램입니다. 많은 합창인들이 아름다운 휴양지 제주에서 합창의 추억을 만들고 합창하는 새로운 친구들을 만나는 행복한 축제에 여러분을 초대합니다.

다음 축제 일정: 2019년 2월 18일(월) ~ 21일(목)



제주국제합창축제 & 심포지엄
Jeju International Choir Festival & Symposium

“세계청소년합창축제 & 경연대회 인 제주”가 2018년 7월 18일(수)~21일(토)까지 한국의 섬 제주도에서 개최되었습니다. 유네스코 3관왕으로 등재된 제주도는 아름다운 산과 바다의 자연환경을 품고 창조적인 예술가로 넘쳐나는 곳입니다. 매년 7월 우수한 전문연주홀 서귀포 예술의전당에서 열리는 합창축제에서 아이들이 즐겁게 노래하며 행복한 추억을 남길 수 있을 것입니다.

청소년합창축제는 다양한 국가의 정상급 어린이합창단이 참가하여 각 국의 민속음악에서 클래식, 현대음악에 이르는 다양한 장르의 음악으로 평화를 노래하는 합창 축제입니다. 폐막연주의 하이라이트인 연합합창은 예술 총감독인 김희철지휘자의 지휘로 참가자와 관객 모두가 하나되어 노래 하는 경험을 할 수 있습니다. 또한 국내외 수준 높은 합창단들이 참가하는 경연대회는 세계 저명한 지휘자와 합창인을 심사위원으로 위촉하여 공정한 심사로 진행되고 있습니다. 합창에 관한 주제로 아이들의 수준에 맞는 워크숍을 진행하여 창의적이고 교육적인 활동을 진행하고 있습니다.

예술의 향기가 가득한 여향의 섬, 동양 최고의 자연박물관인 제주에서 ‘자연에서 노래하는 즐거움’을 선사할 것입니다. 새로운 친구들을 만나고, 잊지 못할 감동과 추억이 될 ‘세계청소년합창축제 & 경연대회’에 여러분을 초대합니다.



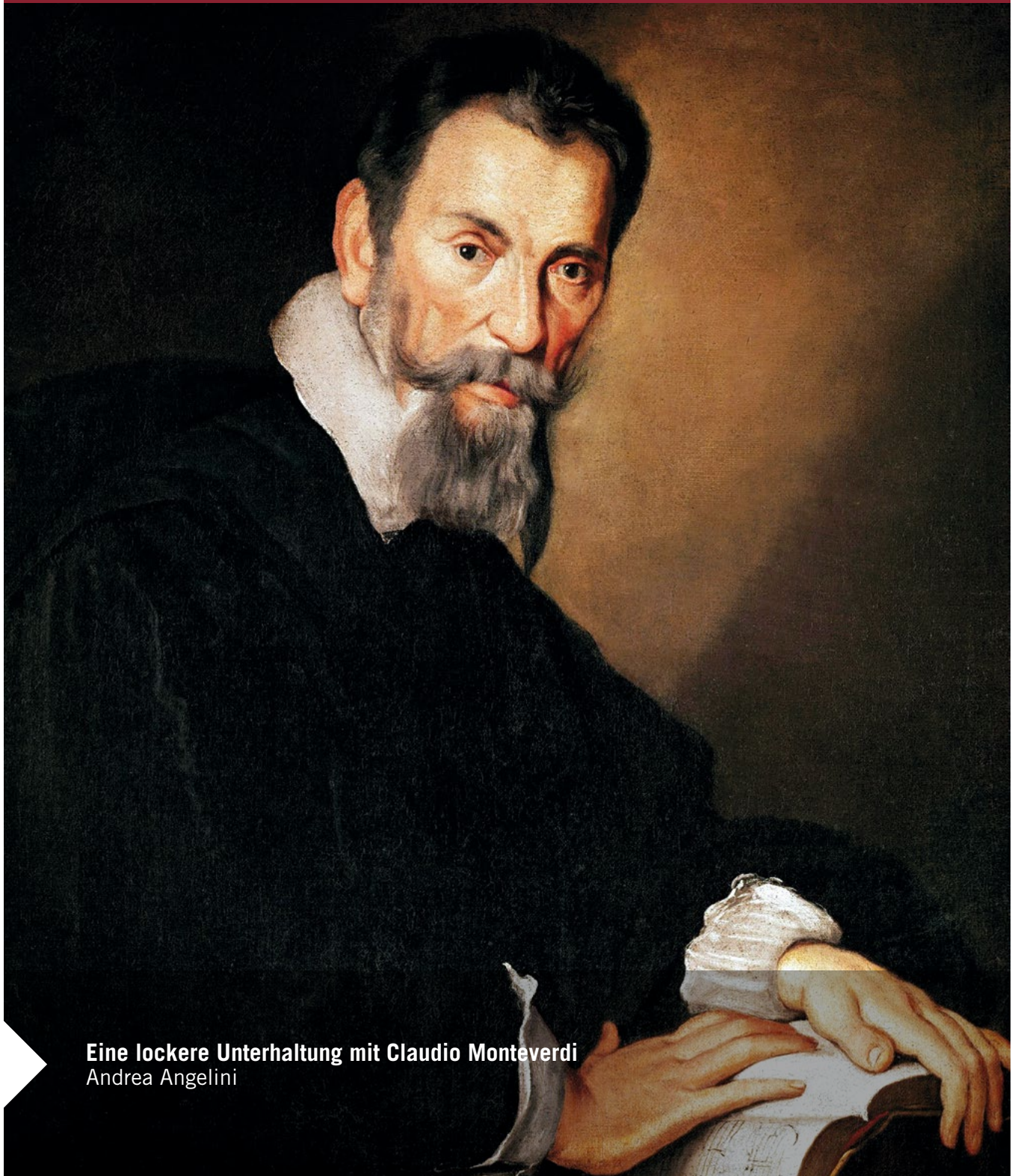


Dr. Heechurl Kim leitet ein Kinderchorseminar



Dr. Heechurl Kim leitet ein Kinderchorseminar

UNMÖGLICHE INTERVIEWS



Eine lockere Unterhaltung mit Claudio Monteverdi
Andrea Angelini

EINE LOCKERE UNTERHALTUNG MIT CLAUDIO MONTEVERDI

ANDREA ANGELINI

Redakteur des ICB, Dirigent und Komponist

ALS MAN CLAUDIO MONTEVERDI VON EINEM STUDENTEN ERZÄHLTE, DER AUS EINEM FERNEN LAND GEKOMMEN WAR, UM IHN ZU TREFFEN, NAHM ER - VON NATUR AUS NEUGIERIG - AN. ALSO STECKTE MAN MICH IN EIN HÜBSCHES RENAISSANCEKOSTÜM MIT PASSENDEM SCHUHWERK, DAMIT ICH WENIGER FREMDLÄNDISCH AUSSÄHE, UND ERKLÄRTE MIR DAS ZEREMONIELL, UM MICH DIESEM KOMPONISTEN ZU NÄHERN. MAN RIET MIR GLEICHZEITIG, NICHT ZU VIELE FRAGEN ÜBER SEINE AUSEINANDERSETZUNGEN MIT GIOVANNI MARIA ARTUSI ZU STELLEN UND BEZÜGLICH MÖGLICHER VERGLEICHE MIT GIOVANNI PIERLUIGI DA PALESTRINA VORSICHTIG ZU SEIN. ICH BETRETE DEN MARKUSDOM IN VENEDIG, STEIGE EINE ENGE TREPPE HOCH, DIE ZUR LINKEN EMPORE FÜHRT, UND PLÖTZLICH STEHE ICH VOR IHM, WÄHREND DIE SÄNGER NACH PROBENENDE DIE BASILIKA ALLMÄHLICH VERLASSEN. ALS ICH DIE TREPPE HOCHGING, ERKANNTEN SIE NOCH DAS STÜCK, DAS GERADE ZU ENDE GEPROBT WURDE: *LAUDATE PUERI DOMINUM* VON ADRIAN WILLAERT. VIELLEICHT WÄRE DAS EIN GUTES THEMA, UM UNSER GESPRÄCH ZU ERÖFFNEN.

Claudio Monteverdi: Ich vermisse Mantua und Cremona... Hier in Venedig ist es sehr feucht, und die salzhaltige Meeresluft ist schlecht für meine Arthrose. Natürlich ist es etwas Besonderes, hier zu arbeiten, aber manchmal... möchte ich in Cremona sein, auch wenn es mich an traurige Geschehnisse erinnert... Nun ja, entschuldigen Sie diesen Gesprächsbeginn, ich möchte Sie nicht mit meinen Familiengeschichten belasten. Man sagte mir, dass Sie für eine Zeitung schreiben, auch wenn ich nicht richtig verstanden habe, um was es genau geht.

Andrea Angelini: *Ja, großer Maestro, ich danke Ihnen für diese Gelegenheit. Meine Leser werden es kaum glauben, dass ich dieses Interview führen konnte! Sie wissen ja, dass sich die Chormusik in den letzten Jahren überall stark entwickelt hat, und dass ein neues Interesse an der Renaissancemusik entstanden ist.* Natürlich, Sie sprechen von zeitgenössischer Chormusik, von der, die ich und einige meiner Mitstreiter gerade im Moment reformieren. Eine mühevollen Angelegenheit, wissen Sie, die uns aber große Befriedigung verschafft. Hier in Venedig sind wir besonders frei, das wissen Sie doch auch.

Nun, Maestro, ich glaube, es wäre schwierig, Ihnen meine Meinung zum "Zeitgenössischen" der Renaissancemusik zu erläutern... Ich möchte aber gern am Anfang beginnen. Welche Erinnerungen haben Sie an Ihre ersten Jahre als Komponist?

Im Nachhinein ist das nicht so einfach... Ich galt als "Wunderkind". 1582, mit nur 15 Jahren, hatte ich schon

Sacrae Cantionum veröffentlicht, beim berühmten Verlag Gardano von Venedig; 'Er ist ein Schüler der Ingenieure', hieß es damals, und in dieser Motetten-Anthologie wollte ich eine Finesse an den Tag legen, die eine glückliche Konstante meiner Kompositionstechnik bleiben sollte, trotz der noch klar erkennbaren Stilmerkmale des großen Polifonikers sakraler Musik, des Maestros der Kathedrale von Cremona, bei dem ich damals lernte: Die Motette sind drei-, nicht wie damals üblich fünfstimmig. Das sagt Ihnen schon, dass ich mich als junger Mann nicht von einer großen Klangfülle angezogen fühlte, sondern von einem raffinierten Verhältnis zum Wort, in der besten Tradition der Gesangsschule, die ihren Ursprung an den italienischen Höfen des 15. Jahrhunderts hat.

Ihre Arbeit, Maestro, zeigt mehr als alles andere den Übergang von der 'prima prattica' (der Polyphonie, die für die römische Schule typisch war) zur 'seconda prattica' und dann zur Musik der barocken "Monodie." Im Laufe Ihres Lebens haben sie Werke komponiert, die in alle diese Kategorien passen; sind Sie sich im Klaren darüber, dass Sie einer der wichtigsten Neuerer sind, die zu einem Stilwechsel beigetragen haben?

Der allgemeinen Tendenz unserer Zeit folgend, die auf der expressiven Konzentration auf die einzelne Stimme beruht, habe ich mir die neuen Theorien zu eigen gemacht, wonach die Musik den Gehalt des Wortes auszudrücken hat, indem sie diesen erhöht und in Klangbilder überträgt. Ich sage oft: *Die Harmonie soll der Sprache dienen*. Allerdings vollzieht sich die Entwicklung meines Werks in der Zeit meines



Venedig 1572 (© courtesy of the HUJ - Hebrew University of Jerusalem)

Aufenthalts in Mantua, bei den Gonzagas. Zwischen 1587 und 1606 habe ich fünf Madrigalbücher veröffentlicht, die noch polyphon und gemäß der Logik des 16. Jahrhunderts konzipiert sind, aber



Giovanni Maria Artusi
(c. 1540 – 18 August 1613)

schon Elemente großer Originalität enthalten. Bereits im ersten Buch tauchen einige überraschende Tanzrhythmen auf, voll frischer, volkstümlicher Inspiration, oder originelle sinnliche Stimmungen, wie die von 'Baci soavi e cari' [süße und liebe Küsse], nach dem Text des berühmten Guarini. Haben Sie Guarini einmal kennengelernt? Im zweiten und dritten Buch, in denen ich mich oft mit Torquato Tasso beschäftige, versuche ich, die einzelne Stimme besonders hervorzuheben, und im vierten bin ich weiterhin auf der Suche nach solistischer Individualität. Aber mein Ideal einer Musik, die nicht beim abstrakten Spiel mit Klangmöglichkeiten stehen bleibt, sondern sich als Äußerung und Darstellung der menschlichen Leidenschaften versteht, kommt erst im fünften Buch so richtig zum Ausdruck, dem von 1605. In diesem Buch greife ich die *seconda prattica* endgültig wieder auf, mit *basso continuo* (der dank seiner klaren harmonischen Struktur den Einsatz von unvorbereiteten Dissonanzen begünstigt) und einem konzertanten Stil, der den Solisten dem Chor oder einer Gruppe von Sängern verschiedenen Gewichts, Registers und Timbres gegenüberstellt, was eine dramatische, caravageske Atmosphäre schafft.

Aber diese so moderne Art zu denken und zu schreiben hat Ihnen, lieber Maestro, eine ganze Menge Ärger eingebracht. Seien Sie nicht böse, wenn ich das Ihnen gegenüber erwähne, aber ich kann unmöglich so tun, als wüsste ich nichts von Ihren "Querelen" mit... darf ich ihn nennen?... Giovanni Maria Artusi. Wenn es für Sie nicht zu schmerzlich ist, sich an diese Geschichte zu erinnern, wäre ich Ihnen für ein paar Bemerkungen dazu sehr dankbar.

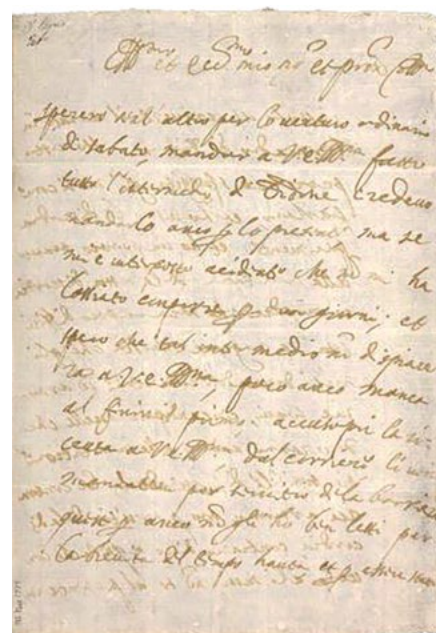
Ah, dieser Name... Was für ein blöder Disput! Nun ja, das sind die



San Marco Basin, Venedig, 1697, Gaspar van Wittel. (© Wikimedia Commons)

Fakten: In seinem *'Delle imperfettioni della moderna musica'* [Über die Unzulänglichkeiten der modernen Musik] wettet Artusi gegen jene Neuerungen, die ich eben erwähnt habe und die nicht nur von meiner Wenigkeit praktiziert wurden, sondern auch von anderen Madrigalisten im Umfeld von Mantua und Ferrara, wie Luzzaschi, Gesualdo, der junge Sigismondo D'India, nur weil sie sich den Regeln des klassischen Kontrapunkts und der ganzen Tradition der "reinen" und konzeptuellen Musik pythagoras'scher Prägung, die diesen Regeln unterworfen war, entgegenstellten. Ich habe mit einer Reihe von Briefen reagiert, die ich mit *Ottuso Accademico* [der stumpfsinnige Akademiker] unterschrieben habe, und wie es bei jedem Disput, der etwas auf sich hält, so ist, ließ die Antwort von Artusi nicht lange auf sich warten. Aber die beste Reaktion auf diese Kritiken war mein viertes und vor allem das fünfte Madrigalbuch, in denen ich alle formalen Mittel forcierte, die ich schon im dritten Buch erörtert hatte, wobei ich im letzten Buch eine weitere fundamentale Neuerung hinzufügte: einen Bass, der die melodischen Linien unterstützen sollte, jedoch nicht zur reinen Verstärkung: Er sollte ihnen gegenüber eine große Eigenständigkeit besitzen. Um ihn von dem Bass zu unterscheiden, der nur zur Verstärkung eingesetzt wurde und in der liturgischen Musik *basso seguente* hieß, nannte ich ihn *basso continuo*. Die Funktion dieses Basses besteht darin, den höheren Stimmen – drei, zwei oder eine hohe Stimme, in der Tradition des *Concerto delle Dame* von Ferrara – eine große Bewegungsfreiheit zu geben, um die Gefühle des Textes auszudrücken, während der Bass als klangliches Bindemittel fungiert, das die bedrohte polyphone Flüssigkeit auf andere Weise wiederherstellen sollte. Aber die Polemik blieb dabei nicht stehen: Stellen Sie sich vor: Artusi hatte auf niederträchtige Weise und unter dem Pseudonym Antonio Braccini da Todi versteckt noch die Stirn zu widersprechen. An diesem Punkt sprang mir zu meiner Verteidigung mein Bruder Giulio Cesare zur Seite, ebenfalls Komponist, in einer *'Dichiarazione premessa agli Scherzi musicali (1607) di Claudio'* [Vorbemerkung zu den *Scherzi musicali* von Claudio], während ich daran dachte, meine Prinzipien etwas weitläufiger in einer Abhandlung darzulegen, die den polemischen Titel *'Seconda prattica, overo Perfetione della moderna musica'* [Seconda prattica, oder die Perfektionierung der modernen Musik] tragen sollte,

die aber nie gedruckt wurde. Ich weiß, dass Ihnen all dies etwas albern vorkommen könnte, aber halten Sie mich bitte nicht für eine polemische Person, die nur aus Widerspruchsgeist handelt; ich war mir all dessen, was ich da behauptete, vollkommen sicher!



Brief von Monteverdi an Enzo Bentivoglio in Ferrara, 18. September 1627, (British Library, MS Mus. 1707), über das Intermezzo Dido und Äneas des Komponisten



Herzog Vincenzo I Gonzaga
im Krönungsornat (1587)

Wenn ich mich von den Regeln entfernte, tat ich es mit bestem Gewissen und nach reiflicher Überlegung, mit dem Ziel, den emotionalen Gehalt der vertonten Gedichte herauszuarbeiten. Aber erneut entgegnete Artusi – weiterhin unter dem Decknamen Braccini – meinem Bruder mit seinem *‘Discorso secondo musicale’* [Zweiter musikalischer Diskurs], von 1608. Erschöpft wie ich war, hatte ich das letzte Wort, wie auch diejenigen, die wie ich ein abstraktes musikalisches Schönheitsideal ablehnten, das sich auf angebliche mathematische Grundlagen von Pythagoras stützte, weil wir für den expressiven Wert der Musik waren, für ihre Möglichkeit, die Gefühle der menschlichen Seele auszudrücken und zu erregen. Weil der neue Stil in den Zenakeln der Höfe ganz Europas immer mehr Erfolg hatte, so dass der alte, rein kontrapunktische Stil, der bei Madrigalen nicht mehr verwendet wurde, in Vergessenheit geriet. Letztendlich konnte ich meine Absichten durchsetzen, aber Sie

können sich keinen Begriff von den Magenschmerzen machen, die mir das verursacht hat.

Ich bitte nochmals um Entschuldigung, und man hat mich vorgewarnt, dass Sie über dieses Thema nicht gern sprechen. In dem Land, aus dem ich komme, spielen sich diese Auseinandersetzungen in den sozialen Netzwerken ab, zu Tausenden, tagtäglich und aus nichtigsten Motiven. Ich kann natürlich nicht verlangen, dass Sie das verstehen. Ich bewundere Ihr Durchhaltevermögen! Maestro, erzählen Sie uns doch bitte noch etwas von Ihrem Leben in Venedig, der Stadt, in der Sie seit so vielen Jahren leben... Wie Sie wissen, bin ich seit ungefähr 30 Jahren in Venedig, genau seit dem 5. Oktober 1613, und ich kann mich rühmen, dass ich immer wie ein Fürst behandelt wurde. *‘Der Dienst ist überaus angenehm’*, wie ich noch 1620 an meinen großen Freund aus Mantua schrieb, den Grafen Alessandro Striggio. Sieben Jahre nach meiner Bootsankunft in Venedig schrieb ich ihm voller Befriedigung über den großen Respekt, der mir wegen meiner künstlerischen und professionellen Autorität entgegengebracht wurde, über meine Freiheit in Bezug auf die Arbeitszeiten und – besonders wichtig – über meine fürstliche Entlohnung: Die Bezahlung, die ich im Markusdom als Kapellmeister bekam, betrug schon zu Beginn meiner Tätigkeit dreihundert Dukaten und ist mittlerweile auf unglaubliche vierhundert Dukaten pro Jahr gestiegen. Eine Summe, um die mich meine Vorgänger im Amt (unter anderem Adrian Willaert, Cipriano de Rore und Gioseffo Zarlino) beneidet hätten. Dazu kommen noch 200 Dukaten, die ich für „außerordentliche“ Arbeiten erhalte. Die schmeichelhafte und angenehme Behandlung, die



Giovanni Antonio Canal, Ostermesse in St. Markus, Feder- und
Tintenzeichnung, 1766 (Hamburg, Kunsthalle)



die Kathedrale von Cremona, wo Monteverdis Lehrer Ingegneri Kapellmeister war

ich in Venedig erfahren habe, erscheint noch großartiger, wenn ich an die wenigen, unsicheren und verspäteten Zahlungen denke, die ich in Mantua bekam. Es kam sogar vor, dass diese Zahlungen verspätet geleistet wurden oder gar von der Laune des Prinzen abhingen. Wissen Sie, was ich Striggio immer sagte? *‘Wer einen zufriedenen Angestellten haben will, muss ihn auf ehrenvolle Weise zufriedenstellen!’* Bei alledem war meine Ankunft in Venedig keineswegs angenehm: Vier Reisetage, während derer ich von zwei Missetätern ausgeraubt und gedemütigt wurde, die nur meinen Seidenmantel verschonten, den ich mir in Cremona hatte machen lassen (weil er für die Banditen zu lang war), sowie meine Dienerin, welche die Gauner durch ihr Flehen, ihre Schwüre und Tränen zu Mitleid rührte; als wäre das nicht genug, lief, nachdem wir eine Nacht in einer Herberge verbracht hatten, unser Schiff auf Grund und steckte zwei Tage lang fest, bis es durch heftige Regenfälle und Winde befreit wurde. Zusammen mit meiner Familie kam ich erst um Mitternacht des folgenden Tages an, in trostloser Verfassung und mit durchnässten Kleidern.

Bevor ich mich verabschiede, werter Meister, möchte ich noch eine Frage an Sie richten. Als ich die Treppen hochstieg, die mich hierher geführt haben, hatte ich das Glück, ein Stück des Kapellmeisters zu hören, der vor Ihnen dieses Amt bekleidete, Adrian Willaert. Das Laudate Pueri Dominum ist ein Psalm für getrennte Chöre, und ich hatte das Privileg, es am idealen Ort zu hören, nämlich in der Basilika. Was macht die Akustik des Orts, an dem wir uns befinden, so besonders?

Ich bin gewiss kein Architekt, aber angesichts der räumlichen Komplexität einer Kirche mit fünf Kuppeln waren Sie sicher überrascht, dass die akustische Klarheit für den Zuhörer im Presbyterium eine Qualität erreicht, wie man sie sonst nur in einem Konzertsaal oder Theater vorfindet. Glücklicherweise verhindert die leichte Unregelmäßigkeit der Oberfläche des Mosaiks der Kuppel erfolgreich jede unerwünschte Klangkonzentration. Der Marmor der Ikonostase liefert dazu einen gewissen Schutz vor übermäßigen Klangreflexen, die aus anderen Teilen der Kirche kommen könnten. Mit anderen Worten stellt das Presbyterium so etwas wie eine Kirche innerhalb einer anderen dar und bietet daher eine bessere Akustik als jeder andere Teil der Basilika. Der ‘Klang’, also das gute Ergebnis der Aufführung dieser Musikstücke im Inneren des Markusdoms, hängt, wie ich Ihnen schon sagte, von einem komplexen Zusammenspiel verschiedener musikalischer und anderer Faktoren ab: nicht nur von der Partitur, von der Instrumentierung, von den ‘improvisierten’ Verzierungen, sondern auch und vor allem von der Aufstellung der Chöre, in Abhängigkeit von den Erfordernissen der Liturgie und des Zeremoniells des Tages, letztendlich sogar von der Besonderheit der Komposition selbst. Hierin liegt die Magie der Akustik des Markusdoms!

Maestro, ich danke Ihnen, dass Sie mir ein wenig von Ihrer Zeit gewidmet und mich so zuvorkommend behandelt haben. Ich weiß nicht, ob wir uns so bald wiedersehen.

Warum nicht? Vergessen Sie nicht, mir eine Kopie unserer Unterhaltung zu schicken!

Übersetzt aus dem Italienischen von Reinhard Kißler, Deutschland

CHORAL TECHNIQUE



**Durch Pädagogik von der Partitur zur
Aufführung:**
Ein Überblick über die Chorerziehung von Nancy
Telfer
Tracy Wei Wen Wong

**Die Kunst des Singens in einem solistisch
besetzten Vokalensemble**
ICB Interviews in loser Folge
Jeffrey Sandborg

DURCH PÄDAGOGIK VON DER PARTITUR ZUR AUFFÜHRUNG:

Ein Überblick über die Chorerziehung von Nancy Telfer

TRACY WEI WEN WONG

Dirigentin, Musikerzieherin, Komponistin

ÜBER DIE KOMPONISTIN

Nancy Telfer (geb. 1950) ist eine gefeierte kanadische Komponistin, Chorleiterin, Kursleiterin, Lehrerin, Jurorin und Autorin. Seit 1979 hat sie ungefähr 240 Chorstücke geschrieben, von denen viele international aufgeführt werden und von denen einige in Nordamerika und Asien zum Standardrepertoire bei Festivals und Wettbewerben wurden. Nancy Telfer hat auch neun Bücher zur Chorerziehung veröffentlicht, die weltweit von Chorlehrern und Chorleitern verwendet werden; einige von ihnen wurden ins Spanische und Koreanische übersetzt. Diese Bücher beschäftigen sich mit Themen wie Blattsingen und musikalische Entwicklung, Vokaltechnik und Aufführungspraxis. Ihr unverwechselbarer Chorstil, der in ihrer Leidenschaft als Musikerzieherin tief verwurzelt ist, macht ihre vielen Werke als Werkzeuge für das Lehren und Lernen exemplarisch.

NANCY TELFERS PÄDAGOGISCHE PHILOSOPHIE

Telfer meint, Sängerinnen und Sänger sollten ein vollständiges Verständnis ihrer Stimmen erlangen und der musikalischen Fähigkeiten, die ihre Entwicklung unterstützen. Um ihnen bei der Entwicklung ihrer Fähigkeiten zu helfen, betont Telfer die Wichtigkeit solider Grundlagen in Vokaltechnik, einer qualitätvollen Repertoireauswahl, effektiver Probertechnik und kreativem Zugang zu musikalischer Lesefähigkeit. Sie stellt auch ihre Ansicht über die Rolle des Dirigenten-Erziehers bei der vokalen Entwicklung der Sänger dar. Sie postuliert, dass es bei der Chorarbeit einer stärkeren Betonung auf das ästhetische Verständnis und einer Balance zwischen Pädagogik und Künstlertum

bedarf. Ein guter Chorlehrer, der durch Einsatz der angemessenen pädagogischen Materialien und Methoden die allgemeine musikalische Entwicklung der Sänger unterstützt, macht dies möglich. Wenn sie neue Fähigkeiten erwerben, "lernen Sängerinnen und Sänger, wie man mehr Freude an Musik hat" (Telfer, Interview, 4. Oktober 2016).

TELFERS PÄDAGOGISCHE MATERIALIEN

Telfer hat neun pädagogische Bücher und zahlreiche gelehrte Artikel geschrieben, die ihre Philosophie der Chorerziehung unterstützen. Tafel 1 zeigt eine Liste von Telfers Büchern zur Chorerziehung:

Titel	Untertitel / Beschreibung	Jahr	Verleger
<i>Contemporary Warm-ups [zeitgerechte Warm-ups]– Ideen für Chorleiter und Solisten</i>	Tonerzeugung, Flexibilität, Atmung, Gehörerziehung.	1985	Leslie Music Supply, Inc.
<i>Successful Sight-Singing [erfolgreiches Blattsingen]</i> Band 1 (Ausgaben für Sänger und Chorleiter)	Ein kreativer Weg Schritt für Schritt.	1992	Kjos Music Co.
<i>Successful Sight-Singing</i> , Band 2 (Ausgaben für Sänger und Chorleiter)	Ein kreativer Weg Schritt für Schritt.	1993	Kjos Music Co.
<i>Successful Warm-ups, [erfolgreiche Warm-Ups]</i> Band 1 (Ausgaben für Sänger und Chorleiter)	Chorische Warm-Ups und Übungen für alle Sänger.	1995	Kjos Music Co.
<i>Successful Warm-ups</i> , Band 2 (Ausgaben für Sänger und Chorleiter)	Chorische Warm-Up-Techniken und Übungen für erfahrene Kinder-Jugend und Erwachsenenchöre	1996	Kjos Music Co.

Tafel 1. Telfers erschienene Bücher zur Chorerziehung

Titel	Untertitel / Beschreibung	Jahr	Verleger
<i>Singing in Tune [sauber singen]</i>	Handbuch für Chorleiter.	2000	Kjos Music Co.
<i>Singing High Pitches with Ease [hohe Töne mit Leichtigkeit singen]</i>	Handbuch für Chorleiter.	2003	Kjos Music Co.
<i>Successful Performance, [erfolgreiche Aufführung]</i> Bände 1 und 2 (Ausgaben für Sänger und Chorleiter)	Programme für Anfänger und fortgeschrittene Sänger	2005	Kjos Music Co.

Tafel 1. Telfers erschienene Bücher zur Chorzerziehung

Diese Materialien dienen allen Menschen zur Entwicklung ihrer Fähigkeiten und sollten je nach den gegebenen Personen und den Situationen ausgewählt und angepasst werden. Die Bücher klären Probleme der Chorzerziehung und bieten vielerlei Strategien, um sie zu bewältigen. Obgleich sich jedes ihrer Methodenbücher einem bestimmten pädagogischen Problem widmet, gibt es zwischen ihnen Überschneidungen - Telfer stellt fest, dass ein Element dem anderen nützt.

CHORAUFFÜHRUNGEN VERBESSERN

Telfer meint dass "alle Aspekte der Aufführung untereinander verbunden sind, so dass alle Fragen (Stimmung, Tonqualität usw.) getrennt, aber auch als Teil des Ganzen angesprochen werden müssen. Das bedeutet, dass es produktiv ist, gelegentlich verschiedene Fähigkeiten gleichzeitig zu unterrichten" (Telfer, Interview, 4. Oktober 2016).

Telfer führt aus, dass Chorleiter in ihrem Unterricht die akademische, künstlerische, emotionale und psychologische Sicht der Sänger auf die Aufführung berücksichtigen sollten. Das kann erreicht werden durch angemessene Repertoireauswahl, effektive Probentechniken und das Verständnis der Rolle des Chorleiter-Erziehers.

AUSWAHL DES REPERTOIRES

Telfer glaubt daran, dass die Auswahl passender Musik die Chorsängerinnen und -Sänger dazu inspirieren wird, ihr Bestes bei der Aufführung zu geben, da Musik höchster Qualität die Sängerinnen und Sänger während der Proben und der Aufführung erleuchtet. Hier einige Vorschläge und Ratschläge zur Repertoireauswahl: Verwechseln Sie Schwierigkeit nicht mit Qualität: "Leichte Stücke können hochwertig sein, und alle schwierige Musik ist nicht unbedingt gute Musik. Es ist Aufgabe des Dirigenten zu entscheiden, welche Stücke sich lohnen " (Telfer 2005, 7).

- Handwerkskunst: "wenn jede Chorstimme musikalisch geschrieben ist, lernen die Ausführenden von der Musik selbst und singen musikalischer" (Telfer, Interview, 4. Oktober 2016), aber "wenn die Stimmen handwerklich schlecht sind, werden Ihre

Sänger Schwierigkeiten haben, die Musik bei der Aufführung gut klingen zu lassen" (Telfer, 2005, 9).

- Suchen Sie nach einer Begleitung, die die musikalische Darbietung des Chores unterstützt, denn sie kann einen guten Chorsatz verbessern oder zerstören.
- Arbeiten Sie an mehreren Stücken unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade: "Leichte Stücke geben den Sängern Gelegenheit, Tonqualität, Atmung, Genauigkeit usw. zu verbessern. Schwierige Stücke erfordern größere Konzentration und ermutigen die Sänger zu Selbstdisziplin, um die feineren Details der Musik herauszuarbeiten " (Telfer 2005, 10).

PROBENTECHNIK

Effektive Probentechnik ist ein wiederkehrendes Thema in Telfers Büchern, was auf deren Bedeutung als Unterstützung des Lernprozesses bei sich entwickelnden Chorsängern und des zur Verfügung stehenden Repertoires hinweist. Dazu gehören gute Warm-Up-Vorbereitungen, das effektive Proben eines neuen Stückes und die Sitzordnung.

GUTE WARM-UP-VORBEREITUNGEN

Effektive Proben beginnen mit guten Warm-Up-Vorbereitungen - Warm-Ups sollten die Gedanken, Ohren und Stimmen der Sänger auf das zu probende Repertoire vorbereiten. Besondere musikalische Elemente des chorischen Repertoires sollten herausgelöst und während jeder Warm-Up-Phase verwendet werden (Telfer 2005, 150). Das bedeutet, dass besonders entwickelte Übungen dem Repertoire ähneln sollten, um den Transfer der Fähigkeiten auf das Repertoire zu erleichtern. (Telfer, Interview, 4. Oktober 2016).

EFFEKTIVES PROBEN EINES NEUEN STÜCKES

In Successful Performance (2005), gibt Telfer Tipps für erste Proben (Tafel 2).

SITZORDNUNG

Die Verantwortung für gute Intonation wird zwischen dem Chorleiter und den Sängern geteilt. Um gute

Main Musical Idea [wichtigster musikalischer Gedanke]	A Good Strategy for the First Rehearsal [Eine gute Strategie für die erste Probe]
Melodie	Arbeiten Sie mit dem Geist der Melodie, beginnend mit den ersten Phrasen, während Ihr Chor die Tonhöhen und Rhythmen lernt.
Rhythmus	Erarbeiten Sie den richtigen Geist an einem der Rhythmusabschnitte, der ziemlich leicht ist oder wiederholt wird.
Form	Erarbeiten Sie ähnliche Abschnitte als erstes. Zum Beispiel erarbeiten Sie Abschnitt A, überspringen dann Abschnitt B und gehen dann direkt zu Abschnitt A oder A'.
Textur	Arbeiten Sie an einem kurzen Abschnitt, bis die Textur sich musikalisch anhört.
Text	Geben Sie interessante Hintergrundinformationen zum Text während Sie ihn gemeinsam anschauen.
Artikulation	Erarbeiten Sie den ersten Abschnitt mit angemessener Artikulation. Bitten Sie Ihre Sänger, diese Art auf spätere Abschnitte zu übertragen.
Dynamik	Bitten Sie Ihren Chor, die dynamischen Zeichen zu beachten, auch wenn dabei vielleicht Fehler in der Tonhöhe oder beim Rhythmus entstehen. Die Dynamik hilft, eine generelle Vorstellung vom Geist der Musik zu geben. Fehler sollten korrigiert werden, sobald der Chor jeden Abschnitt durchgelesen hat.
Phrasierung	Zeichnen Sie vor dem ersten Durchgang alle Atemzeichen ein.
Stimmung	Lesen Sie den Text gemeinsam laut und drücken Sie die Stimmung durch die Art des Sprechens aus.

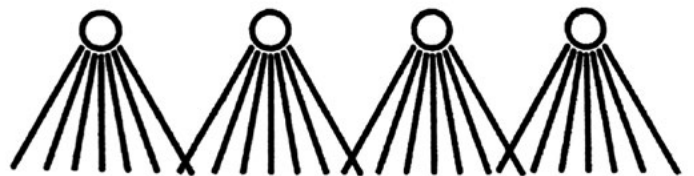
Tafel 2. Nancy Telfer (2005). Probentipps für die erste Probe, *Successful Performance*, S. 152

Intonation zu erleichtern, ist der Chorleiter darüber hinaus verantwortlich für eine gute physische und psychologische Umgebung. (Telfer 2000, 69). Ein Chorleiter möchte vielleicht eine Formation und einen Sitzplan verwenden, der darauf ausgerichtet ist, die Intonation zu unterstützen, insbesondere eine gerundete Sitzordnung:

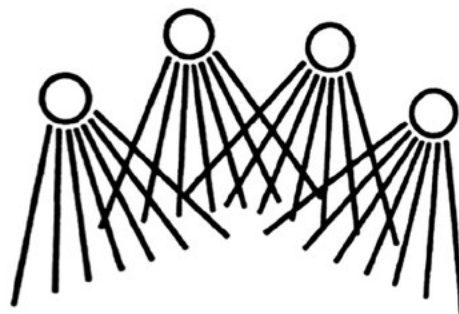
Ton bewegt sich in gerader Linie. Wenn der Ton vom Mund eines Sängers projiziert wird, neigt er dazu, sich trichterförmig zu bewegen. Wenn ein Sänger singt, können die beiden benachbarten Sänger die Ränder des Tunnels hören, (Figur 1) Wenn der Chor in gerundeter Aufstellung sitzt, überlappen sich die Trichter mehr, und weiter voneinander entfernte Sänger können sich gegenseitig besser hören (Figur 2). Das hilft natürlich mehr Sängern, sich leichter zu einem gemeinsamen Klang zu vereinigen.

DIE ROLLE DES DIRIGENTEN-ERZIEHERS

Um Fähigkeiten zu entwickeln empfiehlt Telfer, dass Chorleiter mit den Choristen auf drei Gebieten arbeiten sollten: Wahrnehmung (Choristen sollten lernen, Probleme zu identifizieren wenn sie vorkommen), Analyse (nach Kenntnis der Ursachen von Problemen



Figur 1. Nancy Telfer, *Singing in Tune*, S. 69, © 2000 Neil A. Kjos Music Company.



Figur 2. Nancy Telfer, *Singing in Tune*, S. 69, © 2000 Neil A. Kjos Music Company.

können Choristen lernen, den Grund für bestimmte Probleme an bestimmten Stellen zu erkennen) und Korrektur/Vermeidung (Choristen können Strategien erlernen die ihnen helfen, ein Problem zu korrigieren oder sogar zu verhindern, dass ein derartiges Problem zukünftig auftritt) (Telfer 2000, 5).

VOKALTECHNIK ENTWICKELN

Das ultimative Ziel eines Sängers sollte es sein, für seine eigene Musikalität und die richtige Verwendung seiner Stimme im Ensemble oder als Solist verantwortlich zu sein (Brendell & Telfer 1997, 28). Es ist Aufgabe des Dirigenten-Erziehers, diese Gewohnheit zu fördern durch Feedback, das es den Sängern ermöglicht, selbstständig zu bewerten was sie hören.

Telfers Successful Warm-ups-Bücher enthalten eine diagnostische Karte zum schnellen Nachschlagen aller vokalen Probleme, die während der Probe entstehen könnten. Figur 3 gibt ein Beispiel:

EFFEKTIVE WARM-UPS

Telfer setzt große Anstrengungen in das Entwickeln von Warm-Up-Übungen, die weiter gehen als das Verständnis der technischen und pädagogischen Aspekte der Stimme. "Übungen sollten musikalisch sein, so dass jedes Warm-Up eine musikalische Aktivität ist, nicht nur eine technische, mechanische Übung" (Brendell & Telfer 1997, 29).

Weiterhin empfiehlt sie die Verwendung körperlicher Gesten bei den Warm-Ups; der Körper arbeitet mit der Stimme, um bei der Verbesserung der Stimme zu helfen. Außerdem können Körper-und Armbewegungen dabei helfen, Spannung von der Kehle zu nehmen. Bilder und Analogien wirken auf die gleiche Art wie Gesten, weil sie dramatische Ergebnisse bringen, schnell gelingen und lang wirken.

Symptome	Mögliche Ursachen	Gegenmittel	Seite
Artikulation			
Artikulation generell schwach (siehe auch DIKTION Seiten 265-7)	verpasste Eintragungen	vorausblicken	124
	komplizierte Eintragungen	• lautlos üben • staccato und Akzente nur verwenden wo sie eingezeichnet sind • Alle Worte miteinander verschleifen/staccato singen/ korrekte Artikulation	124 134 242
		• Einheitliche Strategien verwenden für Bindungen, staccato und Akzente; non-legato Bindungen, ungleichmäßiges staccato, ineffektive Akzente	258-9
non-legato Bindungen	Tonhöhen werden nicht weich verbunden	• sich eine Einheit des Klanges für jede Bindung vorstellen • den ersten Ton jeder Gruppe sichern • jede Bindung auf „dah“ singen • Dynamik auf dem zweiten Ton der Bindung zurücknehmen • Vergleichen mit Bogenführung bei Streichern • <i>Siehe</i> unglückliche Sprünge	23 171 195 23, 194-5 23 270-1
		• <i>siehe</i> schwaches <i>Legato</i>	277
	Generell schwaches <i>Legato</i>	• <i>siehe</i> schwaches <i>Legato</i>	277
Ungleichmäßiges staccato	schwache Bauchmuskeln	• <i>siehe</i> schwache Muskelkontrolle für kurze Töne	259
	Unfokussierter Klang	• <i>siehe</i> unfokussierte Töne • den Bauch hüpfen lassen • fauchendes staccato üben • in unterschiedlichen Tempi üben • für kürzere Töne oder schnelles Tempo leichtere Hüpfen verwenden • fühlen, wie jede Körperzelle Vibriert • staccato üben	298-9 47 140 47 47 178 44, 124, 171, 176, 197, 208, 244
	Unkontrollierte Tonhöhen	• die Kehle völlig entspannt lassen	54

Figur 3. Nancy Telfer, Successful Warm-ups, Book 2, S. 258, 2006 Neil A. Kjos Music Company.

SAUBER SINGEN

Telfer sagt, dass "ein Chorleiter, der ständig auf die Intonation hört, ein Gespür für gutgestimmte Musik entwickelt. Wenn der Chorleiter auf guter Intonation besteht, gewöhnen sich die Sänger daran, saubere Musik zu produzieren und zu hören; sie lernen bald, nichts als das Beste zu akzeptieren" (Telfer 2000, 5).

Da sehr viel Konzentration und Energie für gute Intonation erforderlich sind, schlägt Telfer vor, dass Chöre daran arbeiten durch das Wechseln zwischen einer Anzahl kurzer, produktiver Arbeitsphasen über Tonreinheit und der Beschäftigung mit anderen musikalischen Werken (Figure 4).

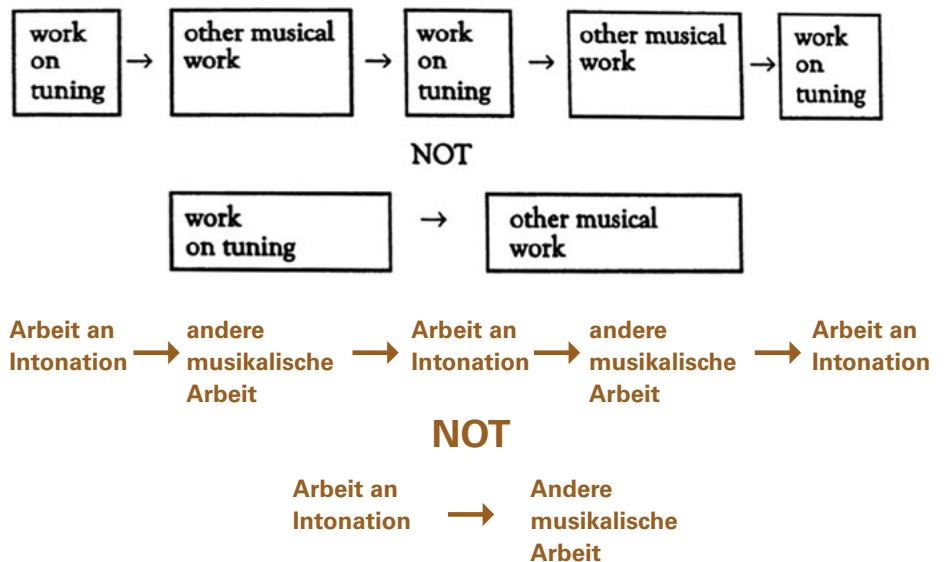


Figure 4. Nancy Telfer, *Singing in Tune*, p. 5, © 2000 Neil A. Kjos Music Company.

ENTWICKLUNG MUSIKALISCHER LESEFÄHIGKEIT

BLATTSINGEN

Telfer glaubt dass es Ziel von Erziehern ist, gleiche Fähigkeiten in allen Chormitgliedern zu entwickeln, so dass sie gleichberechtigt beitragen können. "Obwohl der Prozess zeitraubend und komplex ist, kann die Aufgabe auf systematische Weise angepackt werden" (Telfer 1993, 39).

Blattsinge-Übungen sollten echter Chormusik so ähnlich wie möglich sein, damit die Fähigkeiten automatisch auf die Probensituation übertragen werden.

Wenn die Übungen Miniaturkunstwerke in unterschiedlichen Stilen sind, werden die Sänger sie musikalisch darstellen wollen, während sie lernen vom Blatt zu singen. Dann wird Blattsingen nicht nur eine Fähigkeit, sondern auch eine Kunst. (Telfer 1993, 40)

Telfer empfiehlt regelmäßiges Blattsingen während der Proben in Form von "Überlebens-Blattsingen," was bedeutet, dass Choristen unbekannte Musik gut genug entziffern können um weiter zu singen, obwohl es eine ganze Anzahl von Fehlern geben kann (Telfer 2005, 87).

DIE MUSIK ZWISCHEN DEN NOTEN LESEN

Educators need to ensure that their students are literate musicians. Erzieher müssen sicherstellen, dass ihre Schüler gebildete Musiker sind. Sie können den Schülern helfen, eine Reihe von musikalischen Komponenten in einem Stück zu erkennen, um eine stärkere Verbindung mit der Musik zu haben. Durch den Vergleich zwischen dem Lesen von Musik und dem Lesen eines Buches fordert Telfer Erzieher heraus: "Wenn Sie ein Buch lesen, lesen Sie nur Buchstaben und Wörter, oder lesen Sie auch die Bedeutung aus dem Buch? Sind Ihr Schüler gebildete Musiker, wenn sie Musik lesen? Oder lesen Sie die Bedeutung für sie?" (Telfer 2004, 3-4)



Nancy Telfer

ZUSAMMENFASSUNG

Insgesamt erlauben Telfers pädagogische Werte es den Schülern, in einer vom Dirigenten geführten stützenden sozialen Umgebung, verstärkt durch Lernmaterialien und das Repertoire, eine größere Wertschätzung der Chorkunst zu entwickeln. Das Ergebnis ist erfolgreich, "wenn ein Ensemble dem Publikum den Geist der Musik durch die Verwendung gesunder Vokaltechnik vermitteln kann, wenn Sänger von dem Ensemble um sie herum lernen, wie auch vom Chorleiter und der Musik " (Telfer, Interview, 19. Juni 19 2017).

Tracy Wongs vollständige Dissertation über ihre Forschung "From Page to Performance Through Pedagogy: The Choral Legacy of Nancy Telfer," steht auf ProQuest zur Verfügung.

BIBLIOGRAPHIE

- Brendell, Janna; Telfer, Nancy. 1997. "Vocal Development in the Choral Rehearsal: An Interview with Nancy Telfer." *The Choral Journal*, 38 (2): 27-31. <http://www.jstor.org/stable/23551564>.
- Canadian Music Centre. 2017. "Nancy Telfer." Accessed March 20, 2017. <https://www.musiccentre.ca/node/37343/showcase>.
- Levy, Clara. 2009. "Some Thoughts on Arranging Music for the Children's Choir." *The Choral Journal*, 50 (5): 6-11. <http://www.jstor.org.myaccess.library.utoronto.ca/stable/23559851>.
- Telfer, Nancy. 1985. *Contemporary Warm-ups—Ideas for Choral Conductors and Solo Singers*. Newmarket, Ontario: Leslie Music Supply, Inc.
- Telfer, Nancy. 1988. "Composing for Children's Voices." *Canadian Music Educators' Association Newsletter*, No. 70: 7.
- Telfer, Nancy. 1988. "Understanding New Music for Choirs." *Canadian Music Educators' Association Newsletter*, No. 72: 12-13.
- Telfer, Nancy. 1992. *Successful Sight-Singing—A Creative Step by Step Approach, Book 1*, Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1992. *Successful Sight-Singing—A Creative Step by Step Approach, Book 1*, Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1993. "Composing Concert Music for Children's Choirs." *The Recorder*, 36: 19-21.
- Telfer, Nancy. 1993. "Sight-Singing in the Choral Rehearsal." *The Choral Journal*, 34(1): 39-40. <http://www.jstor.org/stable/23549352>.
- Telfer, Nancy. 1993. *Successful Sight-Singing—A Creative Step by Step Approach, Book 2*, Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1993. *Successful Sight-Singing—A Creative Step by Step Approach, Book 2*, Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1995. *Successful Warm-ups—Choral Warm-ups and Exercises Suitable for All Singers, Book 1*, Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1995. *Successful Warm-ups—Choral Warm-ups and Exercises Suitable for All Singers, Book 1*, Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.
- Telfer, Nancy. 1996. *Successful Warm-ups—Choral Warm-ups Techniques and Exercises for Experienced Children's Youth and Adult Choirs, Book 2*, Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 1996. *Successful Warm-ups—Choral Warm-ups Techniques and Exercises for Experienced Children's Youth and Adult Choirs, Book 2*, Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 2000. *Singing in Tune—Handbook for Choral Directors*. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 2003. *Singing High Pitches with Ease—Handbook for Choral Directors*. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 2004. "Musical Literacy: Reading the Music Between the Notes." *The Recorder*. Manuscript provided by author (September 2016).

Telfer, Nancy. 2005. *Successful Performing—Programs for Beginning and Experienced Singers, Book 1*. Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 2005. *Successful Performing—Programs for Beginning and Experienced Singers, Book 1*. Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

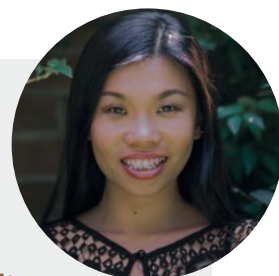
Telfer, Nancy. 2005. *Successful Performing—Programs for Beginning and Experienced Singers, Book 2*. Conductor's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Telfer, Nancy. 2005. *Successful Performing—Programs for Beginning and Experienced Singers, Book 2*. Singer's Edition. San Diego, CA: Kjos Music Co.

Wong, Tracy. 2016. "The Compilation of Nancy Telfer's Choral Compositions." Unpublished manuscript. Microsoft Word and pdf files.

Edited by Rebeka Angstmann, UK

TRACY WONG ist Chorleiterin, Musikerzieherin und Komponistin. Sie erwarb einen Doktor in Musik (Chorleitung) an der University of Toronto bei Dr. Hilary Apfelstadt und hat dort Chöre geleitet. Sie ist stolze Empfängerin des 2016 & 2017 Elmer Iseler National Graduate Stipendiums in Chorleitung. Zur Zeit ist Tracy Dozentin an der McMaster University School of the Arts und Leiterin des Grand Philharmonic Youth Choir. Tracy hat Chöre in Malaysia und Kanada geleitet, und ihre Chorwerke wurden bei internationalen Festivals aufgeführt. Sie hat Workshops in Malaysia, Brunei, Kanada, Frankreich und Portugal geleitet. Ihre Forschungsinteressen sind: Chorkomposition und Pädagogik, Aufführungspraxis und Bewegung in Chormusik, die auf südostasiatischer Volksmusik basiert. tracyweiwenwong@gmail.com



Let's share our passion for singing



AMERICA
CANTAT 9



Panama, April
06 /13, 2019



The Major Choral Festival in the Americas

Come and sing with choirs , singers, directors
and composers coming from different countries and cultures of
the Americas and around the world

Here are some of our guest choirs:

Música Quantica - Argentina | Grupo Vocal Equale - Brazil
Coro de Cámara de Matanzas - Cuba | Camerata Musica Limburg - Germany
Ensamble Escénico Vocal - México | Voz en Punto - México

Get ready, register now!

www.americacantat.org

contact: informacion@americacantat9.org

phone: +507-317-1727

Organisers:



Institutional support:



Ciudad de Panamá
Crece en ti



ALCALDIA DE PANAMA

DIE KUNST DES SINGENS IN EINEM SOLISTISCH BESETZTEN VOKALENSEMBLE

ICB Interviews in loser Folge

JEFFREY SANDBORG

Leiter der Chorabteilung und Inhaber des George Emery Wade Lehrstuhls für Musik am Roanoke College

DAS HILLIARD ENSEMBLE: INTERVIEW MIT DAVID JAMES UND GORDON JONES

Jeffrey Sandborg: Sind Sie beide Gründungsmitglieder?

David James: Ich bin der einzige, der von den vier Gründungsmitgliedern übrig ist.

Gordon Jones: Und ich bin seit 1990 dabei. Das sind jetzt auch schon mehr als 20 Jahre!

Nimmt die Arbeit im Hilliard Ensemble ihre ganze Zeit in Anspruch?

GJ Man kann nichts anderes nebenher machen.

DJ Als Gruppe halten wir gelegentlich Meisterklassen ab. Keiner von uns hat noch einen anderen Broterwerb neben dem Ensemble; das Hilliard Ensemble ist unser Broterwerb.

GJ Wir geben ungefähr 100 Konzerte pro Jahr, hinzu kommen noch Aufnahmen und verschiedene andere Projekte. Außerdem müssen wir auch noch unsere Homepage aktualisiert halten!

Wie oft proben Sie bei einem so dichten Konzertplan?

DJ Das ist nicht so leicht zu beantworten. Wir haben keinen festen Probenplan. Man könnte am ehesten sagen, wir proben, wenn der Bedarf besteht.

GJ Das ist sehr gut so, denn es gibt nichts Schlimmeres als zu proben, wenn man nicht muss. Wir müssen sehr viele Stücke lernen, die extra für uns geschrieben wurden. Dafür setzen wir Proben an. Wie dem auch sei, es ist einfach so: in Zeiten, in denen wir unser Standard-Repertoire singen und nichts Neues einstudieren müssen, proben wir normalerweise nicht viel.

DJ Wir sagen nicht: "Wir müssen diese Woche proben," denn eigentlich ist es so, dass wir so viele Konzerte geben, dass wir unsere Probenarbeit eher während unserer Tourneen abhalten. Wir reisen so viel zusammen, dass wir diese gemeinsame Zeit für ausreichend erachten. Daher versuchen wir, die Probenarbeit zuhause auf ein Minimum zu beschränken.

Wie viele verschiedene Programme stehen in diesen 100 Konzerten zur Auswahl?

GJ Es gibt eine beträchtliche Anzahl von festgelegten, ständigen Programmen, mindestens 10, vielleicht sogar mehr. Aber zusätzlich gibt es viele einmalige Programme für Festivals oder andere Konzerte, die unter einem bestimmten Thema stehen. Wenn wir ein großes, für uns geschriebenes neues Werk im Programm haben, dann ist das ein völlig anderes Programm. Alles zusammengenommen ist es eine erstaunliche Vielfalt.

In Anbetracht der Tatsache, dass Sie so viele Auftragskompositionen singen, wie könnten Sie am besten den Prozess des Einstudierens dieser Werke beschreiben?

GJ Unser Motto ist: Wenig, aber oft. Meiner Meinung nach ist die glücklichste Lösung für uns während einer Tournee, weil wir in einem Hotelzimmer vielleicht 1 Stunde an dem Werk arbeiten, anstatt zu versuchen, uns zum Beispiel in London zu treffen. Damit sich das lohnt, müsste man eine 3-stündige Probe ansetzen, aber 3 Stunden an einem neuen Werk sind zu viel für die Konzentration, das hält man nicht aus. Unserer Meinung nach fügt sich so alles besser zusammen.

DJ Es ist erstaunlich, wie das funktioniert. Wenn Sie mich fragen würden, warum das so ist, wüsste ich darauf keine Antwort. Ich glaube, dass eine kurze Zeitspanne einen erstaunlichen Lernprozess befördert. Etwas, mit dem wir uns gestern für eine Stunde beschäftigt haben, kommt uns heute leichter vor. Seltsamerweise ist das fast immer der Fall.

GJ Es kommt vor, dass wir in einem neuen Musikstück nur mühsam Fortschritte erzielen. Es kann sich um nur einen Akkord handeln, der nicht stimmt, und man kommt nicht von A zu C über B, weil B nicht stimmt. Mit solchen Problemen kämpfen wir manchmal eine

Weile. Es ist nicht immer offensichtlich, welcher der Töne angepasst werden muss.

Ja, genau das kam mir in den Sinn, als ich Sie in einem Konzert mit Garbarek gehört habe. Was ist, wenn Sie im Laufe eines Stücks einen Viertelton abrutschen, und der Saxophonist setzt wieder auf einem Ton ein, der für ihn die absolute Tonhöhe ist? Kommt so etwas vor?

GJ Es kommt vor, dass man ihm nachgeben muss, zum Beispiel, wenn seine Blätter nicht funktionieren. Sie hören ihn ganz leise spielen und fragen sich, ob er ein Problem mit der Intonation hat.

DJ Meistens schaffen wir es, eine gute Intonation zu behalten. Wir kennen genau die wichtigen Noten in den Harmonien, um die Klippen zu umschiffen. Und Rogers (Covey-Crump) hat so ein fantastisches Gehör! Man weiß, dass es in Ordnung sein wird, wenn man sich an ihn anpasst. Ich sage mir oft, dass alles eine Frage des Zuhörens ist, des Wissens, wie ein Akkord klingt, wenn er sauber ist.

GJ Ich muss gestehen, dass wir manchen Tonarten eine Präferenz einräumen. Durtonarten sind nicht gerade unsere Stärke. Keine Ahnung, warum manche bevorzugte Tonarten auch besser liegen.

Wenn Sie an einem Auftragswerk arbeiten, involvieren Sie den Komponisten in die Probenarbeit?

DJ Nicht oft. Meistens ist er nicht in der Gegend, und wir finden es vorteilhafter, allein zu arbeiten. Vielleicht gegen Ende der Probenarbeit, zeitnah an das Konzert, kann er einen Kommentar abgeben oder etwas korrigieren. Im Großen und Ganzen finden wir diese Arbeitsweise besser. Die Komponisten vertrauen uns. Wir kommen so nah wie möglich an ihre Intention heran und meistens sind sie völlig einverstanden. Falls es Fragen oder Probleme gibt, können wir immer zum Telefonhörer greifen oder eine Email schreiben.

GJ Es kommt vor, dass man beim ersten Blick auf die Partitur verwirrt ist, weil nicht alles sofort evident ist. Oder es gibt Noten, die wir ganz einfach nicht singen können! Bevor die Komponisten überhaupt mit ihrer Arbeit beginnen, schicken wir ihnen Informationen über unsere Stimmregister. Es ist verblüffend, wie viele Komponisten das einfach ignorieren.

DJ Und wir sind auch nicht besonders versessen darauf, Partituren zu erhalten, in denen in jedem Takt irgendwelche dynamische Anmerkungen stehen. Wenn dies der Fall ist, gibt es zu wenig interpretatorischen Spielraum.

Also, wenn Sie jetzt die Partitur bekommen, setzt sich keiner hin, um zu analysieren, Entscheidungen zu treffen oder einen Probenplan zu erstellen? Sie gehen es einfach an?

DJ Ja, so ist es üblicherweise. Wenn wir eine neue Partitur erhalten, gehen wir sie in der Probe einmal

durch, soweit wir können. Es ist dann sofort klar, wie viel Zeit wir ansetzen müssen, wie schwierig das Werk ist und wie wir es angehen müssen.

Haben Sie einen Coach oder einen anderen objektiven Hörer, der Ihnen ein Feedback über den Gesamtklang geben könnte?

GJ Nein. Manchmal meine ich, dass es durchaus nützlich sein könnte, aber dann denke ich wieder, dass es Blödsinn ist. Wir haben unseren „Hausstil“ und das sind wir vier.

DJ Wir sind der Ansicht, dass Rogers gutes Gehör ausreicht. Es wäre für ein a cappella-Ensemble auch nicht sinnvoll. Wir sind sehr gut aufeinander eingespielt, und daher würde das mit einem Außenstehenden nicht funktionieren, weil wir jedes Mal anfangen würden, daran zu denken, was er uns gesagt hat. Dadurch würde eine gewisse Spontaneität verloren gehen.

Ihren Aufnahmen kann ich entnehmen, dass das Ensemble für manches Repertoire erweitert wird. Gibt es eine Maximalgröße?

GJ Acht ist das Limit. Wir können auf einen Freundeskreis zurückgreifen, alle hervorragende Sänger, und sie sind gern dabei, wenn wir sie brauchen. Wir bewegen uns ungern außerhalb dieses Kreises, weil wir lieber mit denen singen, die unseren Gesangsstil kennen. Da wir ohne Dirigent arbeiten, könnte jemand, der unsere Arbeitsweise nicht kennt, sich unwohl fühlen und sich fragen, was das soll. Wir zeigen ihnen nicht explizit, wie es läuft, Sie müssen das intuitiv erfühlen.



Das Hilliard Ensemble

GJ An diese Arbeitsweise muss man sich gewöhnen. Die Neuen fühlen sich in der ersten Probe oft unbehaglich. Wir erwarten von ihnen, das zu tun, was ihnen richtig erscheint, und wir reagieren darauf.

Was passiert, wenn während einer Tournee einer von Ihnen aus Krankheitsgründen nicht singen kann?

GJ In dem Fall haben wir ein dreistimmiges Notfallprogramm, abgestimmt darauf, wer ausfällt.

Mich interessieren diese Stücke, die Sie mit dem Saxophonisten Jan Garbarek aufführen, seit dem Officium-Projekt. Wie kam es dazu?

GJ Das kam durch unsere Plattenfirma ECM zustande, die seit jeher die Zusammenarbeit zwischen ihren Künstlern fördert. Es war einfach so, dass, wenn wir uns überhaupt auf eine Zusammenarbeit einlassen sollten, Jan die richtige Person dafür war. Ein Blasinstrument ist Stimmen klanglich eher verwandt als ein Klavier, mit dem eine Zusammenarbeit problematischer wäre, erstens, weil das Klavier eher ein Schlaginstrument ist und zweitens, weil die Stimmung für uns furchtbar ist.

DJ Natürlich waren wir bei der ersten Begegnung unsicher – keiner wusste so genau, was er zu erwarten hatte. Ich bin sicher, dass es Jan genau so ging. Daher war das erste Treffen eine Nervenzerreißprobe. Glücklicherweise stellte sich sofort heraus, dass es Gemeinsamkeiten gab. Jan war fähig nachzuempfinden, wie wir sangen, und konnte sich leicht hereinfinden, und umgekehrt. Es schien nicht so anders zu sein als das, was wir taten. Also fühlten sich beide Seiten gleich von Anfang an wohl.

In Schweden und Norwegen scheint es viel Improvisation über Chorwerken mit festgelegter Tonhöhe zu geben, auch unter kreativer Einbeziehung des Raumes, in dem man sich bewegt - war es Garbarek, der diese Ideen aus Norwegen mitbrachte?

GJ Nun, das Einbeziehen des Raums ist wohl schon eher von uns ausgegangen.

DJ Ich glaube, dass Jan zuerst einige Zeit brauchte, sich an den Gedanken zu gewöhnen, dass er sich frei im Raum bewegen kann, zumal er mit seiner Band immer auf der Bühne war. Plötzlich muss er gedacht haben, „Mensch, im richtigen Saal ist das toll, weil ich mit verschiedenen Farben spielen kann.“

GJ Und dann versuchten wir, die Grenzen immer weiter zu setzen, um herauszufinden, wie weit auseinander wir stehen und immer noch das selbe Musikstücken singen konnten.

DJ Bei den ersten Aufnahmen sagte der Produzent von ECM, Manfred Eicher, zu uns: „Jungs, warum stellt Ihr Euch nicht in die vier Ecken der Kapelle und singt an die Wand?“ Wir dachten zuerst: „Der hat sie wohl nicht alle.“ Aber es funktionierte. Es ist das Aufeinanderhören. Es ist genauso, wie wenn man etwas Neues lernt: zuerst ist es ungewohnt und dann nach einer Weile ganz normal.

GJ Glücklicherweise mussten wir lediglich auf dem aufbauen, was wir ohnehin schon taten, da unsere Arbeit auf das Aufeinanderhören gründet. Man musste nur Vertrauen haben, dass es funktioniert, auch wenn der andere 20 m weit weg steht.

Warum gibt es Ihrer Meinung nach eine so starke Resonanz vom Publikum auf raumszenische Musik?

DJ Es ist auffallend, dass die Menschen besonders reagieren, wenn wir uns unter ihnen bewegen und singen. Als könnten sie nicht fassen, was da passiert. Natürlich muss der Raum dafür geschaffen sein. Die Menschen merken plötzlich, dass sie Teil der Musik sind. Es überrascht mich, dass das nicht öfter gemacht wird.

Woher kommt all diese Musik, und wie gehen Sie mit Editionen dieser so selten aufgeführten Musik um? Sind Sie selbst Herausgeber?



GJ Normalerweise nicht, aber manchmal müssen wir Stücke herausgeben. Es gibt allerlei verschiedene Arten, auf Partituren zu stoßen. Die armenische Musik, die wir in unserem letzten Konzert aufgeführt haben, wurde uns aus Armenien geschickt, da dort gerade eine Sonderneuausgabe des sakralen Gesamtwerkes von Comitas (1865-1939) ediert wird und man wollte, dass wir davon einiges aufführen. Es war also ein Geschenk. Manchmal werde ich in Bibliotheken, im Internet oder sonstwo fündig. Etwas, das ich neulich allein sang, ist in Kiewer gregorianischer Notation notiert. Es war die einzige Version, die ich finden konnte, also musste ich herausfinden, wie ich es transskribieren konnte.

Singen Sie auch manchmal Werke wie von Brahms, zum Beispiel?

GJ Das ist schwierig, denn in einem vierstimmigen Stück von Brahms gibt es eine hohe Stimme, etwas tiefere Stimmen, dann noch eine tiefere Stimmlage und den Bass. In unserem Ensemble gibt es eine hohe Stimme, zwei gleichhohe Mittelstimmen und den Bass. Das bedeutet, dass man für Brahms eine andere Aufteilung braucht als unser ATTB. Wenn wir Brahms singen würden, müsste einer unserer Tenöre vorgeben, ein Alt zu sein und man müsste vermutlich das Stück transponieren, weil der andere Tenor wahrscheinlich zu tief liegt.

Entspricht der Großteil der frühen Musik Ihrer Stimmlage, ATTB?

GJ Vieles, aber nicht alles. Es gibt eine Menge englischer Kirchenmusik, die ganz anders liegt, mit hohen Knabenstimmen, zum Beispiel.

DJ Vieles wird durch unseren Gesangsstil bestimmt. Wir versuchen meistens, mit einem sehr geraden Ton zu singen, und das passt meiner Meinung nach besonders gut zum Mittelalter und

zur Renaissance. Unsere Stimmen sind nicht so gut für die Romantik geschaffen.

Wovon wird Ihre Programmgestaltung heute bestimmt? Aufnahmen? Auftragswerke? Der Markt?

GJ Oft hat es mit einem Auftragswerk zu tun. Es könnte sein, dass für uns ein Stück geschrieben wird, das so gut ist, dass es leicht ist, drum herum ein gutes Programm zu finden. Kürzlich hatten wir so ein Programm. Wir hatten ein neues Stück von Roger Marsh, eine Vertonung von Dante, und ich fand ein komplett italienisches Programm, das gut dazu passte. Es war eine Mischung aus alter und zeitgenössischer Musik unter einem italienischen Thema. Manchmal finden wir, dass ein Musikstück unbedingt aufgeführt werden sollte, oder wir haben ein Stück im Auge, das wir aufnehmen möchten.

DJ Unsere Programmgestaltung richtet sich hauptsächlich danach, was wir singen möchten. Wir lassen uns nicht vom Markt beeinflussen. Und wir schauen auch nicht, wessen Geburtstag naht; das ist überhaupt nicht unser Ding.

Wie kam es zu Ihrer Spezialisierung in alter Musik?

DJ Ich begann mit dem Gesang, als ich von Magdalen (Oxford) abging. Diese ganze Alte-Musik-Bewegung hatte damals noch nicht wirklich begonnen. Ich war kurz Mitglied eines Ensembles, The Early Music Consort of London, das von David Munrow (1942-1976) geleitet wurde. David ebnete den Weg für eine neue Richtung. Das Interesse an alter Musik ging eigentlich von den Instrumentalisten aus. Erst später griff die Bewegung auch auf die Vokalmusik über. Er war der erste, der eines Tages zu ein paar Leuten sagte: „Sagt mal, sollen wir mal etwas von der Vokalmusik versuchen?“ Ich wurde gefragt,

ob ich mitmachen wollte, wie auch Rogers, zufälligerweise.

David war großartig. Er verstand schnell, dass die Kombination Stimme und Instrumente nicht so gut funktionierte und fragte sich, ob man es nicht mal *a cappella* versuchen sollte. Wir probierten einige Renaissance-Stücke, und es war wie eine Erleuchtung, wir waren total überwältigt. Leider endete Davids Leben sehr tragisch nur sechs Monate später, und sein Tod hinterließ eine große Lücke.

Hat sich das Ensemble erst in der alten Musik etabliert, bevor es sich in zeitgenössische Musik vorgewagt hat?

GJ Wir haben von Anfang an zeitgenössische Musik gesungen.

DJ Eigentlich vom ersten Konzert an. Damals waren Plattenfirmen weniger bereit, mit zeitgenössischer Musik ein Risiko einzugehen, und obwohl wir sie aufführten, nahmen wir sie nicht auf. Der öffentliche Durchbruch kam mit Arvo Pärt. Das war durch ECM.

GJ Das Hilliard Ensemble hat gerade seine Premiere von *Stabat Mater* gehabt.

JS Was für Projekte haben Sie?

DJ Es gibt immer noch Herausforderungen in der kleinen Welt, in der wir arbeiten.

GJ Und es gibt Auftragswerke.

DJ Es gibt Stücke mit Begleitung eines kleinen Kammerorchesters oder eines großen Orchesters, was ganz schön spannend ist. Es gibt auch noch ein schönes Projekt in einigen Jahren, wir singen zusammen mit einem Gambenconsort, Fretwork.

Wir werden Orlando Gibbons *The Cries of London* singen und haben gleichzeitig einen zeitgenössischen Komponisten beauftragt, denselben Text zu vertonen. Das sind die Dinge, die anstehen - aber ein neues *Officium* ist nicht in Sicht.

GJ Wir haben auch ein Theaterprojekt im Repertoire, ein

Stück mit dem Titel *I went to the House but Did Not Enter* von Heiner Goebbels, das wir viel in Europa aufgeführt haben.

Was genau meinen Sie mit "Theaterstück"?

GJ Es ist szenisch mit Kostümen und nur für uns vier.

DJ Das Stück ist toll. Er hat es für uns geschrieben und wir haben vom ersten Tag an mit ihm zusammengearbeitet. Wir waren stark in den Schaffensprozess eingebunden. Goebbels ist eigentlich ein Theatermensch, aber er interessiert sich sehr für Musik und hat einen ausgesprochenen weit gesteckten, katholisch-orientierten Geschmack für alle Art von Musik und Theater. Er ist ein Visionär. Er kann Dinge sehen, die sich nicht viele andere vorstellen können. Und er versteht, was funktioniert und wie man etwas zusammenfügen muss. So lief es mit uns.

Gibt es davon eine Aufnahme?

DJ Vielleicht wird es eines Tages davon eine DVD geben.

Übersetzt aus dem Englischen von Ursula Wagner, Deutschland

Seit seiner Gründung 1974 war das HILLIARD ENSEMBLE ein Vorreiter der Alten Musik-Bewegung, während es gleichzeitig auch zeitgenössische Musik aufführte und in Auftrag gab. Die umfangreiche Diskographie legt beredtes Zeugnis von bedeutendem Repertoire ab. Das Hilliard Ensemble besteht aus vier Männerstimmen, dem Countertenor David James, den Tenören Rogers Covey-Crump und Steven Harrold und dem Bariton Gordon Jones. Ihr Konzertkalender ist mit fast 100 Konzertterminen pro Jahr dicht gefüllt. Der Bekanntheitsgrad des Ensembles stieg enorm mit der populären „crossover“ Aufnahme zusammen mit dem Saxophonisten Jan Garbarek (1994). *Officium* kombiniert Motetten aus dem Mittelalter und der Renaissance mit Improvisation. Die fruchtbare Zusammenarbeit dieser Künstler fand mit dem kürzlich erschienenen *Officium novum* (2010) ihre Fortsetzung. Arvo Pärt steht stellvertretend für die vielen zeitgenössischen Komponisten, mit denen die Hilliards zusammengearbeitet haben. Neben weiteren Informationen über das Ensemble finden Sie auch aufschlussreiche Beiträge des Hilliard Mitglieds Rogers Covey-Crump über Intonation auf ihrer Webseite <http://www.hilliardensemble.demon.co.uk>

JEFFREY SANDBORG hat den Naomi Brandon- und George Emery Wade-Lehrstuhl für Musik am Roanoke College inne, an dem er seit 1985 Leiter der Chorabteilung ist. Zu seinem Repertoire gehören die Hauptwerke für Chor und Orchester (Verdi Requiem, Mozart Große Messe in c-moll, Händel Messias), die er mit dem Roanoke Symphonie Orchester zur Aufführung brachte. Außerdem leitete er die Roanoke Valley Choral Society and Orchestra mit Vaughan Williams' Hodie, J.S. Bachs H-moll Messe und den Requiems von Joonas Kokkonen und Andrew Lloyd Webber. Sandborg gibt Kurse, ist Mitglied in Jurys, er ist Arrangeur, Komponist und Chorwissenschaftler. Er ist der Autor von *English Ways: Interviews with English Choral Conductors* und unzähligen Artikeln im Bereich von Chor- und Gesangsliteratur und Praxis. E-Mail: sandborg@roanoke.edu



APPLY NOW | DEADLINE 1 Nov 2019
Powell River Academy of Music | info@kathaumixw.org

Join choirs from around the world in 20 concerts, competitions, common singing, conductors' seminars, and social events on the shores of Canada's magnificent Pacific Coast. Guest Artists & International Jury.

Extension Tours available July 5 – 11, 2020

www.kathaumixw.org



Let's share our passion for singing



AMERICA
CANTAT 9



Panama, April
06 /13, 2019



Do you sing
in a choir,
in an ensemble,
or alone?

Come, join us!

Ateliers and open singing in a charming city
that will vibrate with voices from all over the world

www.americacantat.org

contact: informacion@americacantat9.org | phone: +507-317-1727

Organisers:



Institutional support:

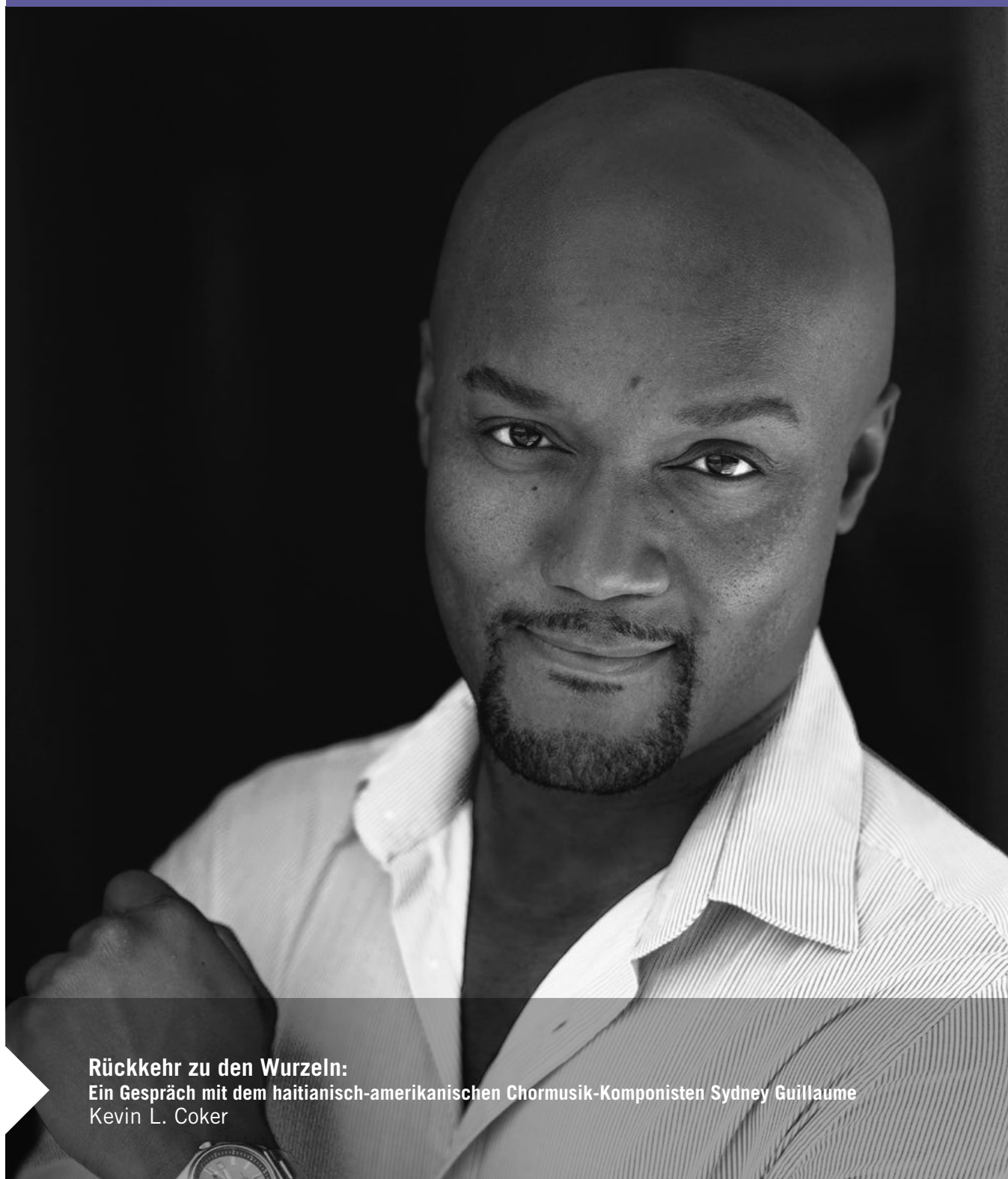


Ciudad de Panamá
Crece en ti



ALCALDIA DE PANAMA

COMPOSER'S CORNER



Rückkehr zu den Wurzeln:

Ein Gespräch mit dem haitianisch-amerikanischen Chormusik-Komponisten Sydney Guillaume
Kevin L. Coker

RÜCKKEHR ZU DEN WURZELN

Ein Gespräch mit dem haitianisch-amerikanischen Chormusik-Komponisten Sydney Guillaume

KEVIN L. COKER

Chorleiter und Lehrer

Kevin Coker: *Sie haben mehrere Werke uraufgeführt bei nationalen und internationalen Chor-Konferenzen und leiten Meisterchöre in den gesamten Vereinigten Staaten von Amerika. Wenn Leute Sie bei einer Konferenz sehen, was sagen Sie zu Ihnen? Was ist die häufigste Frage, die sie stellen?*

Sydney Guillaume: Ich besuche die Konferenzen gerne – sie bieten eine gute Möglichkeit, sich mit neuen Dirigenten zu vernetzen und auch mit solchen, mit denen ich in der Vergangenheit zusammengearbeitet habe. Sie berichten mir oft von ihrer Erfahrungen mit meinen Werken, und ich werde normalerweise zu meinen aktuellen Auftritten gefragt, die ich bei Facebook oder Instagram gepostet habe.

In vielen Ihrer Werke verwenden Sie Original-Lyrik Ihres Vaters. Können Sie uns erklären, wie diese enge Beziehung zwischen Dichter und Komponist Ihre Musik beeinflusst? Gibt es andere Dichter, zu denen Sie sich hingezogen fühlen? Wie denkt er darüber?

Die Zusammenarbeit mit meinem Vater, Gabriel T. Guillaume, begann mit meinem ersten Chorwerk "Kalinda", als ich das College besuchte. Bis heute haben mein Vater und ich bei mehr als 25 Chorwerken zusammengearbeitet. Ich glaube, einen großen Teil meines Erfolges verdanke ich dieser

wunderbaren Vater-Sohn-Zusammenarbeit. Seine Lyrik hat einen starken Einfluss auf meine Musik – der Text hat immer den Vorrang.

Ich habe nur ein Chorwerk in englischer Sprache geschrieben, und zwar mit einem alten Text von Mechthild von Magdeburg; ich habe bei vier Chorwerken mit meinem Onkel, Louis M. Celestin, zusammengearbeitet, aber mein Vater ist mein wichtigster Lyriker.

Kehren Sie gelegentlich zu ähnlichen Themen in Ihren Werken zurück? Wenn ja, warum?

Ja. Es scheint wiederkehrende Themen in meiner Musik und in der Lyrik meines Vaters zu geben. Er schreibt gerne über die menschliche Erfahrung und über Liebe, Hoffnung, Zusammenarbeit und Gerechtigkeit. Viele unserer Werke haben außerdem einen spirituellen Hauch. Dirigenten haben sich mit diesen Themen angefreundet und uns beauftragt, Werke mit ähnlichen Ideen zu schreiben. Alles, was ich seit meiner Zeit auf dem College geschrieben habe, basiert auf Aufträgen, und so haben in vielfältiger Weise die Chorleiter die Themen meiner Werke bestimmt. Sie bestimmen auch die Instrumentierung und die stimmliche Besetzung, für die ich schreibe.

Sie haben Ihre eigene komplexe rhythmische Sprache in Ihren Chorwerken geschaffen. Wie würden Sie diesen Aspekt beschreiben, und was hat Sie dazu inspiriert?

Als ich das Fach Komposition am College studierte, hatte ich überhaupt kein Interesse an der Chormusik, weil ich glaubte, das würde mir nicht liegen. Mein Fokus lag auf dem Schreiben von Film- und Instrumentalmusik, bei der man natürlich keine Wörter zu den Noten hinzufügen musste.

In meinem ersten Semester am College sang mein Chor ein Werk eines kubanischen Komponisten. Das Werk war voll von lautmalerischen Elementen, die lateinamerikanische Perkussion und lateinamerikanischen Rhythmus nachahmten. Als mein Kompositions-Lehrer mich damit beauftragte, in jenem Jahr ein kurzes Chorstück zu schreiben, benutzte ich dieselbe Idee für die Aufgabe, aber mit einem haitianischen Rhythmus. Die Aufgabe war, nur 16 Takte zu komponieren, aber mein Lehrer überzeugte mich, ein ganzes Chorwerk zu schreiben, als er das Potential des Werkes erkannte. Die Aufgabe hat mir viel Spaß gemacht. So entstand "Kalinda". Und seitdem verwende ich viele unsinnige Silben in meiner Chormusik. Sehr oft gibt es Zeilen oder rhythmische Muster, die zu dem Text des Werkes nicht passen würden, sodass ich mir die lustigen, perkussiven Silben ausdenke, die man leicht singen kann und die gut zu der Musik passen. Sie werden zur Rhythmus-Sektion meines Werkes.

Diese Rhythmen kamen auf natürlichem Weg zu mir, und sie kommen

immer noch, aber erst als ich zurück nach Haiti ging und die haitianischen Rhythmen untersuchte, verstand ich ihre unterschiedlichen Typen besser und wusste, wie sie genannt wurden. Mein haitianischer Hintergrund inspiriert definitiv meine komplexe rhythmische Sprache. Sängern macht das Singen dieser Nonsense-Silben wirklich Spaß, und ich glaube, sie geben meiner Musik eine Menge Würze.

Wie hat Ihre Arbeit beim Sommercamp der École de Musique St. Trinité in Haiti Sie als Person und Musiker beeinflusst?

Die Entscheidung, zurück nach Haiti zu gehen und dort an dieser Schule zu unterrichten hatte einen großen Einfluss auf mein Leben und meine musikalischen Lebensweg. Ich verließ Haiti, als ich 11 war, und ich kam erst 19 Jahre später zurück. Zurück zu meinen Wurzeln zu gehen half mir, mich und meine Geschichte besser zu verstehen. Ich kann nicht beschreiben, wie wunderbar es war, im ersten Jahr nach meiner Rückkehr mit dem Chor an dieser Schule zu arbeiten. Ich musste den Sängern nicht helfen bei der Aussprache der Wörter in meinen Werken, und die Art, wie sie diese Rhythmen aufnahmen, war sehr bewegend für mich. Sie zu meiner Musik tanzen zu sehen war unbezahlbar. Diese Erfahrungen haben auf jeden Fall meine aktuellen Kompositionen beeinflusst.

Wann haben Sie sich zum letzten Mal eine Aufführung Ihrer eigenen Werke selbst angehört?

Tatsächlich am vergangenen Sonntag – es war mein erster Auftrag "Touched in Love". Ich schrieb das Stück im Jahr 2005 für eine Kirche in Miami, und die Hymne wurde am vergangenen Sonntag während der Kollekte bei der First Unitarian Church of Portland gesungen. Mehr als 100 Sänger der 2018 UUMN Konferenz führten das Stück in beiden Gottesdiensten auf.

Vor dieser Aufführung leitete ich mit dem Imbroglia Sextett die Welturaufführung meines neuen kammermusikalischen Instrumentalwerkes "The View" bei der ISME-Konferenz in Aserbaidschan.

Sie haben Werke für Filme und Dokumentationen geschrieben. Wie unterscheidet sich Ihr Ansatz zwischen Werken für menschliche Stimme und für Instrumente?

Wenn ich für menschliche Stimmen – meist für Chöre – schreibe, nehme ich mir viel Zeit für die Diskussion des Themas und des Textes, bevor ich mit dem Komponieren anfangen. Dieser Teil entfällt bei Instrumentalmusik. Abgesehen vom Text ist mein Ansatz für beide Gattungen sehr ähnlich – ich muss mir immer noch über Form, Stil, Melodie und Artikulation und anderes Gedanken machen.

Ich muss sagen, dass es ein großer Unterschied ist, ob man Film- oder Konzertwerke komponiert. Die Szene bestimmt dem Film den Stil, die Instrumentierung und die Länge des Stückes. Die Zusammenarbeit ist auch

unterschiedlich – ein Film-Direktor arbeitet anders als ein Dirigent.

Gibt es eine Zusammenarbeit oder eine Premiere, die Sie als besonders erfolgreich empfanden? Warum fällt Ihnen diese Erfahrung ein?

Ich durfte viele erfolgreiche Zusammenarbeiten und erfolgreiche Premieren erleben, und ich denke so oft an diese guten Erfahrungen wegen der andauernden Kommunikation mit den Dirigenten, nicht nur während des Komponierens, wenn ich ihnen Entwürfe meiner Arbeit schicke und sie um Input bitte, sondern auch, wenn sie das neue Stück kennenlernen. Mein Ziel ist es immer, den Kunden glücklich zu machen. Deshalb ist es wichtig, dass beide Parteien immer auf der gleichen Seite sind während der gesamten Fertigstellung des Projektes.

Welches aktuelle Projekt oder welche Zusammenarbeit fasziniert Sie am meisten?

Ich arbeite an einem Werk für Bläserensembles; es wird mein erstes Stück für eine Band sein, das von der Cornell University in Auftrag gegeben wurde, und es wird auf deren Tour nach Haiti im Jahr 2019 uraufgeführt werden. Ich freue mich darüber, denn es ist etwas neues, das ich noch nie in meine Karriere machen durfte. Ich freue mich immer sehr über sinnvolle Zusammenarbeit, vor allem wenn es um etwas geht, das noch nie gemacht habe.

Haben Sie auch schon mal ein Stück geschrieben, das Sie für nicht erfolgreich halten? Würden Sie die Erfahrung mit uns teilen? Was haben Sie daraus gelernt?

Nach dem Erdbeben von 2010 in Haiti bekam ich den Auftrag für ein Stück für Blechbläserquintett, Chor und Conga-Trommel – eine sehr ungewöhnliche Konstellation. Er kam von einem Gemeindegchor, und ich schrieb ein Stück, das etwas zu schwierig war, und für das ein Chor mehr Zeit braucht als eine wöchentliche Probe. Ich dachte nicht an all diese Logistik, während ich an dem Auftrag arbeitete. Diese Erfahrung lehrte mich, der Logistik für die Erarbeitung eines Stückes mehr Beachtung zu schenken. Außerdem denke ich mehr über die Langlebigkeit meiner Werke nach und vermeide ungewöhnliche Instrumentierungen.

Ein neuer, zunehmender Trend ist die Verwendung von Videochat-Plattformen wie FaceTime und Skype, um Komponisten und Darsteller für Gruppensitzungen zu verbinden. Wie ist Ihre Erfahrung mit diesem Prozess? Wie sehen Sie die Vorteile und Herausforderungen, wenn Sie mit Chören über diese Dienste arbeiten statt vor Ort zu sein?

Es gibt nichts Besseres als selbst vor Ort zu sein. Diese Erfahrung ist unschätzbar. Aber ich bin für die Technologie dankbar. Skype war für mich eine großartige Alternative – man kann in einem Skype-Workshop so

No other folder holds up like ours.



You can feel the quality the moment you pick one up – from the sturdy rear hand strap to the heavy-duty stitching, durable leatherette surfaces and solid metal corner protectors. Since we started in 1993, our folders have been the first choice of more than half a million choir singers, instrumentalists and directors worldwide. How about you?

FREE REHEARSAL PENCIL with every folder ordered online until Dec. 31, 2018, using coupon code **ICB4PM**

www.musicfolder.com • Telephone & Fax: +1 604.733.3995



MUSICFOLDER.com
The world's best music folders. Since 1993.



viel erreichen. Ich führe während des akademischen Jahres viele solcher Workshops mit Hochschul- und Universitäts-Ensembles durch, die meine Werke erarbeiten. Ich helfe bei der Musikalität, der Betonung von Text, und ich biete einen Einblick in das Werk an. Am Ende dieser Sessions lasse ich immer Platz für Fragen und Antworten mit dem Ensemble. Ich habe sogar einen Hashtag für Bilder von allen meinen Skype-Workshops. Sehen Sie nach bei #SGskype auf Instagram oder Facebook. Ich erlebe, dass Musiker einen besseren Bezug zum Werk haben, wenn sie den Komponisten getroffen haben und die Hintergrundinformationen zum Werk kennen, das sie gerade einstudieren. Das war auch für mich der Fall, als ich auf dem College war. Solche Verbindungen und Erfahrungen sind auch für mich sehr wertvoll, und sie motivieren mich, meine Arbeit fortzusetzen.

*Übersetzt aus dem Englischen von Willi Stegemeyer,
Deutschland*

SYDNEY GUILLAUMES Kompositionen, die vom Miami Herald für ihre "eindrucksvolle Reife und bemerkenswerte melodische Feinsinnigkeit" gelobt wurden, sind dafür bekannt, komplex, herausfordernd und trotzdem sehr temperamentvoll zu sein. Sie fördern menschliche Werte und sind voll Herz und Leidenschaft. Seine Kompositionen begeistern stets und überall Chöre und wurden überall auf der Welt aufgeführt. Sie wurden bei vielen Konferenzen und internationalen Festivals vorgetragen wie denen der American Choral Directors Association (ACDA), den World Choir Games und dem Ireland's Cork International Choral Festival. Er ist aktives Mitglied der Chorgemeinschaft als Komponist, Sänger, Lehrgangsleiter und Dirigent. Im Jahr 2017 wurde er von der höchsten Musikschule in Haiti für seinen "großartigen Beitrag zur Ausbreitung und Unterstützung der Musik und Kultur von Haiti überall auf der Welt" ausgezeichnet. Guillaume schreibt auch Filmmusik – er schrieb die Original-Film und –Dokumentationsmusik für die Loyola Productions Company in Los Angeles. Seit 2013 war er Dirigent des Imbroglio-Sextetts, einer Gruppe von Musikern von Haiti, Spanien, Bolivien und den Vereinigten Staaten von Amerika. Seine aktuellen Aktivitäten als Dirigent beinhalten ein all-Guillaume-Konzert im Lincoln Center von New York City, Gast-Dirigate beim 2018 Virginia District 12 High School Mixed Chorus und ein Konzert mit dem Imbroglio-Sextett in der Carnegie Hall. Im Jahr 2004 graduierte Sydney Guillaume an der University of Miami, wo seine Werke vom Miami University Chorale unter der Leitung von Dr. Jo-Michael Scheibe aufgeführt wurden. Geboren in Port-au-Prince, Haiti, lebt er jetzt in Portland, Oregon, wo er als Komponist, Dirigent und Lehrgangsleiter arbeitet. <https://sydneyguillaume.com>



KEVIN L. COKER ist Direktor für Chor-Aktivitäten an der Henderson State University. Kevin hat Erfahrung aus 10 Jahren Lehrtätigkeit an öffentlichen Schulen und hat an Grund-, Mittel- und Hochschulen unterrichtet. Ensembles unter seiner Leitung haben Einladungen erhalten, um bei den staatlichen NAFME und den regionalen ACDA-Konferenzen zu gastieren. Kürzlich gastierte der University of Cincinnati Men's Chorus beim 2018 Intercollegiate Men's Chorus National Seminar in Washington, D.C. Er ist Bachelor of Music Education von der Belmont University, Master of Music in Choral Conducting von der Florida State University, und Doctor of Musical Arts in Choral Conducting von der University of Cincinnati College-Conservatory of Music. Kevin lebt in Arkadelphia, AR, mit seiner wunderschönen Ehefrau Becky, der gemeinsamen Tochter Emma und den Golden Retrievern Cody und Abby. E-Mail: cokerkl@mail.uc.edu



AD

ADVERTISERS INDEX

63/69 ► America Cantat

68 ► International Choral
Kathaumixw

73 ► MUSICFOLDER.com Inc.

75 ► World Choral Day 2018

OUTSIDE BACK COVER ▼

12th World Symposium on
Choral Music 2020



project by



In 2018 commemorating also
the 100th anniversary of
World War I's ending

11 November - 16 December

WORLD CHORAL DAY

that lasts for more than a month in 2018

Share your passion with the world!

5 minutes to enter your event and be part of World Choral Day 2018



Register at: <http://worldchoralday.org/subscription>

CHORAL CALENDAR



**Festivals, Competitions,
Conferences, Workshops &
Masterclasses, and more...**
Compiled by Nadine Robin

International Budgetary Festival/Competition The Place of Holiday, Spain, 2-5 Nov 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonias.net - Website: www.fiestalonias.net

Cantapueblo International Choral Festival, La Fiesta Coral de América, Mendoza, Argentina, 7-10 Nov 2018. Great Latin American festival open to mixed choirs, equal voices, mixed youth choirs, chamber ensembles and other vocal groups. Contact: Cantapueblo Artistic Director: Alejandro Scarpetta, Email: cantapuebloargentina@gmail.com - Website: <http://cantapueblo.com/>

Nafplio-Artiva 5th International Choral Festival, Nafplio, Greece, 7-11 Nov 2018. For all non-professional choirs from all over the world. Contact: ARTIVA Cultural Management & Advertising, Email: info@artiva.gr - Website: www.nafplio.gr/en/

ON STAGE with Interkultur in Prague, Czech Republic, 8-11 Nov 2018. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

The Great War: Commemorating 100 Years, a DCINY Concert, New York, USA, 11 Nov 2018. DCINY presents the US Premiere of Paul Mealor's Requiem and Patrick Hawes' The Great War on this Veteran's Day. Both pieces will be conducted by the composer, respectively, and performed by The Distinguished Concerts Singers and Orchestra. Contact: Distinguished Concerts International, New York (DCINY), Email: Concerts@DCINY.org - Website: www.DCINY.org

6th Jeju International Senior Choral Festival, Jeju Island, Korea (Rep. of), 13-16 or 19-22 Nov 2018. Festival for all kind of choirs, including receptions, workshops, rehearsals, concerts, masterclasses, sightseeing tours, talent shows. Part 1 is vacation oriented and part 2 is learning oriented. Contact: Joongang Art J&A Music, Email: hyoweon@jnamusic.co.kr

Sligo International Choral Festival, Ireland, 16-18 Nov 2018. Competitive and non-competitive events for mixed choirs, male voice, female voice, youth folksong, madrigals, sacred music, gospel choirs and barbershop. Contact: Sligo International Choral Festival, Email: info@sligochoralfest.com - Website: www.sligochoralfest.com/

14th International Warsaw Choir Festival Varsovia Cantat, Poland, 16-18 Nov 2018. For a cappella choirs. Choirs can compete in one of 5 categories for statuettes of Golden Lyre and Special Romuald Twardowski Prize. Festival takes place in Porczynski & Chopin Halls. Additional concerts in Warsaw churches. Apply before May 31, 2017. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: info@varsoviacantat.pl - Website: www.varsoviacantat.pl

Symphony of Carols: The Music of Randol Bass and Pepper Choplin, a DCINY Concert, New York, USA, 18 Nov 2018. This program features holiday music from composer Randol Bass conducted by DCINY Artistic Director and Co-Founder Maestro Jonathan Griffith. The evening will also include the World Premiere of Christmas Presence conducted by the composer, Pepper Choplin. This concert features the Distinguished Concerts Singers and Orchestra. Contact: Distinguished Concerts International, New York (DCINY), Email: Concerts@DCINY.org - Website: www.DCINY.org

International Choir Festival Corearte Medellin 2018, Colombia, 20-25 Nov 2018. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

26th International Sacred, Advent & Christmas Music Festival and Choir Competition Cantate Domino Kaunas, Kaunas, Lithuania, 22-25 Nov 2018. Concerts in city halls, churches, choir competition in many categories, workshops. Contact: Lithuania Cantat, Email: info@lchs.lt - Website: <http://lchs.lt/>

Tlaxcala Canta 7th International Choral Festival, Tlaxcala, Mexico, 23-29 Nov 2018. Festival for mixed, female and male choirs including workshops led by prestigious choral directors, gala concerts, extension concerts and conferences, exhibition and sightseeing tour of the Cacaxtla archeological site. Contact: Israel Netzahual, Coordinador General, Email: informes@tlaxcalacanta.org or coordinacion@tlaxcalacanta.org - Website: <http://tlaxcalacanta.org/>

Istanbul International Chorus Competition and Festival, Istanbul, Turkey, 27 Nov-1 Dec 2018. For children, female, male, mixed choirs and folk groups. Contact: Istanbul Harman Folklor, Email: istanbul@istanbulchorus.com - Website: www.istanbulchorus.com

9th Winter Choral Festival, Hong Kong China, 28 Nov-1 Dec 2018.

A festival targeted at Youth Choirs with workshops, masterclasses and choral competition. Round off the festival with a performance in Hong Kong Disneyland Park as part of the Disney Performing Arts Programme. Organised by Rave Group and SourceWerkz. Contact: SourceWerkz, Ong Wei Meng, Email: info@sourcewerkz.com - Website: www.winterchoralfestival.com

Canta en Andalucía, Sevilla, Spain, 28 Nov-2 Dec 2018.

Non competitive festival for any kind of choirs from around the world. Contact: Ana León and Laura de la Rosa, Viajes El Corte Inglés S.A., División INNOVA, Email: info@cantaenandalucia.com - Website: www.cantaenandalucia.com/

Vienna Advent Sing, Austria, 29-30 Nov, 1-2 Dec, 6-10 Dec, 13-17 Dec 2018. Vienna welcomes choirs from around the world to share their voices in the music capital of Europe. By invitation of the Cultural Affairs Department, sing in the magnificent City Hall and breathtaking Melk Abbey. Exchange with local schools and senior centers and experience the festive pre-holiday atmosphere in this enchanting city with Christmas markets filling the city squares! Contact: Music Contact International, Email: vienna@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

28th Prague Advent and Christmas Choral Festival with Petr Eben's Prize 2018, Prague, Czech Republic, 30 Nov-1 Dec 2018. Competition open to amateur female, male, youth, mixed and children's choirs. Contact: OR-FEA Festival and Organisational Agency, Email: incoming@orfea.cz - Website: www.or-fea.cz

4th Asia Cantate International Choral Competition, Hong Kong China, 1-4 Dec 2018. Choral Competition in different categories, gala opening, closing and friendship concerts, masterclasses and conductors' forum. Apply before July 31, 2018. Contact: Konzert Pte Ltd, Email: info@konzert.com.sg - Website: www.konzertchoral.com/

International Composition Competition for Female Composers, Uppsala, Sweden, 1 Dec 2018. International competition targeting female composers of all profession and nationality. The premiere of the winning composition and award ceremony will take place at the Allmänna Sångens Annual Spring Concert in May 2019 in Uppsala. Contact: Allmänna Sängen and Anders Wall, project manager Simon Arlasjö, Email: award@allmannasangen.se - Website: <https://www.allmannasangen.se/asawca-eng>

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 2-5 Dec 2018.

Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 2-5 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

Misatango Festival La Habana, Cuba, 4-9 Dec 2018. Singers and musicians from all over the world come together in La Habana to bring an evening full of tango rhythms and melodies to the stage. Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style – a perfect symbiosis of music and spirituality. Contact: CONCERTS-AUSTRIA, Email: info@misatango.com - Website: www.misatango.com/

International Festival of Advent and Christmas Music, Bratislava, Slovak Republic, 6-9 Dec 2018. Competition, workshop, concerts in churches and on the Christmas markets stage. Your songs and performances will contribute to a truly heart-warming atmosphere of Christmas. Apply before October 1, 2018. Contact: Bratislava Music Agency, Email: info@choral-music.sk - Website: www.choral-music.sk

9th Krakow Advent and Christmas Choir Festival, Poland, 7-9 Dec 2018. Festival for all amateur choirs from around the world to present their repertoire of advent, christmas and sacred choir music in the most prestigious churches in Krakow – Peter and Paul Church and famous Mariacki Church. Contact: Polonia Cantat & Melody, Email: krakow@christmasfestival.pl - Website: <http://krakow.christmasfestival.pl/>

International Festival/Competition Talents de Paris, France, 11-14 Dec 2018. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

London Choir Festival 2019 with Simon Carrington, United Kingdom, 26 Dec 2018-1 Jan 2019. Participating choirs will sing Handel's

Coronation Anthems which are a great celebration of all that humanity holds dear. Contact: Klconcerts, Email: info@Klconcerts.com - Website: www.Klconcerts.com

Corsham Winter School, United Kingdom, 28 Dec 2018-2 Jan 2019.

Week of choral singing: Eccard, Philips, Lassus and James Macmillan in a small Cotswolds town directed by Aidan Oliver. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Choral Music Composition Competition, Sant Yago de Valencia, Spain, 28 Dec 2018.

Composition competition for young composers up to 35 years old, on the occasion of the 50th anniversary of Coro Universitario San Yago. Contact: Coro Universitario Sant Yago de Valencia, Email: info@corosantyago.org - Website: <http://www.corosantyago.org/wp-content/uploads/2018/09/Concurso-de-composicion-coral.pdf>

International Festival/Contest Gran Fiesta, Spain, 6-9 Jan 2019.

Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: info@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 6-9 Jan 2019.

Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

The Harold Rosenbaum Choral Conducting Institute Workshop, New York, USA, 7-11 Jan 2019.

Open to choral conductors and composers from around the world who wish to enhance their careers, expand their contacts and have an intensive experience with Dr. Harold Rosenbaum, one of the world's leading choral conductors. Contact: The Harold Rosenbaum Institute, Email: HaroldRosenbaum@gmail.com - Website: <http://haroldrosenbaum.com/institute.shtml>

DCINY Mentoring Program with Doreen Rao, New York, USA, 18-21 Jan 2019.

Workshop for conductors wishing to gain a supervised, interactive experience with orchestral musicians. Focusing on Leonard Bernstein's Chichester Psalms, the workshop is comprised of two (2) 8-person cohorts working at intermediate and advanced levels. Apply before Oct 15. Contact: Distinguished Concerts International, New York (DCINY), Email: Concerts@DCINY.org - Website: <http://www.dciny.org/mentoring-program/>

6th International Youth and Children's Choral Festival Juventus in Praga Cantat, Prague, Czech Republic, 18-19 Jan 2019.

Competition open to amateur youth and children's choirs. Contact: OR-FEA Festival and Organisational Agency, Email: incoming@orfea.cz - Website: www.orfea.cz

Catalunya Prizes for Choral Compositions 2019, Barcelona, Spain, 31 Jan 2019.

For the third time, this call is carried out together with the Awards of composition called by Orfeó Català, through the Revista Musical Catalana: III international competition of choral composition - Festival of choral music, and which will culminate with the third edition of the Festival of choral music on February 23rd, 2020, in the Palau de la Música Catalana, where the winning works of the two competitions will be presented and performed. Contact: Federació Catalana d'Entitats

Corales, Email: fcec@fcec.cat - Website: <http://www.fcec.cat/noticies/PremisCatalunya2018/PremCat.html>

4th Misatango Choir Festival Vienna, Austria, 6-10 Feb 2019.

Under the baton of Mtro Saul Zaks, with composer Martín Palmeri at the piano and international soloists, participating choirs will jointly perform the "Misa a Buenos Aires", a contemporary roman mass in an authentic Argentinean tango style – a perfect symbiosis of music and spirituality. Contact: CONCERTS-AUSTRIA, Email: info@misatango.com - Website: www.misatango.com/

International Choir Competition Maastricht 2019, Netherlands, 7-11 Feb 2019.

Competition for amateur choirs of all kind from over the world. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

Singing in Castara, Trinidad and Tobago, 10-15 Feb 2019.

A one week course for choral singers led by JanJoost van Elburg, in a small fishing village in Tobago. Rehearsing program in the morning and late afternoon for a concert at the end of the course. Repertoire: Padilla, Palestrina, Clemens, Saint Saëns and Delius. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: lucy@lacock.org - Website: www.lacock.org

2nd Sing'n'Joy Princeton, New Jersey, USA, 14-18 Feb 2019.

Competition for all types of choirs in different categories and difficulties with a focus on chamber choirs. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

ACDA National Conference 2019, Kansas City, Missouri, USA, 27 Feb-2 Mar 2019. ACDA will hold its biennial conference for choral conductors. Included in the event will be choral performances, interest sessions, reading sessions, networking and other special events. Contact: American Choral Directors Association, Email: acda@acda.org - Website: <http://acda.org>

Paris International Choir Festival, France, 7-11 Mar 2019. Friendship concert with a local choir at their home venue, massed sing at La Madeleine Church, Sunday worship service singing, sightseeing. Contact: Music Contact International, Email: info@musiccontact.com - Website: www.musiccontact.com

8th International Gdansk Choir Festival, Poland, 8-10 Mar 2019. Competitive and non-competitive festival for all kind of choirs from around the world. Jury members: Javier Busto (Spain), Ambroz Copi (Slovenia) Rihards Dubra (Latvia), Grzegorz Rubin (Poland), Jan Rybarski (Poland). Apply before Oct 15, 2018. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email: mail@gdanskfestival.pl - Website: www.gdanskfestival.pl

Discover Puerto Rico and its Choral Music, Ponce, Puerto Rico, 15-18 Mar 2019. The Catholic University of Ponce, the University of Puerto Rico, and the city of Ponce invite choirs to discover Puerto Rico! Work with the island's most famous composers and directors, and exchange with choirs from the region. This is a unique opportunity to experience the fantastic choral traditions of Puerto Rico and to perform in Ponce's most beautiful venues. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Dublin International Choral Festival, Ireland, 20-26 Mar 2019. Individual workshop with one of Ireland's highly acclaimed conductors. Friendship Concert with an Irish host choir. Closing Concert Rehearsals with all participating choirs. Closing Concert Performance and Massed Sing. Contact: Music Contact International, Email: ireland@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Young Prague Festival, Prague, Czech Republic, 20-24 Mar 2019. Join choirs, bands, and orchestras from around the world at Young Prague, one of the most culturally diverse and enjoyable European events for young musicians ages 8-26. Since 2002, this festival and competition has given youth choirs, bands, and orchestras the unique opportunity to showcase their talent and skill along with over 1,000 other musicians. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.youngprague.music-contact.com

Cherry Blossom Washington D.C. International Choral Festival, USA, 21-24 Mar, 28-31 Mar, 4-7 Apr & 11-14 Apr 2019. Festival celebrating the friendship symbolized by the gift of flowering cherry trees from Tokyo to Washington, D.C. and demonstrating cross-cultural exchange through a dynamic mix of American, Japanese, and other cultural performing arts. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Festival of Peace and Brotherhood, Rome, Italy, 21-25 Mar 2019. Sing together with Italian choirs and others from around the world. Perform in breathtaking venues throughout the cities and towns southeast of Rome and in Rome's historic center. This festival fosters a deep sense of respect and understanding between cultures through the common language of music. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Lewes Lamentations, Lewes, United Kingdom, 24-29 Mar 2019. A week of music for experienced choral singers in a church in the centre of the historic Sussex town of Lewes. A group of up to thirty-six singers will rehearse a programme of Lenten music for a public concert. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: lucy@lacock.org - Website: www.lacock.org

Golden Voices of Montserrat! International Contest, Montserrat Monastery, Catalonia, Spain, 24-28 Mar 2019. Taking place in Spain, this is one of the most biggest and incredible contest for choirs from all over the world. Contest day, master class, recording of the song in studio, flash mob and gala concert is waiting for you! Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Golden Voices of Montserrat! International Choir Festival, Montserrat Monastery, Catalonia, Spain, 24-28 Mar 2019. Taking place in Spain, this is one of the most biggest and incredible contest for choirs from all over the world. Contest day, master class, recording of the song in studio, flash mob and gala concert is waiting for you! Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

Verona International Choral Competition, Verona, Italy, 27-30 Mar 2019. Choirs from around the world attend this annual festival sponsored by the Association of Choirs of Northern Italy. Hear choirs from Asia,

Eastern Europe, Central Europe and North America at the adjudicated performance venue and exchange with a local Italian choirs during your individual concerts. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: <http://www.music-contact.com/>

ON STAGE with Interkultur in Verona, Italy, 28-31 Mar 2019.

Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

17th Festival di Primavera (Spring Festival), Montecatini Terme, Tuscany, Italy, 4-6 & 10-13 Apr 2019.

A great festival reserved to school's, children's and youth choirs with more than 20 workshop and internationally renowned conductors. More than 2500 participants every year coming from Italy and Europe. Apply before 31 Jan 2019. Contact: FENIARCO (Italian Federation of Regional Choir Associations), Email: info@feniarco.it - Website: www.feniarco.it

America Cantat 9, Panama City, Panama, 6-13 Apr 2019.

America Cantat is the premier cultural music festival of the Americas, and is the only non-competitive choir festival to unite singers, clinicians, and festival choirs from North, Central, and South America in a ten-day cultural and musical immersion program. Over ten days, singers of all ages and abilities are invited to participate in overlapping five-day-long workshops. Contact: America Cantat, Email: info@acpanama19.org - Website: www.acpanama19.org

17th Budapest International Choir Festival & Competition, Hungary, 14-18 Apr 2019. For all kinds of choirs from all around the world. Categories: Gospel, Pop

Modern, and Jazz. Apply before 30 Nov 2018. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horvath e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Barcelona Workshop "Easter Week and Religious Choral Music", Spain, 15-18 Apr 2019. Intensive workshop with Josep Prats (Spain) as main guest conductor. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: stage@corearte.es - Website: www.corearte.es

International Choral Festival Wales, Gyl Gorawl Ryngwladol Cymru, Venue Cymru, Llandudno, North Wales, United Kingdom, 19-21 Apr 2019. Competition in the following categories: mixed choirs, single voice choirs, open category, young voices. Choir of Choirs: the Sir Karl Jenkins Trophy. Contact: International Choral Festival Wales, Gyl Gorawl Ryngwladol Cymru, Email: post@internationalchoralfestival.wales - Website: <http://www.internationalchoralfestival.wales/>

Music at Gargonza, Tuscany, Italy, 22-27 Apr 2019. A course for experienced choral singers of all ages and nationalities in a fortified mediaeval Tuscan village and led by Carlos Aransay. Repertoire: Cardoso, Esquivel, Ribera, Scarlatti and Piazzolla. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

9th International Messiah Choir Festival, Salzburg, Austria, 25-28 Apr 2019. 10 selected choruses or orchestras of any age and composition (also dance groups). Performances in Salzburg and surroundings. Contact: Chorus MM, Email: messiah-salzburg@cc-a.at - Website: <https://messiah-chorfestival-salzburg.jimdo.com/>

5th International Children's & Youth Chorus Festival

'StimmenKlangRaum', Weimar, Germany, 25-28 Apr 2019. Four day festival full of music, recreation and social interaction in inspiring environment full of parks, historical buildings and modern architecture. All concerts are non-competitive and non-judged. Contact: Schola Cantorum Weimar, Email: sg@schola-cantorum-weimar.de - Website: www.schola-cantorum-weimar.de

World of Choirs, Montecatini Terme, Toscana, Italy, 28 Apr-1 May 2019. All the participants will demonstrate their skills on one of the best stages of the Adriatic coast. Invites all amateur choirs! Italy will not leave you indifferent. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

65th Cork International Choral Festival, Ireland, 1-5 May 2019. For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

Voices for Peace, Perugia, Assisi, Italy, 1-5 May 2019. To Compete or not to Compete. Opportunity to participate in both non-competitive and competitive activities. The Friendship Concerts will give choirs the

chance to perform together with other international choirs. The competition includes six categories, among which sacred choral music and folklore. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

Riga Sings, International Choir Competition and Imants Kokars Choral Award, Riga, Latvia, 1-5 May 2019. Competition in 11 categories, evaluation performances, friendship concerts and Grad Prize competition. Possibility of non-competitive participation. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

18th Venezia in Musica, International Choir Competition and Festival, Sacile and Venice, Italy, 1-5 May 2019. Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, chamber choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, musica sacra and folklore. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual coaching and friendship concerts. Apply before Jan 28, 2019. Contact: Meeting Music Inh. Pirosek Horvath e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Cornwall International Male Voice Choral Festival, United Kingdom, 2-6 May 2019. With over 60 choirs involved in 50 events at 40 locations, there is something for everyone. Contact: Rob Elliott, Festival Director, Email: rob@cimcf.uk - Website: www.cimcf.uk

7th Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 2-5 May 2019. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber,

Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Apply before 31 Mar 2019. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

14th International Festival of University Choirs UNIVERSITAS CANTAT 2019, Poznań, Poland, 6-12 May 2019. Meetings of university choirs from all around the world in order to stimulate co-operation and cultural exchange. Non-competitive festival. Contact: International Festival of University Choirs, Email: festiwal@amu.edu.pl - Website: <http://cantat.amu.edu.pl/pl/>

ON STAGE with Interkultur in Stockholm, Sweden, 9-12 May 2019. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

9th World Choir Festival on Musicals, Thessaloniki, Greece, 10-12 May 2019. Non competitive choral event for all types of choirs and vocal ensembles all over the world with audience prize awarded to the best choir at each concert. Contact: Choir Korais, Email: choirkorais94@gmail.com - Website: www.xorodiakorais.com

38th International Festival of Orthodox Church Music, Biaystok, Poland, 15-19 May 2019. The aim of this festival is to present the artistic and spiritual values of Orthodox Church music. For all types of choirs from around the world. Contact: Fundacja Muzyka Cerkiewna, Email: biuro@festiwal-hajnowka.pl - Website: <http://festiwal-hajnowka.pl/>

6th Vietnam International Choir Festival & Competition, Hoi An, Vietnam, 15-19 May 2019. For choirs of all kind from

around the world. Contact: Interkultur Foundation e.V., Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

Voices United in Costa Rica, San José, Costa Rica, 15-22 May 2019. With Ian Loeppky and the University of North Alabama String Orchestra. For choirs of any kind from around the world. Optional individual concerts and gala concerts. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

Beijing and Hong Kong Choir Festival, China, 19-27 May 2019. Artistic director: Eric Stark. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

International Choir Festival Corearte Senior 2019, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 21-26 May 2019. Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Participants will perform at iconic venues of the city and enjoy workshops with renowned teachers, including José Híjar Polo (Tenerife, Spain). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Venezia Music Festival 2019, Italy, 22-26 May 2019. International festival of choirs and orchestras. Contact: MusikReisenFaszination Music Festivals, Email: info@mrf-musicfestivals.com - Website: www.mrf-musicfestivals.com

Cantate Croatia International Choir Festival, Croatia, 23-27 May 2019. individual performances and common song performed in historic venues. Exchange with choirs from all over the world. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com -

Website: www.music-contact.com

**ON STAGE with Interkultur
in Florence, Italy, 23-**

26 May 2019. Contact:
Interkultur Foundation, Email:
mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

**Sing Along Concert On Tour
Barcelona, Spain, 29 May-**

2 June 2019. The highlights
of this Sing Along Project ON
TOUR will be the performance
of Verdi's „Messa da Requiem“
in Barcelona together with the
Rundfunkchor Berlin and the choirs
of Orfeó Català, conducted by
Simon Halsey at the legendary
Palau de la Música Catalana.
Contact: Interkultur e.V., Email:
mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

**48th International Competition
Florilège Vocal de Tours,
France, 31 May-2 June 2019.**

The competition is open to
vocal ensembles, equal voices
ensembles, mixed choirs, small
vocal ensembles. Two categories:
choirs (mixed or equal voices) 25
to 36 singers, vocal ensembles
(mixed or equal voices) 4 to 24
singers. Accommodation is free
of charge for the choirs who
will be competing. Contact:
Florilège Vocal de Tours, Email:
contact@florilegevocal.com -
Website: www.florilegevocal.com

**International Choral
Competition Ave Verum 2019,
Baden, Austria, 31 May-2**

June 2019. Baden is a spa and
has been a historical meeting
point for artists such as Mozart,
Beethoven, Schubert, Strauss,
Lanner and many more. Only
10 choirs worldwide can join
this extraordinary Grand Prix
competition. For all amateur
choirs (mixed, female, male,
treble, men) of at least 20 singers,
maximum 50 singers. Apply before
November 1st, 2018. Contact:

Wolfgang Ziegler, chairman, Email: aveverum.baden@gmail.com - Website:
www.aveverum.at

Sing Austria with John Dickson, Vienna & Salzburg, Austria, 3-9

June 2019. Individual and festival concerts under the direction of John
Dickson. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website:
www.klconcerts.com

D-Day Memorial Concert Series, Paris and Normandy, France, 4-10

June 2019. Opportunity for overseas choirs to visit France, perform
memorial concerts for its citizens, and commemorate those men and
women who fought so valiantly there during the Allied Invasion in
1944. During this special tribute tour, participating ensembles will visit
many poignant locations of the 1944 Normandy Landings, including
the battle sites of Caen and St. Malo, as well as the Normandy
American Cemetery and Memorial. Contact: Music Celebrations
International, LLC, Email: info@musiccelebrations.com - Website:
<http://ddayconcerts.org/2019-paris-choral-festival/>

**9th International Choral Festival Chernomorski zvutsi, Balchik,
Bulgaria, 5-9 June 2019.**

Festival and competition for all kind of choirs.
Workshops with with composer-conductor and well-known choral experts.
Apply before 1 Feb 2019. Contact: Valentina Georgieva, President, Email:
festival@chernomorskizvutsi.com - Website: www.chernomorskizvutsi.com/

Limerick Sings International Choral Festival, Limerick, Ireland,

5-10 June 2019. Non-competitive event for choirs of all traditions and
nationalities. Choirs will meet each other through formal and informal
concerts and other social events. It will include a gala concert with a
professional Irish orchestra under the direction of Dr. Cameron LaBarr.
Apply before December 1, 2018. Contact: Limerick Sings, Email:
information@limericksings.com - Website: www.limericksings.com

Tampere Vocal Music Festival, Tampere, Finland, 5-9 June 2019.

This versatile international festival includes a chorus review, a contest
for vocal ensembles, concerts and workshops among other things,
and gathers app. 2,000 singers to Tampere. Contact: Tampere Sävel,
Tampere Vocal Music Festival, Email: music@tampere.fi - Website:
www.tamperemusicfestivals.fi/vocal/en

Krakow International Choral Festival, Poland, 6-10 June 2019.

Perform alongside international choirs during adjudicated and non-
adjudicated performances in Poland's medieval center of culture, art
and academics. Perform in the Karłowicz Music School, the Krakow
Philharmonic, and some of the city's most beautiful churches! Contact:
Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website:
www.music-contact.com

10th International Krakow Choir Festival Cracovia Cantans, Poland,

6-9 June 2019. For all kinds of choirs, 9 categories, many concert
opportunities. Gala concert in Krakow Philharmonic. Apply before
November 15, 2018. Contact: MELODY & Polonia Cantat, Email:
mail@krakowchoirfestival.pl - Website: www.krakowchoirfestival.pl

Rome Choral Festival, Italy, 6-11 June 2019.

For all kind of choirs.
Artistic Director, Dr. Leo H. Davis. Contact: Perform International, Email:

info@performinternational.com - Website:
www.perform-international.com

16th International Chamber Choir Competition Marktoberdorf 2019, Germany, 7-12 June 2019. Two categories: mixed choirs and popular choir music (number of singers from 16 to 32). Two competitions rounds: 20 minutes including compulsory work and 10 minutes programme of the choirs own choice. Apply before September 15, 2018. Contact: Modfestivals, International Chamber Choir Competition, Email: office@modfestivals.org - Website: www.modfestivals.org

Wales & England Choir Festival 2019 with Thomas Lloyd, United Kingdom, 8-14 June 2019. Participating choirs will sing a repertoire of Cathedral Anthems. Possibility for choirs to perform independent and collaborative concerts. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

Monteconero Music Party, Montenegro, 9-15 June 2019. Schütz to Brahms with an invited group in a former mediaeval monastery on the Adriatic directed by Patrick Craig. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Montréal Choral Festival 2019 with Elena Sharkova, Canada, 16-22 June 2019. Participating choirs will sing Fauré Requiem. This will add to the French flavor of the event. In addition to combined rehearsals, choirs will have the opportunity to perform their own concerts if they wish it. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

Music at Monteconero, Montenegro, 16-22 June 2019.

Josquin, Rore, Isaac, Pizzetti and Jackson in a former mediaeval monastery on the Adriatic directed by Joanna Tomlinson. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

International Contest Sun of Italy, Pesaro, Italy, 16-19 June & 7-10 July 2019. Competition of various genres in choral and vocal singing, open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestaloniamilenio.net - Website: www.fiestaloniamilenio.net

Italian Alpine Choral Festival, Dolomites, South Tyrol, Italy, 18-24 June 2019. Open to all types of choirs offering performance opportunities in theaters, concert halls and churches across the Val Pusteria region, as well as open-air performances at alpine huts, music pavilions, castles and lakes. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: <http://tuscany.music-contact.com/>

Dublin Choral Festival, Ireland, 19-23 June 2019. Lend your voices to sing in a combined mixed-voice choir in Ireland's Fair City. The festival chorus will perform thrilling choral literature under the direction of Artistic Director Dr. Stan Engebretson – Chorale Artistic Director for the National Philharmonic. We look forward to seeing you for this exciting festival on The Emerald Isle! Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@dublinchoralfestival.org - Website: <http://dublinchoralfestival.org/>

7th International Anton Bruckner Choir Competition and Festival, Linz, Austria, 19-23 June 2019. For choirs of all kind from around the world. Contact: Förderverein Interkultur, Email:

mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

2nd Salzburg International Choral Celebration and Competition, Salzburg, Austria, 19-24 June 2019. Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, chamber choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, sacred music and folklore. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual coaching and friendship concerts. Apply before Dec 15, 2018. Contact: Meeting Music Inh. Pirosek Horvath e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: <http://meeting-music.com/>

3rd International Choral Festival Costa Rica for Peace, San Jose, Costa Rica, 19-24 June 2019. Repertoire must be a cappella and of free choice giving preference to music of the choirs' own country or region. All accepted choirs will sing together a common piece, which will be rehearsed during the festival. Contact: Costa Rica International Choral Festival, Email: info@choralfestcostarica.org - Website: www.choralfestcostarica.org/

International Choral Festival in Tuscany, Montecatini Terme, Italy, 20-24 June 2019. Join choirs from around the world in the heart of Tuscany to perform in venues throughout the region. Hear the other guest choirs sing at the Tettuccio Spa, and exchange with Italian choirs during friendship concerts in churches and theatres. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: <http://tuscany.music-contact.com/>

Roma In Canto International Festival of Sacred Music, Rome, Italy, 20-24 June 2019. Perform a stunning repertoire of music by Monteverdi and Palestrina during

High Mass at St. Peter's Basilica alongside choirs from across the globe. Create new friendships with singers from around the world during rehearsals and festival ceremonies. Additionally, perform your own repertoire as part of the festival concert series at a local church in Rome. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: <http://tuscany.music-contact.com/>

Festival Coral de Verão, Lisbon, Portugal, 21-24 June 2019.

Partake in international choral competitions and immerse your choirs in the historical and cultural district of Belém. Choirs will have performance opportunities at various landmarks including UNESCO World Heritage site - Jerónimos Monastery. Contact: SourceWerkz, Email: info@sourcewerkz.com - Website: <http://pscf.sourcewerkz.com/>

Festival Chorale de Paris commemorating the 75th Anniversary of D-Day, France, 24-30 June 2019. Artistically rich, poignant and inspirational journey through areas of France steeped in historical significance. In collaboration with Paris Choral Society, composer-in-Residence, Richard Burchard, and artistic director, Dr. Jefferson Johnson. Contact: Perform International, Email: info@performinternational.com - Website: www.perform-international.com

picfest - Treble Choral Festival, Eugene, Oregon, USA, 25 June-1 July 2019. Pacific International Choral Festivals' 22nd Season in America's spectacular Pacific Northwest! Maestra Susan Brumfield leads boychoirs, girlchoirs, mixed treble choirs (through age 18). This non-competitive event features: individual choir performances/ workshops; mass chorus schedule of inspiring rehearsals,

fun-filled socials, shared meals and culminating Gala Concert. Contact: Oregon Festival Choirs, Peter Robb, Email: peter@picfest.org - Website: <http://picfest.org/>

International Festival Verona Garda Estate, Verona, Brescia, Mantua, Vicenza, Italy, 27 June-14 July 2019. For all choirs of all types. Contact: Prof. Giuliano Rinaldi, Email: info@festivalveronagardaestate.eu - Website: www.festivalveronagardaestate.eu

Irish International A Cappella Festival 2019, Dublin, Ireland, 28-30 June 2019. Competition aiming at both small ensembles and large choruses performing contemporary a cappella repertoire. Also open to barbershop. Contact: Ardú Vocal Ensemble, Email: ardumusic@gmail.com - Website: <https://www.irishacappella.com/>

Festival of Voices, Hobart, Tasmania, Australia, 28 June-14 July 2019. Performance such as concerts to clubs, cabaret venues and pop up performances for participants and singers of all ages and backgrounds. Contact: Festival of Voices Tasmania, Email: info@festivalofvoices.com - Website: <https://festivalofvoices.com/>

Perform in Great Britain, United Kingdom, 29 June-4 July 2019. Individual and festival concerts under the direction of Rollo Dilworth. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

Italia Canta! With Craig Courtney, Rome, Italy, 29 June-5 July 2019. Enjoy guided tours of ancient Roman monuments, the Sistine Chapel, and local infamous landmarks. Participate in Mass in St. Peter's Basilica and perform in world class venues. Contact: Sechrist Travel, LLC, Email: info@sechristtravel.com - Website: www.sechristtravel.com

7th Per Musicam Ad Astra, International Copernicus Choir Festival and Competition, Toruń, Poland, 29 June-3 July 2019. Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, chamber choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, musica sacra and folklore. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual coaching and friendship concerts. Apply before April 31, 2018. Contact: Meeting Music Inh. Pirosek Horvath e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

Toronto Children's Festival 2019 with Henry Leck & Zimfira Poloz, Canada, 1-7 July 2019. Festival celebrating the sounds of fine children's choirs. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

International Choir Festival and Competition, Chanakkale, Turkey, 2-7 July 2019. Non-competitive festival or competition for female, male, mixed adults, mixed youth, mixed children, and folk choirs from all over the world. Contact: Çanakkale Onsekiz Mart Üniversitesi, Email: info@canakkalekorofestivali.com - Website: <http://www.canakkalekorofestivali.com/>

Paris Choral Festival, Paris, France, 2-9 July 2019. In 2014, MCI organized the Paris Choral Festival to commemorate the 70th Anniversary of D-Day and Liberation of France with a mass choir

performance in La Madeleine. To continue this celebration of the centuries-old Franco-American friendship, and to commemorate another milestone anniversary, MCI is pleased to announce the Paris Choral Festival taking place in July 2019 (75th Anniversary of D-Day and the Liberation of France). Contact: Music Celebrations International, LLC, Email: info@musiccelebrations.com - Website: <http://ddayconcerts.org/2019-paris-choral-festival/>

10th Salerno Festival, International Choral Festival, Salerno, Naples and Amalfi Coast, Italy, 3-7 July 2019. The charming Amalfi Coast and the beautiful ruins of Pompei and Paestum welcome the choirs from all over the world to this international festival organised by the national federation of choirs in Italy. Five days of music, art, culture and sun! Apply before 15 Mar 2019. Contact: Federazione Nazionale Italiana Associazioni Regionali Corali (FENIARCO), Email: info@feniarco.it - Website: www.feniarco.it

11th International Johannes Brahms Choir Festival and Competition, Wernigerode, Germany, 3-7 July 2019. Competition for choirs and music ensembles from all over the world. This competition, named after Johannes Brahms, puts a musical focus on this German composer and the German romantics of the 19th century. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

37th International Choir Festival of Preveza, 25th International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 4-7 July 2019. For mixed, equal voices, children's, chamber and youth choirs. Repertory must include four pieces of sacred music (Renaissance or baroque, romantic period, a composition from the early 20th century, a composition of composer born after 1970). Also category for spiritual, gospel, jazz, pop choirs, pop ensembles, folklore and byzantine chant. This category offers each choir the opportunity to express its own traditions and strengths. Contact: Choral Society Armonia of Preveza, Email: armonia4@otenet.gr - Website: <http://www.armoniachoir.gr/festival/index.php>

21st International Cantus MM Choir and Orchestra Festival, Salzburg, Austria, 4-7 July 2019. Ten selected choruses or orchestras of any age and composition (also dance groups). Performances in Salzburg and surroundings. Contact: Chorus MM, Email: cantusmm@cc-a.at - Website: www.cantusmm.com

Passion of Italy Rome Festival, Italy, 5-9 July 2019. With Dr. Janet Galván. For choirs of any

kind from around the world. Individual and festival concerts. Sing mass at St. Peter's Basilica. Contact: Klconcerts, Email: info@Klconcerts.com - Website: www.Klconcerts.com

13th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 5-10 July 2019.

Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: CONCERTS-AUSTRIA, Email: office@scfestival.org - Website: www.scfestival.org

Golden Voices of Barcelona, Spain, 7-11 July 2019. For both professional and amateur choirs from all around the world. Contact: Fiestalonia Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonia.net - Website: www.fiestalonia.net

International Choir Festival InCanto Mediterraneo, Milazzo (Sicily), Italy, 7-13 July 2019. First part of the festival non competitive, second part competitive in various categories. Contact: Associazione Corale "Cantica Nova", Email: festival@festivalincantomediterraneo.it - Website: www.festivalincantomediterraneo.it

54th International Choral Music Festival Barcelona, Spain, 8-14 July 2019. Singing week in the magnificent city of Barcelona, workshops, final concert at the Palau of Musica, individual concerts for the participating choirs in Barcelona. Workshops with Conductor: Lluís Vilamajor (Catalonia) - Ancient Music Renaissance-Baroque and Maud Hamon-Loisance (France) - Choral Music and Movement. Contact: Federació Catalana d'Entitats Corals, Email: fcec@fcec.cat - Website: www.fcec.cat

Sing Brothers, Sing! – picfest, Eugene, Oregon, USA, 8-14 July 2019. Set in America's spectacular Pacific Northwest, Eugene, Oregon hosts the 22nd season of Pacific International Choral Festivals. Master conductor Fernando Malvar-Ruiz leads Treble, SATB and TB male choirs (through age 18) six days of joyful music and friendship making. This extraordinary non-competitive event features individual choir performances and workshops, and a rich mass chorus schedule of inspiring rehearsals, fun-filled evening socials, shared meals and the culminating Finale Concert. Contact: Oregon Festival Choirs, Peter Robb, Email: peter@picfest.org - Website: <http://picfest.org/>

International Singing Week Flanders, Ghent, Belgium, 8-15 July 2019. Ateliers with Benoît Giaux, Belgium (Beautiful Harmony, from Romantic choral music to Pop, for young voices 11 to 18), Basilio

Astulez, Spain (Kaleido, a magical box of colours and sounds, for SATB aged 16 to 27), Virginia Bono, Argentina (Passionate Women, music by and for women with a passion for singing, for SSA women over 18), Carlo Pavese, Italy (Tempo Giusto, sing your music and live your life in the right tempo, for SATB adults over 27). Contact: Koor&Stem Ghent, Email: singingweek@koorenstem.be - Website: www.koorenstem.be/singingweek

10th Musica Eterna Roma International Choir Festival and Competition, Italy, 10-14 July 2019.

Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, chamber choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, musica sacra and folklore. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual coaching and friendship concerts. Apply before Feb 15, 2019. Contact: Meeting Music Inh. Pirosk Horvath e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

7.5-day Course, Bodymind and Voice, Collegeville, Minnesota, USA, 11-18 July 2018.

The course includes: (1) how voices are made and "played" with physical and acoustic efficiency, (2) voice protection, and (3) how human growth affects vocal capabilities (prenatal through older adulthood), especially during pubertal voice transformation (all based in the voice and voice medicine sciences). Human compatible learning and teaching (based in the neuropsychobiological sciences) are woven throughout the course. Contact: The VoiceCare Network, C/O Dr. Axel Theimer, Executive Director, Email: info@voicecarenetwork.org - Website: www.voicecarenetwork.org

Ludlow Summer School, United Kingdom, 14-19 July 2019.

The 40-part motet Spem in alium by Thomas Tallis directed by Gabriel Crouch. Contact: Lacock Courses, Andrew van der Beek, Email: avdb@lacock.org - Website: www.lacock.org

Gondwana World Choral Festival, Sydney, Australia, 15-21 July 2019.

Celebrating the 30th anniversary of the Sydney Children's Choir during a week of concerts, recitals, workshops, masterclasses and panel discussions. Venues: The concert hall of the Sydney Opera House and the Sydney Conservatorium of Music. Contact: Gondwana Choirs, Email: Sam.Allchurch@gondwana.org.au - Website: <http://gondwana-wcf.org.au/>

Pacific Pride Choir, Vietnam and Cambodia, 16-28 July 2019.

Pacific Pride Choir (PPC) is an occasional touring choir created to contribute to the visibility and

acceptance of LGBTQI+ people in countries where homosexuality is legalised, but not fully recognised. Open to all singers from over the world, experience singing in a choir is preferable but not essential. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

International Choral Festival of Missoula, Montana, USA, 17-20 July 2019.

Non-competitive showcase festival for children's, youth, men's, women's and mixed choirs. Social events, home stays (international choirs) and cultural exchange. Contact: International Choral Festival, Email: info@choralfestival.org - Website: www.choralfestival.org

Al Sole della Sardegna International Choral Festival, Sant'Antioco, Italy, 17-21 July 2019.

For all choirs of all types. Contact: Prof. Giuliano Rinaldi, Email: info@festivalalsoledellasardegna.eu - Website: www.festivalalsoledellasardegna.eu

International Children's Choir Festival at Canterbury Cathedral & London, United Kingdom, 21-27 July 2019.

With Henry Leck (Indianapolis Children's Choir) and David Flood (Master of the Choristers at Canterbury Cathedral). The festival is centered around three major choral performances: a joining of voices at the Evensong and a massed concert at Canterbury Cathedral, and the final festival concert in London. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

2019 Choral Festival in Ireland, Cork and Dublin, Ireland, 23-29 June 2019.

Individual and festival concerts under the direction of Henry Leck and Michael McGlynn. With the participation of the Anúna singers. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

8th Bali International Choir Festival 2019,

Denpasar Bali, Indonesia, 23-27 July 2019. Bali Cantat, Choir clinics and workshops, evaluation performances, friendship concerts, choir competition, choir championship, Grand Prix championship, 'Meet the Jury' consultation. Contact: Bandung Choral Society, Tommyanto Kandisaputra, Email: mailbcsevents@gmail.com - Website: www.bandungchoral.com

Grand Prix of Nations Gothenburg & 4th European Choir Games, Gothenburg, Sweden, 3-10 Aug 2019.

Competition for all types of choirs in different categories and difficulties with a focus on chamber choirs. Parallel to the European Choir Games, Grand Prix of Nations is a competition for amateur choirs

from all over the world. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

10th European Academy for Choral Conductors, Fano, Italy, 25 Aug-1 Sep 2019. A professional masterclass open to participants from all over the world with a high level choir-in-residence. Maximum 20 active conductors. Apply before 30 Apr 2019. Contact: FENIARCO, Email: info@feniarco.it - Website: www.feniarco.it

International Choir Festival Corearte Argentina 2019, Córdoba, Argentina, 3-8 Sep 2019. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

19th EUROTREFF 2019, Wolfenbüttel, Germany, 11-15 Sep 2019. Concerts and ateliers for children's, girls' and mixed youth choirs. Possibility of regional meeting with a German choir before or after the festival. Ateliers for children's choirs with Cécile Mathevet Bouchet (France), Yoshihisa Kinoshita (Germany) and Veronica Bertsch (Germany). Ateliers for girls choirs with Ba ak Do an (Turkey) and Dominic Ellis-Peckham (England). Ateliers for mixed youth choirs with Cecilia Martin-Löf (Sweden) and Luigi Leo (Italy). Apply before Jan 15, 2019. Contact: Arbeitskreis Musik in der Jugend AMJ, Email: info@amj-musik.de - Website: <http://www.eurotreff.amj-musik.de>

ON STAGE with Interkultur in Israel, Israel, 13 Sep 2019. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

ON STAGE with Interkultur in Lisbon, Portugal, 13-16 Sep 2019.

Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

13th Rimini International Choral Competition, Rimini, Italy, 19-22 Sep 2019. Competition for equal voices, mixed choirs, children & youth choirs, folk/Gospel music and sacred music. Apply before May 31, 2019. Contact: Rimini International Choral Competition, Email: info@riminichoral.it - Website: www.riminichoral.it

3rd Kalamata International Choir Competition and Festival, Greece, 9-13 Oct 2019. Competition for all types of choirs in different categories of difficulty, line-ups and musical genres. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

13th In Canto sul Garda International Choir Competition, Riva del Garda & Arco, Italy, 12-16 Oct 2019. Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, senior choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, musica sacra, folklore and modern. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual coaching and friendship concerts. Apply before May 15, 2019. Contact: Meeting Music Inh. Pirok Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website: www.meeting-music.com

International Choir Festival Corearte Barcelona 2019, Spain, 14-20 Oct 2019. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Claudio Monteverdi Choral Festival and Competition, Venice, Italy, 17-20 Oct 2019. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts in beautiful churches in Venice. Sung Service for the winners at the St. Mark Basilica. Contact: Claudio Monteverdi Choral Competition, Email: office@venicechoralcompetition.it - Website: www.venicechoralcompetition.it

8th Canta al Mar International Choral Festival, Calella, Barcelona, Spain, 23-27 Oct 2019. All concert and competition venues in Calella are within walking distance and can therefore be combined ideally with a pleasant stroll through the historic center - a great way for choirs to meet, sing together in Friendship Concerts and get to know other nations and their individual traditions. Contact: Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

Cantate Barcelona, Spain, 25-28 Oct 2019. Annual festival for choirs from across the globe. Concert tour throughout Spain's Costa Brava region. Shared concert with local choirs at the Auditori Palau de Congressos in Girona. Contact: Music Contact International, Email: travel@music-contact.com - Website: www.music-contact.com

Dubrovnik International Choir Festival & Competition, Croatia, 30 Oct-3 Nov 2019. Competitive or non-competitive festival open to mixed, male, female, senior choirs and vocal ensembles. Other categories: children and youth choirs, musica sacra, folklore and modern. Activities for non-competitive choirs include evaluation performance, individual

coaching and friendship concerts.
Contact: Meeting Music Inh.
Pirosk Horv th e. K., Email:
info@meeting-music.com -
Website: www.meeting-music.com

**ON STAGE with Interkultur
in Prague, Czech Republic,
7-10 Nov 2019.** Contact:
Interkultur Foundation, Email:
mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

**International Choir Festival
Corearte Brazil 2019, Caxias
do Sul, Brazil, 11-17 Nov 2019.**
Non-competitive event open to
choirs of various backgrounds from
all over the world. Workshops
with Pablo Trindade (Brazil) and
Fernanda Novoa (Uruguay).
Contact: Festival Internacional
de Coros Corearte Barcelona,
Email: Info@corearte.es - Website:
www.corearte.es

**Singers in Residence - Sing
Along Concert in Vienna,
Austria, 15-18 Nov 2019.** For
singers from all around the world.
Rehearsals and performances
with the Wiener Singakademie,
Barucco and 450 singers at
the prestigious Mozartsaal.
Contact: Interkultur e.V., Email:
mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

**Vienna Advent Sing, Austria,
28 Nov-2 Dec, 5-9 Dec, 12-16
Dec, 19-23 Dec 2019.** Vienna's
Cultural Affairs Department
welcomes choirs from around
the world to share their voices
in the magnificent City Hall and
breathtaking Melk Abbey as part
of the city's Advent celebration.
Choirs exchange with local
musicians, sing to full houses,
and experience the festive
pre-holiday atmosphere in this
enchanted city! Contact: Music
Contact International, Email:
travel@music-contact.com -
Website: www.music-contact.com

**Vocal Competition Voices of Costa Brava, Lloret de Mar, Spain, 1-4
Dec 2019.** Competition of various genres in choral and vocal singing,
open to amateurs and professional teams of all ages. Contact: Fiestalonia
Milenio, SLU, Email: nika@fiestalonias.net - Website: www.fiestalonias.net

**Allmänna Sängen & Anders Wall Composition Award 2019, Uppsala,
Sweden, 1 Dec 2019.** International competition targeting female
composers of all profession and nationality. The composition has to be
new and unpublished. The lyrics can be new or pre-existing and are
chosen by the composer but has to be in the language of English, Swedish
or Latin. The music shall be written for mixed voice a cappella choir
with 4-12 parts and the duration of the piece shall be 6-9 minutes. The
winner will also get the contribution published by Gehrmans Musikförlag
AB and premiered by Allmänna Sängen; one of Sweden's most
outstanding choirs. Contact: Allmänna Sängen and Anders Wall, project
manager Simon Arlasjö, Email: award@allmannasangen.se - Website:
<https://www.allmannasangen.se/asawca>

Sing'n'Pray Kobe, Japan, 23-27 Jan 2020. More than 600 singers
will meet in Kobe with international choirs to sing for peace and for the
victims of the earthquake and tsunami around Fukushima. Contact:
Förderverein Interkultur, Email: mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

ON STAGE with Interkultur in Verona, Italy, 26-29 Mar 2020.
Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website:
<https://www.interkultur.com/>

**16th Concorso Corale Internazionale, Riva del Garda, Italy, 5-9
Apr 2020.** For all kinds of choirs from all around the world. Beside the
competition meeting music will organize further festival activities, such as
Evaluation Performance, Individual Coaching, meeting in music Friendship
Concerts and a Choir Parade through the streets of Riva. Contact: Meeting
Music Inh. Pirosk Horv th e. K., Email: info@meeting-music.com - Website:
www.meeting-music.com

**Barcelona Workshop "Easter Week and Religious Choral Music",
Spain, 6-9 Apr 2020.** Intensive workshop with Josep Prats (Spain) as
main guest conductor. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte
Barcelona, Email: stage@corearte.es - Website: www.corearte.es

**10th International Messiah Choir Festival, Salzburg, Austria, 23-26
Apr 2020.** 10 selected choruses or orchestras of any age and composition
(also dance groups). Performances in Salzburg and surroundings.
Contact: Chorus MM, Email: messiah-salzburg@cc-a.at - Website:
<https://messiah-chorfestival-salzburg.jimdo.com/>

66th Cork International Choral Festival, Ireland, 29 Apr-3 May 2020.
For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the
finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around
the world for a programme of choral concerts, national and international
competition, and internationally renowned performers as thousands of
participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier
Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact:
Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website:
www.corkchoral.ie

8th Queen of the Adriatic Sea Choral Festival and Competition, Cattolica, Italy, 30 Apr-3 May 2020.

Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts at the beautiful San Leo medieval cathedral. Apply before 31 Mar 2020. Contact: Queen Choral Festival and Competition, Email: office@queenchoralfestival.org - Website: www.queenchoralfestival.org

68th European Music Festival for Young People, Neerpelt, Belgium, 30 Apr-4 May 2020.

Categories: children's, single-voice youth, mixed-voice youth, pennant series children, pennant series single-voice youth, pennant series mixed-voice youth, free series: vocal and vocal-instrumental ensembles such as close harmony, vocal jazz, folk music, gospel & spiritual. Contact: Europees Muziekfestival voor de Jeugd, Email: info@emj.be - Website: www.emj.be

ON STAGE with Interkultur in Stockholm, Sweden, 7-10 May 2020.

Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

International Choir Festival Corearte Senior 2020, Puerto de la Cruz, Tenerife, Spain, 19-24 May 2020.

Non-competitive event for amateur choral groups of adults (50 years old and more). Participants will perform at iconic venues of the city and enjoy workshops with renowned teachers, including José Híjar Polo (Tenerife, Spain). Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Perform in London, United Kingdom, 14-19 June 2020.

Individual and festival concerts under the direction of Thomas

Lloyd. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

2020 Choral Festival in Ireland with Rollo Dilworth, Belfast and Dublin, Ireland, 28 June-5 July 2020.

For any type of choirs. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

International Choral Kathaumixw, Powell River, Canada, 30 June-4 July 2020.

Join choirs from around the world in 20 concerts, competitions, common singing, conductor's seminars and social events on the shores of Canada's magnificent Pacific Coast. Guest Artists and International Jury. Extension Tours available. Application Deadline November 1, 2019. Contact: Powell River Academy of Music, Email: info@kathaumixw.org - Website: www.kathaumixw.org

Toronto Choral Festival 2020 with Henry Leck, Canada, 5-9 July 2020.

For treble and mixed voice choirs. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

11th World Choir Games, Antwerp, Ghent, Belgium, 5-15 July 2020.

Large competition for choirs from all around the world. Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

Passion of Italy Rome Festival, Venice and Milano, Italy, 8-14 July 2020.

With John Dickson. For choirs of any kind from around the world. Individual and festival concerts. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

38th International Choir Festival of Preveza, 26th International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 9-12 July 2020.

For mixed, equal voices, children's, chamber and youth choirs. Repertory must include four pieces of sacred music (Renaissance or baroque, romantic period, a composition from the early 20th century, a composition of composer born after 1970). Also category for spiritual, gospel, jazz, pop choirs, pop ensembles, folklore and byzantine chant. This category offers each choir the opportunity to express its own traditions and strengths. Contact: Choral Society "Armonia" of Preveza, Email: armonia4@otenet.gr - Website: <http://www.armoniachoir.gr/festival/index.php>

14th Summa Cum Laude International Youth Music Festival, Vienna, Austria, 10-15 July 2020.

Cross-cultural and musical exchange event including workshops, lectures, seminars, concerts in and around Vienna, competition with an international and highly renowned jury. Contact: CONCERTS-AUSTRIA, Email: office@scelfestival.org - Website: www.scelfestival.org

12th World Symposium on Choral Music, Auckland, New Zealand, 11-18 July 2020.

Contact: International Federation for Choral Music, Email: office@ifcm.net - Website: <http://wscm2020.com/> or <http://www.nzcf.org.nz/>

Sing Austria with Elena Sharkova and Henry Leck, Vienna & Salzburg, Austria, 21-27 June 2020.

Individual and festival concerts for all type of choirs. Contact: Klconcerts, Email: info@klconcerts.com - Website: www.klconcerts.com

International Choir Festival Corearte Rio de la Plata 2020, Montevideo, Uruguay, 8-13 Sep 2020. Competition open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: Info@corearte.es - Website: www.corearte.es

Society "Armonia" of Prevesa,
Email: armonia4@otenet.gr -
Website: <http://www.armoniachoir.gr/festival/index.php>

ON STAGE with Interkultur in Lisbon, Portugal, 11-14 Sep 2020.
Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

14th Rimini International Choral Competition, Rimini, Italy, 17-20 Sep 2020. Competition for equal voices, mixed choirs, children & youth choirs, folk/Gospel music and sacred music. Apply before May 31, 2020. Contact: Rimini International Choral Competition, Email: info@riminichoral.it - Website: www.riminichoral.it

Claudio Monteverdi Choral Festival and Competition, Venice, Italy, 15-18 Oct 2020. Competition for Equal Voices, Mixed, Chamber, Youth, Children, Sacred Music, Folk and Spiritual Choirs. Concerts in beautiful churches in Venice. Sung Service for the winners at the St. Mark Basilica. Contact: Claudio Monteverdi Choral Competition, Email: office@venicechoralcompetition.it - Website: www.venicechoralcompetition.it

International Choir Festival Corearte Barcelona 2020, Spain, 19-25 Oct 2020. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

ON STAGE with Interkultur in Prague, Czech Republic, 5-8 Nov 2020.
Contact: Interkultur Foundation, Email: mail@interkultur.com - Website: <https://www.interkultur.com/>

International Choir Festival Corearte Medellin 2020, Colombia, 1-6 Dec 2020. Non-competitive event open to choirs of various backgrounds from all over the world. Contact: Festival Internacional de Coros Corearte Barcelona, Email: info@corearte.es - Website: www.corearte.es

67th Cork International Choral Festival, Ireland, 28 Apr-2 May 2021.
For 5 wonderful days Cork City and County will welcome some of the finest amateur Competitive and Non - Competitive choirs from around the world for a programme of choral concerts, national and international competition, and internationally renowned performers as thousands of participants bring Cork to life. Join us in Cork for one of Europe's Premier Choral Festivals. Bringing a city to life with song since 1954! Contact: Cork International Choral Festival, Email: info@corkchoral.ie - Website: www.corkchoral.ie

39th International Choir Festival of Preveza, 27th International Competition of Sacred Music, Preveza, Greece, 8-11 July 2021. For mixed, equal voices, children's, chamber and youth choirs. Repertory must include four pieces of sacred music (Renaissance or baroque, romantic period, a composition from the early 20th century, a composition of composer born after 1970). Also category for spiritual, gospel, jazz, pop choirs, pop ensembles, folklore and byzantine chant. This category offers each choir the opportunity to express its own traditions and strengths. Contact: Choral



CALL FOR Choirs & Presenters

at the World Symposium on Choral Music
Auckland 11-18 July 2020

The Symposium is the world's premier choral event. Held once every three years in a distinctive and exciting destination, it draws together the world's leading choirs, conductors, composers and administrators for a superlative experience of concerts, seminars, masterclasses and workshops. It offers an unparalleled opportunity for musicians to meet and share ideas, and provides a public showcase for the best our art form has to offer.

In 2020, the Symposium sails to the Pacific paradise of New Zealand, and for a week in July the vibrant cosmopolitan city of Auckland becomes the choral capital of the world. Sitting on 48 (dormant) volcanoes between the ocean and the Tasman Sea, Auckland is the gateway to a stunningly beautiful country, with its almost infinite variety of dramatic landscapes and experiences. The city is also home to a multicultural blend of Māori, Europeans, Pacific Islanders, Asians and many others... and to the dynamic mix of music they enjoy and share.

WSCM2020 will be:

- warm and friendly
- well-organised and central
- modern, innovative and responsive
- varied, creative, culturally rich, and inspiring
- a Symposium to remember!

Over a thousand people at the last Symposium said they'd always wanted to come to New Zealand. WSCM2020 gives you the perfect excuse!

**APPLY NOW
ONLINE**

wscm2020.com

